



**FRIEDRICH NAUMANN  
FOUNDATION** For Freedom.  
Global Innovation Hub

# **DER AUFSTIEG DES E-RMB: INNENPOLITISCHE KONTROLLE, GLOBALER EINFLUSS**

Wie die Kombination eines allwissenden digitalen Zentralbankgeldes und eines internationalen chinesischen Zahlungssystems es China ermöglichen wird, seine monetäre Dominanz geltend zu machen.

von Andrew Work

# Impressum

## Herausgeberin

Global Innovation Hub  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Nr.206, Section 1 Keelung Road, Xinyi District  
11071 Taipei, Taiwan

 [/freiheit.org/taiwan](https://freiheit.org/taiwan)

 [/FNFGIHUB](#)

 [/FNFGIHUB](#)

 [/FNFGIHUB](#)

## Autor

Andrew Work

## Redaktion

Global Innovation Hub der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

## Kontakt

E-Mail [globalinnovation@freiheit.org](mailto:globalinnovation@freiheit.org)

## Stand

November 2021

## Hinweis zur Nutzung dieser Publikation

Diese Publikation ist ein Informationsangebot der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit. Die Publikation ist kostenlos erhältlich und nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht von Parteien oder von Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden (Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europäischen Parlament).

## Lizenz

Mit Ausnahme der Bilder und Fotos von Drittparteien ist die elektronische Version dieser Publikation unter einer CC-BY 4.0 ND\_NC-Lizenz verfügbar. Die Lizenz für diese Bilder und Fotos von Dritten ist unter diesen Bildern und Fotos angegeben.

# Inhalt

|   |           |
|---|-----------|
| <b>EXDECUTIVE SUMMARY</b>   | <b>3</b>  |
| <b>EINLEITUNG</b>   | <b>5</b>  |
| Die Vorgängerstudie: Wichtige Begriffe und Aktualisierungen   | 7         |
| Systematik und Fachbegriffe (Was sagt ein Name aus?)  | 9         |
| Ein wichtiges Dokument: Das Weißbuch der PBOC vom Juli 2021   | 10        |
| <b>UMSETZUNG: WIE ES FUNKTIONIEREN WIRD (IN DER PRAXIS)</b>   | <b>11</b> |
| Rechtlicher Status und Rolle  | 11        |
| Ausgabe und Umlauf: Das zweilagige System   | 11        |
| Programmierbarkeit  | 11        |
| Der e-RMB im Vergleich zu den derzeitigen Bezahlplattformen (WeChat Pay und Alipay)                 | 12        |
| Cyberwallets - Wo das Geld liegt  | 12        |
| Kontrolle der Banken und Bezahlplattformen  | 14        |
| Überwachung - Reibungsverluste adé  | 15        |
| Kontrolle der Gesellschaft  | 16        |
| Schwarzmarkt (Schattenbanken, kriminelles Verhalten, Steuerflucht und Korruption)                   | 16        |
| Schattenbankgeschäfte oder innovatives Bankwesen?   | 16        |
| Kriminelle Elemente   | 16        |
| Steuerflucht und Korruption   | 16        |
| Macau und das Glücksspiel   | 17        |
| Andere „Unruhestifterinnen und Unruhestifter“ Dissidentinnen und Dissidenten und der „Sozialkredit“ | 17        |
| Widerstand von Seiten der KPCh  | 18        |
| Ist dies das Ende des „Fliegenden Geldes“ in China?   | 18        |
| Die neue Schwarzmarktwährung in China: dieselbe wie die alte Schwarzmarktwährung                    | 19        |
| <b>GROÙE PLÄNE FÜR DIE WIRTSCHAFT DER ZUKUNFT</b>   | <b>20</b> |
| Wirtschaftsplanung und Physikneid   | 20        |
| Die Hierarchiekette nach oben klettern (von der eng gefassten zur weit abgegrenzten Geldmenge)      | 21        |
| Hongkongs Rolle im grenzüberschreitenden CBDC-Geldwechsel   | 22        |
| Projekt Inthanon  | 22        |
| <b>INTERNATIONALISIERUNG</b>  | <b>23</b> |
| Der RMB ist noch nie <i>wirklich</i> international gewesen - aus guten Gründen                      | 23        |
| Der RMB im Vergleich zum Euro   | 24        |

|   |           |
|---|-----------|
| Chinesische Definitionen von „Internationalisierung“                                    | 24        |
| Das SWIFT-PBOC Joint Venture  | 25        |
| Das SWFIT aus der alten Welt und das CIPS des neuen China - Eine komplizierte Beziehung | 26        |
| Eine alternative Sichtweise: Das chinesische Clearing-System für eine neue Weltordnung  | 27        |
| Wer würde sich an einem internationalen CIPS mit dem e-RMB beteiligen?                  | 27        |
| Ausweitung der Kombination von CIPS + e-RMB   | 28        |
| Chinas monetäres Traumpaar: CIPS + e-RMB  | 28        |
| Wer wird die Kombination von CIPS + e-RMB übernehmen?                                   | 29        |
| Erste Anwender: Russland?   | 30        |
| Frühe Anwender: Iran?   | 30        |
| Frühe Anwender: Mit Sanktionen belegte Länder des Projekts der Neuen Seidenstraße       | 31        |
| Frühe Übernahme: CIPS und andere CBDCs  | 32        |
| Kambodscha: Eine eigene CBDC (mit chinesischer Unterstützung)                           | 32        |
| <b>INTERNATIONALER EINFLUSS UND AUSWIRKUNGEN</b>  | <b>33</b> |
| Die großen Kaliber: Wie wird die „Alte Garde“ reagieren?                                | 33        |
| Amerika   | 34        |
| Selbstvergessen   | 34        |
| Können sich die USA überhaupt verweigern?   | 34        |
| Europa  | 35        |
| Wacht gerade auf  | 35        |
| Europa und der Euro   | 36        |
| Japan: Glänzt durch Abwesenheit   | 37        |
| <b>SZENARIO: DIE REALITÄT KURZ- UND MITTELFRISTIG GESEHEN</b>                           | <b>38</b> |
| Der RMB nimmt endlich Fahrt auf   | 38        |
| e-RMB + CIPS machen die Bahn frei   | 38        |
| CIPS + e-RMB: Das System, dem Millionen vertrauen?                                      | 38        |
| Widerstand zwecklos?  | 39        |
| <b>EMPFEHLUNGEN FÜR POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN IN EUROPA (UND DARÜBERHINAUS)</b>         | <b>40</b> |
| <b>FAZIT: JETZT HANDELN, BEVOR ES ZU SPÄT IST</b>                                       | <b>42</b> |
| <b>ANHANG A: HAUPTAUTOR</b>   | <b>44</b> |
| <b>ANHANG B: STUDIEN UND INTERVIEWS:</b>  | <b>44</b> |
| <b>ANHANG C: QUELLEN</b>  | <b>45</b> |



# EXDECUTIVE SUMMARY

Chinas neue Digitalwährung wird gerade in vielen Teilen Chinas umgesetzt und bald landesweit für kleinere Transaktionen eingeführt - vorerst. Diese neue Währung wird der Chinesischen Volksbank [englische Eigenbezeichnung: „People's Bank of China“, im Folgenden abgekürzt „PBOC“] und somit der Kommunistischen Partei Chinas fast unbegrenzten Einblick in die Finanzaktivitäten ihrer Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bieten, je nach Standpunkt in wohlmeinender oder übelwollender Absicht. Während physisches Bargeld immer noch für Transaktionen auf dem Schwarzmarkt und in ländlichen Gebieten verwendet werden wird, wird der e-RMB auf längere Sicht jedoch dominieren.

Seine rechtliche und technologische Infrastruktur wird die Verbreitung und Verwendung vorantreiben, so dass er zu der Währung wird, die man jederzeit überall in China verwenden kann. Echtzeit-Sichtbarkeit von Transaktionen, gekoppelt mit der Nutzung fortgeschrittener Analysewerkzeuge, KI und einer Vorliebe für Wirtschaftsplanung werden der Polizei, den Regulierungsbehörden, dem Überwachungsstaat und den wirtschaftspolitischen Planern gleichermaßen enormen Nutzen einbringen. Der Nutzen für normale Bürgerinnen und Bürger wird über die derzeitigen günstigen und schnellen Bezahlförmlichkeiten hinaus begrenzt sein. Dennoch ist zu erwarten, dass innovative Privatunternehmen, die aus der Programmierbarkeit des e-RMB Nutzen ziehen können, einige nützliche Dinge daraus entwickeln werden.

Im Windschatten von Chinas Wirtschaftswachstum und seiner Handelsmacht verbreitet sich das CIPS-System derzeit schnell und wird von vielen Ländern und wichtigen weltweiten Finanzinstitutionen genutzt. In Verbindung mit der Sichtbarmachung und den Kontrollfunktionen des e-RMB könnte dies für die PBOC ein zuverlässiger Weg sein, es dem RMB zu erlauben, außerhalb Chinas Grenzen freier zu zirkulieren. Der RMB könnte sich als internationale Währung viel stärker verbreiten und den Euro und US-Dollar verdrängen. Das Ziel von CIPS besteht darin, zu einer Alternative zum vom Westen dominierten SWIFT-System zu werden. SWIFT hat dazu mit der PBOC ein Joint-Venture gegründet, um genau dieses Ziel voranzubringen.

Es ist unwahrscheinlich, dass die USA die Absicht und Voraussicht haben, die Einführung der Kombination aus CIPS und e-RMB zu verzögern, bevor sie sich weit genug verbreitet hat, um eine globale Alternative zu bieten, zum jetzigen vom Westen dominierten System internationaler Transferzahlungen.

Europa kann möglicherweise eine Rolle dabei spielen, Regeln für CIPS zu setzen, bevor es sich etabliert hat. Die Voraussetzung dafür ist, dass Europa jetzt erhebliche Anstrengungen in Forschung, Politik und Diplomatie unternimmt, um mit China über die Verbreitung von CIPS und den e-RMB zu verhandeln. Europa sollte eine Überregulierung der Geldtransferoptionen (einschließlich Kryptowährungen) für den Privatsektor vermeiden, so dass es eine attraktive Alternative zu dem neuen chinesischen System anbieten kann.

#### 4 EXECUTIVE SUMMARY

Es ist unbestreitbar, dass die PBOC seit fast acht Jahren weltweit führend ist bei der Entwicklung und dem Testen eines CBDC (Digitalen Zentralbankgelds), welches einer großen Bandbreite innenpolitischer Prioritäten dient, insbesondere denen, die es der Regierung ermöglichen, ihre Kontrolle über die chinesischen Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zu verfestigen. In Verbindung mit dem CIPS-System wird das CBDC schließlich das Potenzial des RMB entfesseln, und wird es China erlauben die Vorteile einer wahrhaft internationalen Währung für sich zu nutzen.

Die Absicht Chinas ist klar, sie sind auf das Ziel fixiert und es ist sicher, dass sie damit vorankommen werden. Der Rest der Welt braucht eine starke und klar durchdachte Antwort auf diese dramatische Verschiebung der weltweiten ökonomischen und monetären Strukturen, bevor daraus eine Machtverschiebung erwächst.



# EINLEITUNG

Während der vergangenen sieben Jahre hat China zunächst im Stillen, und dann öffentlich die nächste Phase in der Geschichte von Währungen eingeleitet. Die Erfindung des Geldes gehört zu den wichtigsten Erfindungen der Menschheitsgeschichte. Dadurch konnte sich der Handel über den reinen Tauschhandel hinaus weiterentwickeln. Kapital konnte akkumuliert werden, um es im Rahmen eines von Vertrauen, Wert und Zeit geprägten Systems produktiv einzusetzen, das wiederum die Entwicklung der Zivilisation erst ermöglichte.

Es entwickelte sich von den ursprünglichen „harten Währungen“ (wie Muschelschalen) weiter zu Münzen und schließlich zu Papier, das einen bestimmten Wert darstellte. Dieses Papiergeld wurde zuerst als „fliegendes Geld“ bekannt, als es in China erfunden wurde. Durch einen wertvollen Rohstoff wie Gold gestützte Währungen wurden in einem Mindestreserve-System durch Währungen ohne volle Deckung abgelöst. Papierbögen, die dazu dienten, Geldbewegungen nachzuverfolgen, wurden von einer digitalisierten Ära abgelöst, in der Währungen und Wertpapiere im Handumdrehen um die Welt bewegt werden. Und nun sind CBDC (Digitales Zentralbankgeld) und Kryptowährungen die nächsten Schritte in der Entwicklung des Geldes.

CBDCs und Kryptowährungen sind jedoch nicht dasselbe. Die Vorgängerstudie *Crypto RMB: Finance Innovation or New Tool for Control?* („Krypto-RMB: Finanzinnovation oder Neues Mittel zur Überwachung?“)<sup>1</sup>, stellte die Unterschiede überblicksartig dar. Auf manche dieser Unterschiede geht diese Studie noch einmal ein. Jedoch werden einige der Begriffe und Fakten aus der früheren Studie hier als bekannt vorausgesetzt, wenn auch mit Verweisen zu jenem Dokument, das von der Website der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit<sup>2</sup> heruntergeladen werden kann.

In vielerlei Hinsicht ist die im Entstehen begriffene CBDC-Währung der Chinesischen Volksbank (PBOC) tatsächlich eine Anti-Kryptowährung. Auch wenn sie nicht alle „Krypto“ sind, so bauen Bitcoin und Ethereum sowie die US-Dollar gestützten Stablecoins und die Spaßwährung Dogecoin auf derselben Architektur oder denselben Prinzipien auf. Sie können alle für sich in Anspruch nehmen, dass sie Kryptowährungen sind, keiner Kontrolle durch irgendeine zentrale Institution unterworfen und mit Aufzeichnungen, die über viele Netzwerkknotenpunkte verteilt sind. Wegen Interventionen der Regulierungsbehörden hat der Grad an Anonymität abgenommen, aber es gibt bei vielen Kryptowährungen noch immer ein hohes Maß an Geheimhaltung.

<sup>1</sup> Work, Andrew *Crypto RMB: Finance Innovation or New Tool for Control? China's New Digital Currency and What it Means to the World* („Krypto-RMB: Finanzinnovation oder Neues Mittel zur Überwachung? Chinas neue Digitalwährung und was sie für die Welt bedeutet“) **Global Innovation Hub/Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** Mai 2020

<sup>2</sup> <https://shop.freiheit.org/#!/Publikation/898>

**Der elektronische RMB (auch als e-RMB, PBOC CBDC oder digitaler RMB bekannt) wird für die PBOC sichtbar bleiben, wo auch immer er sich hinbewegt. Außer bei den ganz kleinen Transaktionen wird es der PBOC immer möglich sein, die Verwendung von einer Person zu einem Unternehmen und wieder zu einer anderen Person unendlich nachzuverfolgen. Wer in einem von Chinas modernen städtischen Zentren lebt, wo sogar Straßenhändlerinnen und Straßenhändler und Bettlerinnen und Bettler auf digitalen Transaktionen bestehen, wird es von Seiten des Staates keinerlei finanzielle Privatsphäre geben.**

**Man muss berücksichtigen, dass der chinesische Staat ein Zentralstaat mit einer Zentralregierung und lokalen Ablegern ohne gegenseitige Kontrolle von Verfassungsorganen ist. Die Regierung ist einzig und allein der Kommunistischen Partei Chinas unter der Führung von Xi Jinping verantwortlich. Der chinesische Präsident Xi hat, was diesen Punkt angeht, keinen Zweifel daran gelassen und dies in einem Artikel ausdrücklich dargelegt, der 2019 mit ihm als einzigem angegebenen Autor erschien (in der Zeitschrift Qiushi, einer führenden Theoriezeitschrift der KPCh<sup>3</sup>), „Wir dürfen niemals den Weg des westlichen Konstitutionalismus, der Gewaltenteilung oder der Unabhängigkeit der Justiz einschlagen“<sup>4</sup>**

Die Überwachungsaspekte des e-RMB wurden ebenfalls gepriesen für die Möglichkeit, bestehende KYC- und AML<sup>5</sup>-Prozesse (Legitimationsprüfung und Maßnahmen gegen Geldwäsche) entscheidend zu verbessern. Die Programmierbarkeit der Währung ermöglicht neue Geschäftsmodelle wie intelligente Verträge, autonome Unternehmen, unter bestimmten Bedingungen automatisch auslösende parametrische Versicherungen und weitere zukunftsweisende Innovationen.

Durch die Art und Weise, wie der e-RMB gebucht wird, nämlich in einem von der PBOC und nachgelagerten Partnern kontrollierten zentralen Kontenbuch, wird er außerhalb der Aufsicht durch das US-dominierte Finanzsystem liegen. Somit sind Transaktionen für US-freundliche internationale Institutionen nicht mehr sichtbar. Zwar geht es bei den derzeitigen Plänen in erster Linie um die Verwendung zur Geldversorgung für alltägliche Transaktionen der eng gefassten Geldmenge (oder M0<sup>6</sup>), jedoch sind die Auswirkungen offensichtlich, sobald der monetäre Stellenwert des e-RMB steigt: er wird die amerikanische Dominanz des globalen Finanzsystems schwächen und damit die Möglichkeiten der USA, finanzielle Sanktionen über ihre Gegenspieler zu verhängen.

Diese neue Währung verdient die besondere Aufmerksamkeit jeder Regierung, jedes Unternehmens, jeder Nichtregierungsorganisation und jeder Einzelperson, die damit in Berührung kommt. Die Entscheidung, sie übernehmen oder ihr aus dem Weg zu gehen, wird enorme Auswirkungen auf die gesamte weltweite politische und wirtschaftliche Ordnung haben.

Eine Option, die nicht zur Debatte steht, wäre es, die CBDC der PBOC zu ignorieren. Sie steht bereit, um auf breiter Ebene eingesetzt zu werden. Sobald sie erfolgreich eingeführt ist, wird sie der chinesischen Regierung neue Optionen eröffnen, um vielfältige Ziele auf technologischem, politischem und wirtschaftlichem Gebiet zu verfolgen - die Quellen der Macht für den militärischen Bereich. In all diesen Bereichen wird der e-RMB Chinas Aufstieg in der weltweiten Ordnung unterstützen.

<sup>3</sup> Xi Jinping 加强党对全面依法治国的领导 („Die Führung durch die Partei bei der allumfassenden gesetzmäßigen Regierungsgewalt stärken“) *QS. Theory* 15. Februar 2019

[http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-02/15/c\\_1124114454.htm](http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-02/15/c_1124114454.htm)

<sup>4</sup>Gao, Charlotte Xi: *China Must Never Adopt Constitutionalism, Separation of Powers, or Judicial Independence* („Xi: China darf niemals den Weg des Konstitutionalismus, der Gewaltenteilung oder der Unabhängigkeit der Justiz einschlagen“) *The Diplomat* 19. Februar 2019

<https://thediplomat.com/2019/02/xi-china-must-never-adopt-constitutionalism-separation-of-powers-or-judicial-independence/>

<sup>5</sup> Know-Your-Customer“ („Kenne deinen Kunden“) und „Anti-Money Laundering“ („Anti-Geldwäsche“)

<sup>6</sup>Die M0-Geldmenge ist die Summe des Geldes, das in kleineren Beträgen für alltägliche Transaktionen verwendet wird. Dazu gehört Bargeld in digitaler und physischer Form. Man unterscheidet es von den Geldmengen der höheren Ebenen (z.B. M1, M2, M3, M4), die Gelder in komplexeren und höherwertigen Transaktionen im Bankensystem definieren, die beispielsweise von Eigenheimhypotheken bis zu Zwischenbankkrediten reichen. Mehr Informationen unter <https://www.investopedia.com/terms/m/monetary-aggregates.asp>

Hierbei ist zu beachten, dass verschiedene Länder unterschiedliche Definitionen dafür haben, was unter jeder Ebene der M0- bis M4-Geldmengen zu verstehen ist, so dass der Einfachheit halber auch die Begriffe „eng (gefasst)“ (~M0-M2) und „weit (abgegrenzt)“ (M3-M4) verwendet werden.



# Die Vorgängerstudie: Wichtige Begriffe und Aktualisierungen

Dies ist die zweite von der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit veröffentlichte und von Andrew Work verfasste Studie. Die Vorgängerstudie unter dem Titel *Finance Innovation or New Tool for Control? China's New Digital Currency and What it Means to the World* („Finanzinnovation oder Neues Mittel zur Überwachung? Chinas neue Digitalwährung und was sie für die Welt bedeutet“) deckt bestimmte Konzepte ab, an die an dieser Stelle erinnert werden soll. Dort, wo das ursprüngliche Material immer noch zutreffend und relevant ist, wird den Leserinnen und Lesern empfohlen, die Vorgängerstudie zusammen mit dieser vorliegenden Studie zu berücksichtigen.

Die Wiederholung einiger wesentlicher Tatsachen und Schlussfolgerungen sowie Aktualisierungen werden das Lesen dieser Studie erleichtern.

## (1) Die PBOC CBDC ist keine Kryptowährung.

Sie verwendet weder Blockchain noch eine dezentrale Datenbank. Tatsächlich wird sie über ein hoch zentralisiertes Ausgabe- und Kontenbuchsystem unter der Kontrolle der PBOC verfügen.<sup>7</sup>

Jedoch deutete Di Gang, Vizedirektor des DCRI („Digital Currency Research Institute“: „Forschungsinstitut für Digitalwährungen“) in einer Rede im Juli 2021 an, dass die PBOC Möglichkeiten untersucht, „Blockchain auf der Ausgabeebene“ seiner CBDC einzusetzen<sup>8</sup>. Dies besagt wohl keine Umsetzung in der nahen Zukunft, und die derzeitigen Pläne für die Einführung werden nicht verschoben, um die Blockchain-Technologie zu integrieren. Es geht möglicherweise eher darum, dem e-RMB dabei zu helfen, zu einem späteren Zeitpunkt auf höhere Ebenen der Geldmengen vorzurücken, worauf diese Studie später eingehen wird.

## (2) Die PBOC wird den e-RMB schaffen und ihn dann an die wichtigsten autorisierten Finanzinstitutionen ausgeben, um ihn in der Wirtschaft in Umlauf zu bringen.

Autorisierte Betreiber werden Cyberwallets („e-wallets“) und Unterwallets anbieten („sub-wallets“). Die PBOC wird der Öffentlichkeit keine direkten Konten anbieten. Dies wurde seit der ersten Studie weiter präzisiert und verstärkt, wobei die PBOC erklärte, dass sie erwarte, dass der Handel ein „Ökosystem“ von Dienstleistungen zur Nutzung des e-RMB bilden werde.

## (3) Der e-RMB wird seit 2014 entwickelt und es wurden schon umfangreiche Feldversuche durchgeführt.

Daran war eine große Bandbreite an Finanzinstitutionen beteiligt (sechs große landesweite Banken, die die neue CBDC vertreiben werden), Bezahlplattformen (Alipay, WeChat Pay, UnionPay), inländische und internationale Verkaufsstellen im Einzelhandel (Tausende und Abertausende) sowie in einigen ausgewählten Städten sogar der öffentliche Nahverkehr. In zahlreichen Städten wurden schon Tests durchgeführt (einschließlich eines kleinen Tests in Hongkong), wobei Bürgerinnen und Bürger zu Testzwecken zur Verfügung gestellte e-RMB heruntergeladen haben, die sie bis zu einem bestimmten Ablaufdatum im Einzelhandel ausgeben konnten.

Aus dem PBOC-Weißbuch vom Juli 2021 (s.u.: Ein wichtiges Dokument):

*Bis zum 30. Juni 2021 ist der chinesische e-Yuan in mehr als 1,32 Millionen Szenarien verwendet worden, darunter für die Bezahlung von Kosten für Versorgungsunternehmen, Lieferdienste, Verkehr, Einkäufe und Behördendienstleistungen. Es wurden mehr als 20,87 Millionen digitale persönliche Wallets und mehr als 3,51 Millionen digitale Wallets von Firmen eröffnet mit einem Transaktionsvolumen von insgesamt 70,75 Millionen und einem Geschäftswert von an die 34,5 Milliarden RMB.*

Die für die Entwicklung des e-RMB verantwortliche Institution ist das „Digital Currency Research Institute (DCRI)“ („Forschungsinstitut für Digitalwährungen“). Es wurde im März 2018 innerhalb der PBOC gegründet als Fortsetzung einer internen Arbeitsgruppe mit dem Schwerpunkt auf der Entwicklung von CBDC<sup>9</sup>. Leiter ist Mu Changchun, der im dritten Quartal 2019 die Nachfolge von Yao Qian antrat<sup>10</sup>.

<sup>7</sup> <https://www.ledgerinsights.com/china-explores-using-blockchain-for-digital-yuan-cbdc-issuance>

<sup>8</sup> Ledger Insights (Hg.) *China explores using blockchain for digital yuan CBDC issuance* („China prüft die Verwendung von Blockchain für die Ausgabe des digitalen Yuan als digitales Zentralbankgeld“) **Ledger Insights** 13. September 2021

<sup>9</sup> CBN Editor *Digital Currency Research Institute of the People's Bank of China* („Forschungsinstitut für Digitalwährungen der Chinesischen Volksbank“), **China Banking News** 2. Oktober 2018

<https://www.chinabankingnews.com/wiki/digital-currency-research-institute-peoples-bank-china/>

<sup>10</sup> Leng, Sidney *China appoints new digital currency head as race with Facebook's Libra heats up* („China ernannt neuen Leiter für Digitalwährungen, während das Rennen gegen Facebooks Libra heißläuft“) **SCMP.com** 6. September 2019 <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3026038/china-appoints-new-digital-currency-head-race-facebooks-libra>

- (4) **Europäische und andere wichtige Zentralbanken (Kanada, USA, Japan usw.) reden bisher nur über CBDC und scheinen sich der Dringlichkeit der Sache nicht bewusst zu sein. Sie liegen Jahre zurück hinter der bevorstehenden Markteinführung in China** und der umfangreichen technologischen Entwicklung und Erprobung in der Praxis. Dies liegt zum Teil auch daran, dass kein offensichtlicher Nutzen für Normalverbraucher im Alltag erkennbar ist. Andere nationalstaatliche Versuche sind entweder nicht ernstzunehmen (z.B. Venezuela) oder im Umfang begrenzt. Die eine Ausnahme sind die wCBDCs (CBDCs im Großkundengeschäft), die als blockchainbasierte Währungen einen völlig anderen Einsatzbereich darstellen und dazu dienen, die Geschwindigkeit und Präzision großer Transaktionen zwischen großen Finanzinstitutionen zu verbessern. Zu dieser Kategorie gehört das Inthanon-Projekt zwischen der Bank von Thailand und der „Hong Kong Monetary Authority“ (HKMA), dem Hongkonger Währungsamt<sup>11</sup>.
- (5) Während die PBOC angedeutet hat, dass der e-RMB während der Winterolympiade 2022 in Beijing für Besucherinnen und Besucher verfügbar sein wird, **hat sie jegliche Absicht verneint, eine breit angelegte Verwendung außerhalb Chinas voranzutreiben**<sup>12</sup>. Ausnahmen könnten der Tourismus und der kleinvolumige Onlinehandel sein, wo benachbarte, schwächere Volkswirtschaften eher bereit sind, den e-RMB zu übernehmen und sich anzupassen. Allerdings muss man hier wesentliche Aspekte auf den neuesten Stand bringen, um die es auch in dieser Studie gehen wird.
- (6) **Ein verstärkter Gebrauch des e-RMB außerhalb Chinas wird durch dieselben Faktoren gezügelt, die auch den Gebrauch des „analogen“ RMB außerhalb Chinas einschränken** (z.B. die fehlende Bereitschaft der chinesischen Behörden, freien Handel mit der Währung zuzulassen, die mangelnde Ausgabe von internationalen Wertpapieren durch nationale Behörden und Behörden der untergeordneten Ebenen usw.)
- (7) **Wenn der e-RMB einmal eingeführt ist, wird er in ähnlicher Weise genutzt werden wie der herkömmliche RMB mit WeChat Pay und Alipay in anderen Ländern.** Man wird ihn wohl insbesondere in **Touristenzielen und als Schattenwährung in geringerem Umfang** verwenden, außerhalb der Reichweite inländischer und für die Rechenschaftslegung zuständiger Behörden und Vollzugsorgane.

Nach nochmaliger Durchsicht konnten in dem ersten Dokument keine wesentlichen Fakten oder Vermutungen gefunden werden, die sich als falsch erwiesen haben oder einer umfangreichen Korrektur bedürften. Eine Kopie des Inhaltsverzeichnisses der Vorgängerstudie ist hier in den Anhängen enthalten. Wer nachschauen möchte, kann das Original hier herunterladen:

<https://shop.freiheit.org/#!/Publikation/898>

<sup>11</sup> Mehr Informationen bietet die Veröffentlichung des HKMA 'Inthanon-Lion Rock: Leveraging Distributed Ledger Technology to Increase Efficiency in Cross-Border Payments', („Inthanon-Lion Rock: Nutzung der Dezentralen Kontenbuchtechnologie, um die Effizienz grenzüberschreitender Zahlungen zu erhöhen“), die hier zu finden ist:

[https://www.hkma.gov.hk/media/eng/doc/key-functions/financial-infrastructure/report\\_on\\_Project\\_Inthanon-LionRock.pdf](https://www.hkma.gov.hk/media/eng/doc/key-functions/financial-infrastructure/report_on_Project_Inthanon-LionRock.pdf)

<sup>12</sup> Die aktuellen Umstände haben dieses Vorhaben schon überholt, da China wegen der Corona-Pandemie ausländisches Publikum von den olympischen Winterspielen 2022 von den olympischen Winterspielen 2022 ausgeschlossen hat. Dies deutet darauf hin, dass die Verwendung das Publikum auf Sportlerinnen und Sportler sowie Funktionärinnen und Funktionäre beschränkt sein wird, was die Einführung des e-RMB im Tourismus stark einschränkt. Wenn die Bewegungsfreiheit der Besucherinnen und Besucher auf ihre Hotels und Sportstätten begrenzt wird, dann wird die Verwendung des e-RMB weiter auf ein Minimum reduziert.



# Systematik und Fachbegriffe (Was sagt ein Name aus?)

Die ersten Anzeichen (etwa zwischen 2014 und 2019) zu dem demnächst wohl weit verbreiteten CBDC der PBOC führte bei vielen Beobachterinnen und Beobachtern außerhalb Chinas zu der Annahme, dass die Währung eine Art nationale Kryptowährung darstellen würde. Als Crypto RMB: Finance Innovation or New Tool for Control? („Krypto-RMB: Finanzinnovation oder Neues Mittel zur Überwachung?“) im Mai 2020 veröffentlicht wurde, wurde klar, dass der e-RMB keine Kryptowährung nach dem Muster von Bitcoin, Ethereum oder gar von Stablecoins sein würde (wobei letztere theoretisch durch eine bestehende Papiergeldwährung ohne Deckung wie den US-Dollar gestützt werden).

Angesichts der Unklarheit darüber, worum es sich dabei eigentlich handelt, haben die PBOC und andere Beobachterinnen und Beobachter im Laufe der Jahre eine ganze Reihe von verschiedenen Begriffen verwendet, um dieses Geld zu beschreiben. Es handelt sich auf jeden Fall nicht um eine „nationale Kryptowährung“. Die PBOC hat im Laufe der Jahre verschiedene Bezeichnungen dafür verwendet. Die folgende Tabelle führt einige der am häufigsten gebrauchten Begriffe auf.

| In Gebrauch (und indieser Studie verwendet) |  |
|---|--|
| e-RMB                                       | elektronischer Renminbi<br>Erst jüngst in der englischen Übersetzung eines Artikels der PBOC zur Digitalwährung verwendet.   |
| eCNY  | e-Chinesischer Yuan<br>In den Medien im Juli 2021 verwendet.   |
| PBOC CBDC                                   | Verbindet den allgemeinen Begriff für „Central Bank Digital Currency“ (CBDC, d.h. „Digitales Zentralbankgeld“) mit der von der „People’s Bank of China“ (PBOC, d.h. der „Chinesischen Volksbank“) verwendeten spezifischen Form. |

| Außer Gebrauch |   |
|----------------|---|
| DCEP<br>DC/EP  | „Digital Currency Electronic Payment“ (d.h. „elektronische Bezahlung mit digitaler Währung“)<br>Schon früh im Jahr 2017 in Gebrauch, gab es ein Auf und Ab in der Verwendung dieses Begriffs, der im letzten Weißbuch der PBOC zu diesem Thema nicht mehr verwendet wird. <sup>13</sup> |

| Andere Bezeichnungen |  |
|----------------------|--|
| „Herkömmliches“ Geld | Bezieht sich auf Geldsummen auf herkömmlichen Bankkonten und Bezahlplattformen wie Alipay und WeChat Pay.<br><br>Zugriff geschieht üblicherweise durch Onlinebanking oder Smartphone-Apps. |

Bargeld

Papiergeld und Münzen

|  |   |
|--|---|
|  | Die M0-Geldmenge ist die Summe des Geldes, das in kleineren Beträgen für alltägliche Transaktionen verwendet wird.  |
| Eng gefasste Geldmenge und weit abgegrenzte Geldmenge und M0- bis M4-Geldmengen  | Dazu gehört Bargeld in digitaler und physischer Form. Man unterscheidet es von den Geldmengen der höheren Ebenen (z.B. M1, M2, M3, M4), die Gelder in komplexeren und höherwertigen Transaktionen im Bankensystem definieren, die beispielsweise von Eigenheimhypotheken bis zu Zwischenbankkrediten reichen. |
| Mehr Informationen dazu gibt es unter: <a href="https://www.investopedia.com/terms/m/monetary-aggregate.asp">https://www.investopedia.com/terms/m/monetary-aggregate.asp</a> | Hierbei ist zu beachten, dass verschiedene Länder unterschiedliche Definitionen dafür haben, was unter jeder Ebene der M0-M4 Geldmengen zu verstehen ist, so dass der Einfachheit halber auch die Begriffe „eng (gefasst)“ (~M0-M2) und „weit (abgegrenzt)“ (M3-M4) verwendet werden.                         |

<sup>13</sup> Working Group on E-CNY Research and Development of the People’s Bank of China („Arbeitsgruppe der Chinesischen Volksbank zu Forschung und Entwicklung des E-CNY“) *Progress of Research & Development of E-CNY in China* („Fortschritte in Forschung und Entwicklung des E-CNY in China“) **People’s Bank of China (Chinesische Volksbank)** Juli 2021  
<http://www.pbc.gov.cn/en/3688110/3688172/4157443/4293696/2021071614584691871.pdf>



# Ein wichtiges Dokument: Das Weißbuch der PBOC vom Juli 2021

Diese Studie bezieht sich häufig auf das im Juli 2021 von der PBOC veröffentlichte Weißbuch. Es stellte die offizielle Position der PBOC klar, und legt ihre Prioritäten hinsichtlich einer großen Bandbreite von Themen zum e-RMB dar.

Das Dokument wurde von der *Working Group on E-CNY Research and Development of the People's Bank of China* („Arbeitsgruppe der Chinesischen Volksbank zu Forschung und Entwicklung des E-CNY“) unter folgendem Titel veröffentlicht:

*Progress of Research & Development of E-CNY in China*  
(„Fortschritte in Forschung und Entwicklung des E-CNY in China“)

In der vorliegenden Studie wird darauf unter der Bezeichnung „PBOC Juli-Weißbuch“ oder in ähnlicher Weise Bezug genommen. Angesichts der Häufigkeit der Bezugnahmen wäre es umständlich, immer wieder die vollständige Bezeichnung und Einzelheiten aususchreiben, so dass um der besseren Lesbarkeit willen kürzere Formen verwendet werden.

Das Weißbuch etablierte auch e-RMB und e-CNY als die am meisten verwendeten Bezeichnungen für die Währung. Die Verwendung von DCEP oder DC/EP wurde aufgegeben.

Selbst wenn die Urheberschaft des Dokuments bestätigt ist, besteht in manchen Bereichen immer noch Verwirrung über Bemerkungen früherer PBOC-Funktionäre, die sie bei öffentlichen Anlässen oder in Meinungsbeiträgen in Zeitschriften mit unterschiedlichem Einfluss gemacht haben. Zur Arbeit von China-Beobachterinnen und -Beobachtern gehört manchmal das „Kaffeersatz-Lesen“: Man durchsiebt widersprüchliche oder mehrdeutige Verlautbarungen von Personen auf verschiedenen Ebenen der Bürokratie, die zum Teil einen unklarem Bezug zum Thema haben, um das es geht. Wir haben einige solcher Äußerungen untersucht, wenn sie relevant waren, um auf der Grundlage genauer Zeitabläufe, offizieller Verlautbarungen und der Fakten vor Ort zu verstehen, worin der aktuelle Plan besteht.

Ziel ist, zu unterscheiden zwischen Spekulationen der Vergangenheit und einer Orientierung, die ein zutreffendes Bild darüber bietet, wo der e-RMB zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Studie steht und in welche Richtung er sich bewegt. Da nun ein umfassenderer Einsatz des e-RMB bevorsteht, werden häufig neue Tatsachen und offizielle Stellungnahmen verbreitet, so dass die Leserinnen und Leser gerne Kontakt zum Autor aufnehmen können, um sich selbst regelmäßig auf den neuesten Stand zu bringen.



# UMSETZUNG: WIE ES FUNKTIONIEREN WIRD (IN DER PRAXIS)

Breit angelegte Tests des e-RMB in zahlreichen Städten Chinas haben Beobachterinnen und Beobachtern eine Vorstellung davon vermittelt, wie er in China eingeführt und verbreitet werden wird. Einige seiner wesentlichen Elemente werden im Folgenden beschrieben:

## Rechtlicher Status und Rolle

Der e-RMB wird gesetzliches Zahlungsmittel und das digitale Äquivalent zum herkömmlichen Bargeld-RMB sein. Er wird dieselben Funktionen erfüllen wie herkömmliches Geld. Er wird eine Verbindlichkeit der Zentralbank, der PBOC, gegenüber den Körperschaften sein, die die Währung halten.<sup>14</sup>

## Ausgabe und Umlauf: Das zweilagige System

Die Zentralbank wird den e-RMB ausgeben und die Geldmenge kontrollieren. Sie wird die Währung an autorisierte Betreiber (Handelsbanken) und andere kommerzielle Institutionen vergeben, die den e-RMB für die Bevölkerung, Unternehmen, Behörden und andere Organisationen in der gesamten chinesischen Gesellschaft halten, untereinander austauschen und in Umlauf bringen werden. Dies wird üblicherweise das **zweilagige Vergabesystem** genannt, wenn man von der PBOC CBDC spricht.

Der e-RMB wird als eng gefasste Geldmenge zur Verwendung in alltäglichen Transaktionen ausgegeben. Es gibt bislang keine Anzeichen für eine Begrenzung von Transaktionen oder ein Haltelimit für den e-RMB. Wenn er auf legale Weise angesammelt wird, könnten die Mengen an gehaltenen e-RMB recht groß werden.

Die Haupttransaktionswege werden Onlinebanking und Zahlungen per Smartphone-Apps sein. App-Anbieter wie WeChat Pay (Tencent) und Alipay (Ant Financial,

Alibaba, sowie Ableger, die aus künftigen Umstrukturierungen entstehen könnten<sup>15</sup>) werden auch künftig unerlässliche Anbieter für Alltagstransaktionen und für das Halten der Währung sein.

Hierbei ist zu beachten, dass dies nicht gleichzusetzen ist mit Geldsummen, die auf Bankkonten, WeChat Pay, Alipay oder ähnlichen Systemen gehalten werden und auf die elektronisch zugegriffen werden kann.

## Programmierbarkeit

Der e-RMB ist eine Software und sollte so viel Programmierbarkeit erlauben, wie es der PBOC beliebt und was sie umsetzen kann. Das jüngste Weißbuch deutet auch darauf hin, bietet jedoch kaum konkrete Einzelheiten über Funktionen und Arbeitsweise. Es wird angedeutet, dass das System Funktionen beinhalten wird wie die „Ausführung automatische Zahlungen gemäß vordefinierter Bedingungen, über die sich beide Seiten verständigt haben, um die Innovation von Geschäftsmodellen zu erleichtern“. In Tests hat man Smart Contracts verwendet, um „den e-CNY programmierbar zu machen, breiter einsetzbar und besser in verschiedene Szenarien integriert“.

<sup>14</sup> Es hat hier wohl einige Verwirrung gegeben, die dazu führte, dass der Begriff „DCEP“ im letzten Artikel der PBOC fallengelassen wurde. Im Dezember 2020 [behauptete der frühere Präsident der PBOC, Zhou Xiaochuan, dass die Währung ein DC/EP und KEIN CBDC sei](#), da die Handelsbanken (und nicht die PBOC) die Verbindlichkeiten halten würden. Im Juli 2021 stellte die PBOC in ihrem Weißbuch jedoch dies erst einmal klar und gab die DCEP-Begrifflichkeit auf und bestätigte, dass der e-RMB wie bei herkömmlichem Geld eine Verbindlichkeit der PBOC sein würde. Mehr Informationen hierzu unter: [China releases digital yuan white paper, confirming it is not synthetic CBDC](#) („China veröffentlicht Weißbuch zum digitalen Yuan und bestätigt, dass es kein synthetisches CBDC sei“) **Ledger Insights** 16. Juli, 2021 <https://www.ledgerinsights.com/china-issues-digital-yuan-white-paper-confirming-it-is-not-synthetic-cbdc/>

<sup>15</sup> Reuters (Hg.) [China plans to break up Ant's Alipay](#) („China plant, Alipay von Ant zu zerschlagen“) **The Straits Times** 13. September 2021

Allerdings sind genaue Details der endgültigen Funktionen noch nicht veröffentlicht worden. Diese werden wahrscheinlich im Zuge der Tests geprüft, die in ganz China stattfinden, so dass dann über die konkreten endgültigen Funktionen entschieden werden kann. Die Verwendung in Finanzinstrumenten wie unter bestimmten Bedingungen automatisch auslösenden parametrischen Versicherungen, autonomen Unternehmen und darüber hinaus ist grundsätzlich möglich, aber derzeit reine Spekulation.



## Der e-RMB im Vergleich zu den derzeitigen Bezahlplattformen (WeChat Pay und Alipay)

***In dem Maße, in dem die Verbraucherinnen und Verbraucher elektronische Geldbörsen nutzen, die e-RMB-fähig sind, wird es für sie wahrscheinlich unmöglich werden, zwischen den beiden Geldformen zu unterscheiden. Sie werden austauschbar sein, bis die e-RMB zum Standard für alle bargeldlosen Transaktionen wird.***

Ein wesentlicher Unterschied zwischen herkömmlichen Geldsummen, auf die der Zugriff mittels elektronischer Medien erfolgt (Banken, WeChat Pay, Alipay) und dem e-RMB besteht darin, dass Personen mit elektronischen Geräten wie einem Smartphone per Nahfeldkommunikation (Near Field Communication/NFC) untereinander Transaktionen direkt abwickeln können. Die Verwendung herkömmlichen Geldes erfordert in der Regel, dass Nutzerinnen und Nutzer über einen Zugriff aufs Internet durch W-Lan oder einen Telekommunikationsanbieter (wie z.B. einen Mobilfunkanbieter) verfügen. Die App nimmt Kontakt zu der Institution auf, die das Geld vorhält, gibt Anweisungen und nimmt Bestätigungen entgegen.

Beide hinterlassen eine elektronische Spur, die für die Zwischeninstanz sichtbar ist. Im Falle des e-RMB wird die PBOC Transaktionen in Echtzeit sehen können bei denen, die mit dem Internet verbunden sind und mit einer leichten Verzögerung, sobald ein in einer Transaktion eingesetztes Gerät mit dem Internet verbunden ist (z.B. um anderswo eine Zahlung zu tätigen).

## Cyberwallets - Wo das Geld liegt

Cyberwallets (Cyber-Geldbörsen) wird es in einer ganzen Reihe von Erscheinungsformen geben, als Hardware und Software.

Zur Hardware werden spezielle Geräte gehören wie „Wearables“ (elektronische Geräte, die in Kleidungsstücke integriert sind oder als Accessoire am Körper getragen werden; man denke dabei an Armbanduhren, die mit einem bestimmten Wert aufgeladen sind wie die Octopus-Uhr in Hongkong, mit der man an Verkaufsstellen im Nahbereich bezahlen kann) oder an intelligente Debitkarten und andere Internet-der-Dinge-Geräte („Internet of Things/IoT“). Älteren Personen oder Personen, die sich Smartphones nicht leisten können oder nicht damit umgehen können, bieten solche Geräte alternative Wege zur Nutzung des e-RMB.

Softwarebasierte Cyberwallets wird es als Apps zur Verwendung auf Smartphones und anderen Geräten geben.

Wenn es zu einem Ausfall des Stromnetzes oder des Internets kommt, etwa weil man sich in einem entlegenen Gebiet aufhält ohne Zugang zu den Telekommunikationsnetzen oder durch eine Naturkatastrophe, die die Systeme der Ballungszentren lahmlegt, dann sollten NFC- oder Bluetooth-Verbindungen immer noch die Durchführung von Transaktionen ermöglichen.

Nutzerinnen und Nutzer werden nur eine Telefonnummer benötigen, um einfache Konten zu registrieren, auf die man mit einer Cyberwallet zugreifen kann (wobei es sich dann tatsächlich um eine App handelt). Dabei wird es dann eine maximale Tagesbegrenzung auf 5.000 RMB (etwa 780 US-Dollar oder 660 €) geben. <sup>16</sup>Da chinesische Bürgerinnen und Bürger sich beim Kauf einer SIM-Karte ausweisen müssen (wodurch sie einer bestimmten verwendeten Nummer zugeordnet sind) bietet dies keine zusätzliche Anonymität.

Transaktionen mit höheren Beträgen werden nur mit Konten möglich sein, die mit einem Identitätsnachweis registriert wurden und mit einem Bankkonto verknüpft sind. Bei Konten für Einzelpersonen und Unternehmen wird es unterschiedliche Anforderungen an Identitätsnachweise geben und ob eine Cybergeldbörse aus der Ferne geöffnet werden kann oder nur persönlich.

<sup>16</sup> Ledger Insights (Hg.) *Details about the digital yuan officially disclosed* („Einzelheiten über den digitalen Yuan offiziell bekanntgegeben“) **Ledger Insights** 11. Juni 2021 <https://www.ledgerinsights.com/details-about-the-digital-yuan-wallet-officially-disclosed/>

Unterwallets („sub-wallets“) werden es Einzelpersonen und Unternehmen ermöglichen, Unterkonten zu verschiedenen Bedingungen anzulegen (z.B. mit Ausgabe- und Abhebehöchstgrenzen), damit sie flexibler eingesetzt werden können.

### **Das Kontenbuch - Wer die Transaktionen und den Kontenstand einsehen kann**

Auch hier muss man noch einmal auf den zentralisierten Charakter des chinesischen Staates hinweisen. Offiziell wird die Ansicht vertreten, dass die Gewaltenteilung an sich mit der chinesischen Herrschaftsform unvereinbar ist. Die PBOC ist - zumindest theoretisch - Teil desselben Einheitsstaats unter der Führung der KPCh, wozu die Volksbefreiungsarmee, die Regulierungsbehörden für das Finanzwesen, die Umweltbehörden, die Einwanderungs- und Zollbehörden und - um noch ein willkürlich ausgewähltes Beispiel hinzuzufügen - das Nationalballett Chinas gehören. Sicher ist auch das chinesische Regierungssystem von Bürokratie geprägt, aber man kann davon ausgehen, dass dem Informationsaustausch zwischen verschiedenen Regierungsbehörden, insbesondere den Sicherheitsbehörden, kaum irgendwelche bedeutenden Hindernisse im Wege stehen.

Es gibt Anzeichen dafür, dass sich die Entwicklung in Richtung eines unbegrenzten Datenaustauschs bewegt.

Das PBOC-Weißbuch vom Juli 2021 gibt an, dass folgende Elemente Teil des Systems sein werden:

**„eine Firewall für e-CNY-relevante Informationen und die strikte Implementierung von Protokollen für die Datensicherheit und den Schutz der Privatsphäre. Dazu soll spezielles Personal bestimmte Aufgaben übernehmen, wie die Verwaltung der Daten oder die Trennung des e-CNY von anderen laufenden Geschäften. Darüberhinaus soll ein mehrstufiges Systems der Autorisierung für ein System gegenseitiger Kontrolle sorgen, und es sollen regelmäßige interne Überprüfungen stattfinden.“**

Außerdem „sind jegliche willkürliche Anfragen nach Daten oder deren Verwendung untersagt.“

In technischer Hinsicht behauptet die PBOC:

**„Das e-CNY-System sammelt weniger Transaktionsdaten als herkömmliche elektronische Bezahlförmlichkeiten und übergibt keine Daten an Dritte oder andere staatliche Behörden, außer wenn dies in Gesetzen und Bestimmungen anderweitig festgelegt ist“ (Hervorhebung durch den Autor).**

Die Zentralbank hat noch keine Stellungnahmen abgegeben, um Befürchtungen zu zerstreuen, dass Bewegungen des e-RMB für sie uneingeschränkt sichtbar sein werden. Sie hat dagegen den Nutzen bei der Verhinderung von Straftaten, Korruption und anderen unerlaubten Verwendungsarten betont.

Wenn Funktionäre häufig betonen, dass die Privatsphäre geschützt sein wird, muss man nichtchinesische Beobachterinnen und Beobachter daran erinnern, dass der Staat mit Privatsphäre den Schutz der Privatsphäre zwischen den Bürgerinnen und Bürgern meint und nicht seitens der Regierung. So sagte der chinesische Wissenschaftler Dr. Hao Wong, früher an der juristischen Fakultät der Chinesischen Volksuniversität in Beijing (jetzt an der Fu-Dan-Universität) schon 2011:

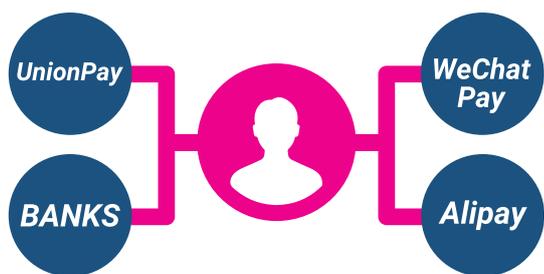
**„Die Entwicklung des Schutzes der Privatsphäre in der Volksrepublik China hinkt dem Stand in westlichen Ländern um mindestens 30 Jahre hinterher. Derzeit gibt es in China keine umfassenden rechtlichen Grundsätze zum Schutz der Privatsphäre. Der wichtigste Punkt dabei ist, dass die Bevölkerung in China keine Vorstellung davon hat, was Privatsphäre bedeutet, da es in China keine brauchbare Definition von Privatsphäre gibt.“<sup>17</sup>**

Es stimmt zwar, dass die neuen Datenschutzgesetze umgesetzt werden und auch der Staat darin vorkommt. Allerdings gibt es darin Ausnahmen für Staatsorgane bei der Ausführung ihrer Amtsgeschäfte. Sie sind daher von den Regeln zur Mitteilung von Daten und zum Schutz der Privatsphäre ausgenommen, wenn dies ein solches Staatsorgan bei der Ausführung seiner Amtsgeschäfte behindern würde oder wenn eine Angelegenheit des öffentlichen Interesses von überragender Bedeutung vorliegt (wie z.B. eine Pandemie oder Fragen der nationalen Sicherheit)<sup>18</sup>.

Angesichts der großen Bandbreite an Aktivitäten, die als „Ausführung von Amtspflichten“ gelten können, kann man wohl fairerweise annehmen, dass die Funktionärinnen und Funktionäre des Nationalballetts keinen Zugriff auf die Aufzeichnungen im PBOC-Kontenbuch haben werden, diejenigen der Regulierungsbehörden für das Finanzwesen und der Sicherheitsbehörden jedoch durchaus und in erheblichem Ausmaß.

<sup>17</sup> Wang, Dr. Hao *Protecting Privacy in China: A Research on China's Privacy Standards and the Possibility of Establishing the Right to Privacy and the Information Privacy Protection Legislation in Modern China* („Der Schutz der Privatsphäre in China: Eine Studie zu Standards zum Schutz der Privatsphäre und die Möglichkeit, das Recht auf Privatsphäre und die Gesetzgebung zum Datenschutz im heutigen China zu etablieren“) Springer Heidelberg Dordrecht London New York 2011 Seite v. (Einleitung)

<sup>18</sup> Horsely, Jamie P. *How will China's privacy law apply to the Chinese state?* („In welcher Weise findet Chinas Gesetz zum Schutz der Privatsphäre Anwendung auf den Staat?“) Brookings Institute 29. Januar 2021 (ursprünglich auf der New America Website veröffentlicht unter <https://www.newamerica.org/cybersecurity-initiative/digichina/blog/how-will-china-s-privacy-law-apply-to-the-chinese-state/>)



## Kontrolle der Banken und Bezahlplattformen

Wie schon angemerkt, hat die chinesische Regierung eine Kampagne gestartet, um seinen Tech-Giganten Zügel anzulegen, indem ihre Tätigkeiten und ihre Fähigkeit zur Datennutzung beschränkt werden. Beispielsweise sind die Banken schon seit langem das Ziel von Bemühungen, mehr Kredite an kleine und mittlere Unternehmen zu vergeben, während die ungezügelt Ausweitung von Krediten an Bauunternehmen und finanziell dahinsiechende kleine und mittelständische Unternehmen begrenzt werden soll. Diese Bemühungen werden oft durch mangelnde rechtzeitige Information über Bankaktivitäten vereitelt, insbesondere wegen des ungeheuren Umfangs entsprechender Gelder und Transaktionen in der inzwischen wohl weltgrößten Volkswirtschaft.

Technologieriesen wie TenCent und Alibaba sind seit einigen Jahren ins Fadenkreuz der Behörden geraten, weil sie inzwischen als Finanzriesen mit Krediten und eigenen Bezahlplattformen allen Menschen alles anbieten können.

Es wurde viel Aufhebens gemacht über die möglichen Ziele der PBOC gegenüber diesen Unternehmen. Tatsächlich ist es so, dass die meisten Wertpapierinvestorinnen und -investoren, die sich für die Einführung der PBOC CBDC interessieren, sich vor allem für die Aussichten derjenigen Technologieriesen interessieren, in deren Aktien sie investiert haben und weniger für die wirtschaftlichen und politischen Aspekte<sup>19</sup>.

Zunächst geht diese Studie nach ihrem Verständnis nicht davon aus, dass die PBOC erwartet, Alipay, WeChat Pay oder UnionPay zu ersetzen. Diese Unternehmen waren als autorisierte Betreiber an Testphasen des e-RMB beteiligt<sup>20</sup>.

Zweitens hat Ma Chanchung, der langjährige Direktor des Instituts für Digitalwährungen, das federführend bei der Implementierung des e-RMB gewesen ist, das neue System als redundant in Bezug auf bestehende Bezahlplattformen bezeichnet. Er meinte dies in dem Sinne, dass es eine Alternative oder eine Reservelösung darstelle. Das Ziel bestehe nicht darin, sie aus reiner Bosheit oder aus regulatorischem Eifer abzulösen<sup>21</sup> oder zu ersetzen.

Stellungnahmen während der vergangenen zwei bis drei Jahre deuten darauf hin, dass die PBOC es lieber sieht, wenn die Banken und andere autorisierte Betreiber weiter Innovationen vorantreiben, um die finanzielle Inklusion auszuweiten (man darf hier nicht vergessen, dass noch Hunderte Millionen von Menschen keinen Internetzugang haben und damit auch nicht auf herkömmliches digitales Geld, ganz zu schweigen vom neuen e-RMB) und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Wenn man darüber spekuliert, dürfte es wahrscheinlich sein, dass die wichtigsten Anbieterinnen und Anbieter von Bezahlplattformen ein gewisses Transaktionsvolumen und Datensammelvolumen einbüßen werden. Möglicherweise werden sie von ihrer astronomischen Ertragskraft auf nur außergewöhnlich hohe Gewinne zurechtgestutzt. In dieser Hinsicht ist es bemerkenswert, dass das jüngste PBOC-Weißbuch in der Tat ausführt (in Kapitel 3.2.3), dass „die PBOC autorisierte Betreiber nicht für das Eintauschen und das In-Umlauf-bringen zur Kasse bittet und dass diese Betreiber ihrerseits auch nicht einzelnen Kundinnen und Kunden Beträge für das Eintauschen des e-CNY in Rechnung stellen.“ Eine detailliertere Analyse der möglichen Auswirkungen auf die Aktienpreise würde den Umfang dieser Studie sprengen und sollte am besten Analytistinnen und Analysten für Anlagenverwaltung und Kapitalmärkte überlassen werden.

Wahr ist, dass die PBOC über diese Unternehmen einen viel umfangreicheren Einblick in die Geldströme und die Art dieser Transaktionen bekommt. Das gilt auch für den Bankensektor. Da der e-RMB derzeit nur für kleinere Transaktionen gedacht ist (also als eng gefasste Geldmenge), werden die viel größeren institutionellen Kredite der Banken, Anleiheemissionen und Ähnliches weiter auf herkömmlichem Wege überwacht.

Allerdings weisen Stellungnahmen von anerkannten Expertinnen und Experten in eine andere Richtung als die offizielle Darstellungsweise. Yao Qian ist Direktor des Büros für die Aufsicht über Wissenschaft und Technologie der Chinesischen Regulierungskommission für Wertpapiere (Science and Technology Supervision Bureau of the China Securities Regulatory Commission). Noch wichtiger ist, dass er der frühere Direktor des Labors für die Forschung zu Digitalwährungen (Digital Currency Research Lab) der PBOC ist, dem Vorläufer des jetzigen Instituts für Digitalwährungen (Institute of Digital Currency). Er war an dem Start der chinesischen Untersuchungen zu Digitalwährungen im Jahr 2014 beteiligt.

<sup>19</sup> Seit der Veröffentlichung der ersten Studie bewegt sich der Anteil der Fragen an den Autor, wie sich der e-RMB auf den Aktienpreis von Alibaba und TenCent auswirken wird im Vergleich zu anderen Fragen im Verhältnis 3:1.

<sup>20</sup> Crawley, James *Ant Group Has Been Working With China's Central Bank on Its CBDC Since 2017: Report* **CoinDesk** („Die Ant-Gruppe arbeitet seit 2017 mit Chinas Zentralbank an deren CBDC-Projekt mit“) 26. April 2021  
<https://www.coindesk.com/ant-group-working-with-china-central-bank-cbdc-2017-report>

<sup>21</sup> Tran, Sarah *China's Central Bank's DCEP is Trying to Make WeChat Pay and Alipay Redundant* („Die DCEP von Chinas Zentralbank versucht, WeChat Pay und Alipay überflüssig zu machen“) **Blockchain.News** 12. November 2019  
<https://blockchain.news/news/china-central-bank-dcep-is-trying-to-make-wechat-pay-and-alipay-redundant>

Im Mai dieses Jahres (2021) behauptete er, dass der e-RMB als „Gegengewicht“ zu Alipay und ähnlichen Plattformen geschaffen worden sei, um eine intelligente Währung mit einem innovativeren Weg zur Implementierung intelligenter Kontaktlösungen anzubieten. Das mag vielleicht nur eine Frage der Tonlage sein. Die aktuelle offizielle Linie könnte sein, dass die Bezahlplattformen der Techriesen zwar durchaus geschätzte Partner sind, doch dass Ex-Funktionärinnen und Ex-Funktionäre auch hilfreich dabei sein können, diese Techriesen daran zu erinnern, dass die PBOC das Sagen hat und dass der e-RMB die Bedürfnisse der Bevölkerung erfüllen könne, sollten den Plattformen der Techriesen das Aus drohen.

Merkwürdigerweise behauptete Yao Qian auch, dass der e-RMB nicht zu Überwachungszwecken geschaffen worden sei, da die Regierung jetzt schon auf Verlangen alles bei den Banken und Bezahlplattformen einsehen könne, was sie wolle.

### Überwachung - Reibungsverluste adé

Wenn diese Behauptung der Allwissenheit in gewissem Sinne richtig sein mag, berücksichtigt sie nicht das wichtige Element der Reibungsverluste. Wenn eine Behörde (die PBOC oder andere Vollstreckungsbehörden) Einblick in die Konten einer Person haben wollen, hindert sie zwar nichts wirklich daran, am Ende Zugang zu den relevanten Dateien zu erhalten.

Allerdings muss die nachfragende Behörde wissen, wo sie nachschauen muss und wonach sie eigentlich sucht. Dafür ist (wahrscheinlich) einiges an Papierkram erforderlich. Sie muss die internen Systeme der Finanzinstitution kennen, bei der sie nachfragt. Sobald sie erste Informationen bekommen hat, müssen diese verarbeitet werden und dann müssen möglicherweise weitere Nachfragen bei derselben Finanzinstitution oder einer anderen Institution erfolgen, die eine Gegenpartei in der betreffenden Transaktion gewesen ist. All dies dauert, es können Fehler auftreten und es besteht die Möglichkeit, die betroffene Institution vorzuwarnen, die dann Gelegenheit hätte, Gelder zu verschieben oder Geldbewegungen zu verschleiern.

Frühere Versuche, Tencent (WeChat Pay), Alibaba (Ant Financial) und andere Techriesen dazu zu bringen, ihre Daten massenhaft den Behörden zur Verfügung zu stellen, waren allenfalls teilweise erfolgreich<sup>22</sup>. Dieses Widerstreben der Techriesen, ihre Daten zugänglich zu machen, dürfte einer der Gründe für das jüngste scharfe Vorgehen gegen diese Unternehmen aufgrund der Kartellgesetzgebung sein.

Durch den e-RMB könnten diese Reibungsverluste verschwinden. Die PBOC wird die Position und Bewegung aller e-RMBs sehen können, die nicht außerhalb des Netzwerks für Transaktionen verwendet wurden. Selbst winzige Transaktionen außerhalb des Netzwerks werden ins System zurückkehren müssen, wenn sie irgendeinen sinnvollen Zweck erfüllen sollen. Die Banken und Finanzinstitutionen werden der PBOC Daten gar nicht erst zur Verfügung stellen müssen, die Zentralbank wird sie schon haben.

Wenn wir spekulieren wollen, kann man sich leicht vorstellen, wie derzeit zum Aufspüren verdächtiger Transaktionen in Wirtschaftsunternehmen eingesetzte KI-Lösungen weiter verbessert werden können, um über das gesamte PBOC CBDC-Kontenbuch hinweg für die Behörden interessante Muster krimineller oder politisch problematischer Art anzuzeigen.

<sup>22</sup> Chorzempa, Martin *Promise and Peril of Digital Money in China* („Verheißung und Gefahr durch digitales Geld in China“) *Cato Journal* Cato Institut Frühjahr/Sommer 2021  
<https://www.cato.org/cato-journal/spring/summer-2021/promise-peril-digital-money-china#>



## Kontrolle der Gesellschaft

### Schwarzmarkt (Schattenbanken, kriminelles Verhalten, Steuerflucht und Korruption)

Dies ist natürlich von besonderem Interesse für die Behörden, die KYC- und AML-Prozesse (Legitimationsprüfung und Maßnahmen gegen Geldwäsche) auf eine neue Stufe heben wollen, um Kriminalität, Terrorismus, Steuerflucht oder andere von der Regierung unerwünschte Aktivitäten zu bekämpfen.

### Schattenbankgeschäfte oder innovatives Bankwesen?

Schattenbankgeschäfte – die Praxis, Geld auf fast institutioneller Ebene außerhalb der Aufsicht der Regulierungsbehörden zu verleihen – ist stetiger Anlass zur Sorge für die Regulierungsbehörden in China, die fürchten, sie könnten ein systemrelevantes Risiko für Chinas wirtschaftliche Stabilität darstellen. Die Chinesische Kommission für die Regulierung des Banken- und Versicherungswesens („China Banking and Insurance Regulatory Commission (CBIRC)“) schätzte Ende 2019 ihren Wert auf bis zu 84,8 Billionen RMB (12,9 Billionen US-Dollar)<sup>23</sup>, was 86% des BIP entspricht. Schattenbankgeschäfte sind von Natur aus mit Risiken behaftet, da sie aus Darlehen bestehen, die die herkömmlichen Banken als zu riskant einschätzen. Hierzu können umfangreiche Darlehen an Unternehmen gehören, aber auch kleine Darlehen und Mikrokredite an Konsumentinnen und Konsumenten, oft verbunden mit hohen Zinsraten, die zu Notlagen und sozialen Unruhen führen können. Der P2P (peer-to-peer)-Kreditverleih erlebte vor zehn Jahren in China einen sehr öffentlichen Aufschwung, aber die meisten Plattformen wurden später von den Regulierern geschlossen<sup>24</sup>. Die heutige Innovation eines Unternehmens könnte für die Regulierer das morgige Schattenbankgeschäft darstellen.

Die Einführung des e-RMB wird es den Regulierungsbehörden ermöglichen, innovative Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Untergrundbankiers gleichermaßen zu entdecken und zu überwachen. Dann kann man entscheiden, ob ihnen diese neuen Aktivitäten gefallen oder missfallen und ob man es ihnen erlauben sollte, weiterzumachen oder ob man sie schließen sollte. Anders ausgedrückt, wird der e-RMB die Reibungsverluste reduzieren, die aus der Notwendigkeit herrühren, die Branche zu überwachen und zu kontrollieren.

### Kriminelle Elemente

Ebenso sollte es viel leichter werden, andere gesetzswidrige Aktivitäten zu entdecken, wo immer sie in Kontakt mit der Digitalwirtschaft kommen. Während Bargeld (z.B. Banknoten) immer noch für illegale Transaktionen verwendet werden kann, werden solche Aktivitäten wegen der Notwendigkeit, Gelder waschen zu müssen, um sie wieder in das legale System einzugliedern, im Umfang begrenzt sein, da die Bandbreite an Gütern und Dienstleistungen, die mit Bargeld gekauft werden können oder um Mieten, Löhne u.Ä. zu bezahlen, dramatisch reduziert wird.

Einfach ausgedrückt, werden sich die Reibungsverluste für den Überwachungsaufwand der PBOC, der Regulierungs- und Sicherheitsbehörden verringern und sie werden sich vergrößern für alle, die kriminellem oder politisch unerwünschtem Verhalten nachgehen, vom Drogen- und Menschenschmuggel bis hin zur Unterschlagung und anderen Arten der Wirtschaftskriminalität.

### Steuerflucht und Korruption

Präsident Xi Jinping hat seit seinem Machtantritt im Jahr 2013 die breit angelegten und öffentlichkeitswirksam propagierten Antikorruptionskampagnen unterstützt. Die Jagd auf „Tiger und Fliegen“ (hoch- und niedrigrangige Funktionärinnen und Funktionäre) hat dazu geführt, dass sehr hochstehende Personen erwischt wurden<sup>25</sup> und Hunderttausende schon in den ersten paar Jahren verurteilt wurden<sup>26</sup>.

Wenn der Staat nun dabei ist, die Sichtbarkeit von Transaktionen und den Besitz an Vermögenswerten seiner Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen, was auch für Mitglieder der KPCh und Funktionärinnen und Funktionäre von Behörden gilt, sollte dies für all jene eine Abschreckung darstellen, die es immer noch wagen, mit illegalen Aktivitäten Kasse zu machen. Selbst wenn sie zu alten Methoden wie den Taschen voller Bargeld zurückkehren, wird der Rückgang im Gebrauch physischen Bargeldes jeden Ansatzpunkt, dieses in das digitale Währungssystem zurückzuschleusen, nur umso auffälliger machen.

<sup>23</sup> Tang, Frank *China estimates shadow banking worth US\$12.9 trillion as it moves to clean up high-risk sector* („China schätzt den Wert der Schattenbankgeschäfte auf 12,9 Billionen US-Dollar, indem es sich daran macht, den Hochrisikosektor aufzuräumen“) **South China Morning Post** 7. Dezember 2020 <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3112892/china-estimate-shadow-banking-worth-us129-trillion-it-moves>

<sup>24</sup> Chorzempa, Martin *China doesn't yet have a grip on P2P lending risks* („China hat die P2P-Kreditvergeberisiken noch nicht im Griff“) **East Asia Forum** 3. Oktober 2018 <https://www.eastasiaforum.org/2018/10/03/china-doesnt-yet-have-a-grip-on-p2p-lending-risks/>

<sup>25</sup> Kondapa, Prof Srikanth A *Transformative Decade: Xi Jinping's Rise And China's Political Landscape – Analysis* („Ein Jahrzehnt der Umgestaltung: Xi Jinpings Aufstieg und Chinas Politische Landschaft - Eine Analyse“) **Eurasia Review** 13. August 2021 <https://www.eurasiareview.com/13082021-a-transformative-decade-xi-jinpings-rise-and-chinas-political-landscape-analysis/>

<sup>26</sup> *Robber barons, beware* („Räuberbarone, nehmt euch in Acht“) **The Economist** 24. Oktober 2015

## Macau und das Glücksspiel

Macau ist die „andere SAR“ (SAR: „Special Administrative Region“: „Sonderverwaltungszone“), das kleinere Territorium, das 1999 an China zurückgegeben wurde. Es liegt im Perlflossdelta gegenüber von Hongkong. In politischer Hinsicht ist es viel ruhiger und besser integriert als Hongkong. Nachdem die Corona-Epidemie in Festlandchina und Macau unter Kontrolle war, wurden die Grenzen wieder geöffnet und Macaus eher einseitig ausgerichtete Wirtschaft profitierte von der Rückkehr festlandchinesischer Touristinnen und Touristen Anfang 2021.

Der Regierungschef von Macau, Ho Iat-seng, hat schon angedeutet, dass Macau bereit sei, seine Finanzregelungen für die Einführung des neuen e-RMB anzupassen. Manche Analytinnen und Analysten glauben, dass vor allem, wenn Macau den RMB zum gesetzlichen Zahlungsmittel machen würde, dann könne es das Glücksspiel sogar erleichtern, indem es Glücksspielern erlaube, ihr eigenes Geld direkt zur Verwendung im Glücksspiel zu konvertieren<sup>27</sup>. Es könnte sogar Mittelsleute wie die Betreiberinnen und Betreiber von Vergnügungsfahrten, Untergrundbanken und Pfandleiherinnen und Pfandleiher aus dem Geschäft werfen, so dass den Casinos noch mehr Profite bleiben<sup>28</sup>.

Das Maklerbüro Sanford C Bernstein glaubt, dass der e-RMB die Abhängigkeit von WeChat Pay und Alipay verringern könne, die bei vielen festländischen Spielerinnen und Spielern sehr beliebt sind. Das Unternehmen mutmaßt, dass er sogar die einheimische Währung, den Pataca, als Währung erster Wahl ersetzen könne<sup>29</sup>.

Historisch betrachtet hat man schon immer geglaubt, dass ein großer Teil von Macaus mit dem Glücksspiel zusammenhängendem Tourismus von gut betuchten chinesischen Funktionärinnen und Funktionären angetrieben wurde, die dort ihre unrechtmäßig erworbenen Gewinne ausgaben. Vor der Corona-Pandemie konzentrierten sich die Casinos auf den Massenmarkt, weil das VIP-Glücksspiel nach den Antikorruptionskampagnen zurückgegangen war<sup>30</sup>. Mehr Sichtbarkeit der Bewegungen des e-RMB in die und aus der Glücksspiel-Enklave sowie seine Rückverfolgung zu Funktionärinnen und Funktionären staatlicher Behörden würden solche Aktivitäten dramatisch verringern.

### Andere „Unruhestifterinnen und Unruhestifter“ Dissidentinnen und Dissidenten und der „Sozialkredit“

Natürlich ist ein allwissendes System mit einer weiter gefassten Definition von unerwünschtem Verhalten als etwa asiatische und westliche Demokratien in der Lage, diejenigen besser zu überwachen, die aufgrund von Aktivitäten, die anderswo als normal gelten, als Bedrohung oder Ärgernis für den Staat gelten.

**Bei politischen Dissidentinnen und Dissidenten, religiösen Gruppen, Journalistinnen und Journalisten und anderen werden ihre finanziellen Spuren, die sie hinterlassen, dem Staat noch mehr von ihrem Leben preisgegeben. Viele ihrer Aktivitäten, einschließlich finanzieller Transaktionen, werden derzeit durch geheime oder**

**deutlich sichtbare Polizeiarbeit überwacht. Aber durch die Nutzung des e-RMB werden Reibungsverluste verringert werden, was solche Vorgänge deutlich vereinfacht. Wenn sich die Menschen dieser verstärkten Überwachung bewusst werden, dürfte dies zu einem Einbruch jedweder finanzieller Unterstützung für oppositionelle Organisationen führen. Diejenigen, die als im Widerspruch zum Staat angesehen werden, werden leichter zu fassen sein.**

Das vieldiskutierte „Sozialkreditsystem“, das in Teilen Chinas getestet wird, steht dabei auch zur Debatte. Es fällt nicht schwer, zu spekulieren, wie ein System eingesetzt werden könnte, dass das Verhalten, Einkäufe, geringfügige und schwerwiegende Gesetzesverstöße, Steuerzahlungen, Kreditauszahlungen und Ausfälle seiner Bürgerinnen und Bürger nachverfolgen soll. Es gleicht einer Bonitätseinschätzung, der eine ganze Bandbreite anderer „Tugend“-Parameter hinzugefügt wurden. Fast überall, wo es getestet wurde, hat es noch nicht richtig an Fahrt aufgenommen und viele Bürgerinnen und Bürger sind sich seiner Existenz oder ihrer eigenen Bewertung überhaupt nicht bewusst<sup>31</sup>.

Es ist jedoch bezeichnend, dass eine der Verwaltungsinstitutionen, die das System auf die Beine stellen, die Chinesische Volksbank (People’s Bank of China/PBOC) ist (zusammen mit der „Staatlichen Kommission für Entwicklung und Reform“ und Teilen des Justizsystems des Landes<sup>32</sup>). Das Sozialkreditsystem hat sich im Vergleich zum e-RMB in relativ langsamem Tempo entwickelt, doch könnte der e-RMB dem Sozialkreditsystem Möglichkeiten bieten, Bürgerinnen und Bürger mit einer schwachen Bewertung über ihre Finanzen zu bestrafen.

Die Regierung könnte dies sehr, sehr schnell umsetzen. Es ist durchaus machbar, dass KI im ganzen System eingesetzt wird, um die Allgegenwart der Regierung noch weiter auszubauen. Dadurch könnte sie auf fast jede finanziell verdächtige Aktivität so schnell aufmerksam werden, wie dies schon bei abweichenden Weibo-Posts der Fall ist, also augenblicklich.

<sup>27</sup> Derzeit sind der Macanesische Pataca und der Hongkong-Dollar gesetzliche Zahlungsmittel. Die meisten Spielerinnen und Spieler tauschen ihre Währung in Hongkong-Dollar um, um Spielchips zu kaufen. Oft müssen sie dies über Mittelsleute wie die Betreiberinnen und Betreiber von Glücksspielreisen machen, auch als „Junkets“ bekannt.

<sup>28</sup> Newsdesk Macau ready to amend financial laws to allow for introduction of China’s Digital RMB („Macau ist bereit, seine Finanzgesetzgebung zu ergänzen, um die Einführung des chinesischen digitalen RMB zu ermöglichen“) **inside Asian gaming** 14. April 2021

<https://www.asgam.com/index.php/2021/04/14/macau-ready-to-amend-financial-laws-to-allow-for-introduction-of-chinas-digital-rmb/>

<sup>29</sup> Newsdesk China’s digital yuan to benefit Macau casinos, boost mass and premium mass: („Macaus Casinos werden von Chinas digitalem Yuan profitieren, der das Massengeschäft und das Premiumgeschäft ankurbeln könnte“) Bernstein **inside Asian gaming** 25. Januar 2021

<https://www.asgam.com/index.php/2021/01/25/chinas-digital-yuan-to-benefit-macau-casinos-boost-mass-and-premium-mass-bernstein/>

<sup>30</sup> Sweeney, Pete Macau keeps gambling on gambling („Macau setzt weiter auf das Glücksspiel“) **Reuters** 5. Mai 2017

<https://www.reuters.com/article/uk-macau-gambling-breakingviews-idUSKBN181014>

<sup>31</sup> China’s „social credit“ scheme involves cajolery and sanctions („Zu Chinas „Sozialkreditsystem“ gehören gutes Zureden und Sanktionen“) **The Economist** 30. März 2019

<sup>32</sup> Lee, Amanda What is China’s social credit system and why is it controversial? („Was ist Chinas Sozialkreditsystem und weshalb ist es umstritten?“) **SCMP.com** 9. August 2020



## Widerstand von Seiten der KPCh

Martin Chorempeza, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Peterson Institute für Weltwirtschaft, glaubt, dass eine Quelle des Widerstands gegen die überall Einblick bekommende PBOC Mitglieder der Kommunistischen Partei sein könnten. Er behauptet, dass diese Version des e-RMB „wegen der Macht, die er der PBOC verleihen würde, auf heftigen politischen Widerstand aus anderen Teilen der Bürokratie stoßen werde. Diese Daten könnten die ultimative Waffe für politische Schlachten unter verschiedenen Günstlingsnetzwerken sein, zu mächtig, um sie der Kontrolle irgendeiner Einzelperson zu unterstellen, insbesondere aus dem Grund, was sie über mächtige korrupte Funktionärinnen und Funktionäre enthüllen würden.“<sup>33</sup>

**Angesichts der Machtkonsolidierung von Präsident Xi Jinping in den letzten Jahren, der Antikorruptionskampagnen dazu benutzte, um politische Widerstände auszuschalten, scheint es jedoch unwahrscheinlich, dass es zu nennenswertem Widerstand kommen wird. Das Credo "Wenn du nichts zu verbergen hast, hast du auch nichts zu befürchten" wird sich wahrscheinlich durchsetzen.**

<sup>33</sup> Chorempeza, Martin *Promise and Peril of Digital Money in China* („Verheißung und Gefahren digitalen Geldes in China“) *Cato Journal* Cato Institute Frühjahr/Sommer 2021

<sup>34</sup> Work, Andrew *Money, Money, Money* („Geld, Geld, Geld“) *Sphere* Ausgabe #44 CK Hutchison Holdings Limited 2018

<sup>35</sup> Cheng, Evelyn *China says it now has nearly 1 billion internet users* („China sagt, dass es nun fast 1 Milliarde Internetnutzer habe“) *CNBC.com* 4. Februar 2021 <https://www.cnbc.com/2021/02/04/china-says-it-now-has-nearly-1-billion-internet-users.html>

<sup>36</sup> Working Group on E-CNY Research and Development of the People's Bank of China („Arbeitsgruppe der Chinesischen Volksbank zu Forschung und Entwicklung des E-CNY“) *Progress of Research & Development of E-CNY in China* („Fortschritte in Forschung und Entwicklung des E-CNY in China“) *People's Bank of China* (Chinesische Volksbank) Juli 2021

## Ist dies das Ende des „Fliegenden Geldes“ in China?

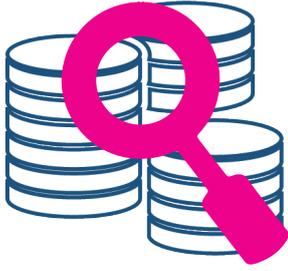
China blickt auf eine lange Geschichte monetärer Innovation zurück. „Fliegendes Geld“ nannte man Papiergeld, das etwa um das Jahr 800 n.Chr. zu Beginn der Tang-Dynastie verwendet wurde. Der Name kam daher, dass man damit Werte in Papierform über weite Entfernungen transferieren konnte. Diese Schriftstücke waren nicht standardisiert, jedes stellte einen einmaligen Wert dar. Echtes Papiergeld, das durch Metallmünzen gedeckt war, kam in der frühen Song-Dynastie um etwa das Jahr 1024 auf<sup>34</sup>.

Wer in der Mitte der 2010er-Jahre häufig die großen Städte Chinas besuchte, war schockiert, wie schnell China sich von einer „Nur-Bargeld“-Gesellschaft, in der man Häuser und Hummer-Geländewagen mit säckeweisem Bargeld bezahlte, zu einer fast bargeldlosen Gesellschaft gewandelt hat. Innerhalb nur weniger Jahre reagierten Besucherinnen und Besucher verblüfft, wenn ihr Bargeld von Taxifahrerinnen und Taxifahrern, im öffentlichen Nahverkehr und sogar von Straßenhändlerinnen und Straßenhändlern zurückgewiesen wurde. Die digitale Bezahlungsweise ist zur Norm geworden.

Die Annahme, dass China zu einer völlig bargeldlosen Gesellschaft wird, ist jedoch voreilig, weil sie die Wirklichkeit ignoriert, dass immer noch Hunderte Millionen armer Chinesinnen und Chinesen jenseits der Glitzerstädte leben. Während die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer während der Corona-Pandemie dramatisch zugenommen hat, hatten Ende 2020 immer noch weniger als eine Milliarde Menschen Zugang zum Internet<sup>35</sup>. Dies bedeutet, dass Hunderte Millionen von Menschen bis heute noch nie mit einem Smartphone, Computer oder einem anderen Gerät auf das Internet zugegriffen haben.

Diese Bevölkerungsgruppe ist immer noch auf herkömmliches Bargeld angewiesen, um ihre täglichen Geschäfte zu tätigen. Auch wenn der Gesamtwert dieser Transaktionen nur einen winzigen Teil der gesamten chinesischen Wirtschaft ausmachen mag, wäre es unnötig unmenschlich und antagonistisch, die arme Landbevölkerung vom Wirtschaftsleben auszuschließen, und es würde keinen sinnvollen und erkennbaren Nutzen erfüllen, außer ein paar weitere Transaktionen geringen Werts dem wachsamem Auge der Regierung zu unterwerfen.

In den vergangenen Monaten hat die PBOC in ihrem im Juli 2021 veröffentlichten Weißbuch über den e-RMB „*Progress of Research & Development of E-CNY in China* („Fortschritte in Forschung und Entwicklung des E-CNY in China“) die weitere Verwendung von Papiergeld ausdrücklich unterstützt. Laut Zitat aus dem Weißbuch: der „e-CNY dient hauptsächlich als Ersatz für in Umlauf befindliches Bargeld (M0) und wird mit dem physischen RMB weiter koexistieren“.<sup>36</sup>



## Die neue Schwarzmarktwährung in China: dieselbe wie die alte Schwarzmarktwährung

Auch wenn in China digitale Zahlungen und die Verwendung von WeChat als einer App für „alles Mögliche“ allgegenwärtig sind, herrscht Bargeld immer noch bei vielen illegalen Zahlungen vor. Und da sich die PBOC auf die Beibehaltung von Bargeld festgelegt hat, wird dies auch weiterhin der Fall sein.

Dabei wird auf WeChat und anderen Plattformen mit integrierten Bezahlsystemen für eine große Bandbreite an Betrugereien und illegalen Aktivitäten geworben, wenn auch in oft nur notdürftig verschleierter Form (z.B. sogenannte „bezahlte Kontaktvermittlung“ für Prostitution). Eine Kampagne gegen Prostitution führte dazu, dass in den ersten Jahren bis zu 5% (ca. 20 Millionen WeChat-Konten) geschlossen wurden. Von Zeit zu Zeit wird berichtet, dass dieses Phänomen weiterbesteht<sup>37</sup>.

Im Ausland kann WeChat Pay jedoch Bezahlsysteme betreiben, die für die Behörden anderer Länder unsichtbar sind, wie in einer Anhörung des Senates der Philippinen herauskam. Chinesische Arbeiter nutzten WeChat, um einheimische und importierte Prostituierte, die zur Prostitution gezwungen worden waren, auszuwählen und zu bezahlen. Der schnelle Anstieg dieses Phänomens erwischte die einheimischen Sicherheitsbehörden auf dem falschen Fuß<sup>38</sup>. Die Leichtigkeit, mit der Transaktionen und Zahlungen durchgeführt werden konnten, entzog sich der Aufsicht der einheimischen Banken oder Bezahlplattformen.

Während Bargeld, vor allem der einheimische RMB, weiterhin den Schwarzmarkt in China beherrschen wird, wird die Geldwäsche wohl schwieriger werden. Der eigentliche Grund, Reichtum anzuhäufen, besteht ja darin, ihn zu einem bestimmten Zeitpunkt dazu zu nutzen, um rechtmäßige Waren in der legalen Wirtschaft zu erwerben. Teure Autos, Immobilien und Luxusgüter können in fast ganz China nicht mehr mit Bargeld gekauft werden. Deshalb ist es notwendig, Bargeld zurück in das legale Finanzsystem zu bringen, was in den drei Stadien der Geldwäsche „Einspeisung“ genannt wird (Einspeisung, Verschleierung und Integration<sup>39</sup>), – und das ist der riskanteste Teil bei der Geldwäsche.

Ein neues e-RMB-System mit verbesserter Sichtbarkeit und gekoppelt mit KI, um nach verdächtigen Zahlungen zu suchen, wird den ganzen Prozess für die Geldwäscher nur noch riskanter machen.

<sup>37</sup> Yiu, Darlie *Police arrest 472 in WeChat prostitution, fraud probe* („Die Polizei macht 472 Festnahmen nach einer Überprüfung von WeChat zu Prostitution und Betrug“) *AsiaTimes* 22. Juli 2019

<https://asiatimes.com/2019/07/police-arrest-472-in-wechat-prostitution-fraud-probe/>  
<sup>38</sup> Robles, Alan *Chinese prostitution dens sell sex on WeChat and Telegram like it's 'fast food', Philippine senate hears* („Chinesische Bordelle verkaufen Sex auf WeChat und Telegram wie „Fast Food“) *SCMP* 28. Januar 2020  
<https://www.scmp.com/week-asia/politics/article/3047934/chinese-prostitution-dens-sell-sex-wechat-and-telegram-its-fast>

<sup>39</sup> Mehr Informationen hierzu unter: Geldwäsche: Ein dreistufiger Prozess  
[https://www.moneylaundering.ca/public/law/3\\_stages\\_ML.php](https://www.moneylaundering.ca/public/law/3_stages_ML.php)

# GROSSE PLÄNE FÜR DIE WIRTSCHAFT DER ZUKUNFT

## Wirtschaftsplanung und Physikneid

Manchen Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftlern wird „Physikneid“ vorgeworfen, was häufig dadurch gekennzeichnet ist, immer noch mehr Daten zu sammeln in der Hoffnung, dass diese in Verbindung mit einer geeigneten Analyse eine der Newtonschen Physik (die Quantenphysik ist natürlich etwas anderes) ähnliche Vorhersagekraft entfalten würden. Indem immer mehr Daten mit noch mehr Computerleistung verknüpft werden (heutzutage einschließlich der Anwendung künstlicher Intelligenz), hofft jede neue Generation der Wirtschaftsplanung dem erhabenen Zustand näherzukommen, wo sie einfach die monetären und finanziellen Hebel der Wirtschaft betätigen können, um vorhersehbare Resultate zu erzielen, was das von dem Nobelpreisträger Friedrich Hayek aufgeworfene „Informationsproblem“ überwinden würde<sup>40</sup>.

<sup>40</sup> „Das Wissen um die Umstände, das wir nutzen müssen, existiert nie in konzentrierter oder integrierter Form“, erläutert Hayek, „sondern nur in verstreuten Bruchstücken unvollständigen und häufig widersprüchlichen Wissens, über das all die voneinander losgelösten Individuen verfügen.“ Aus dem Artikel von: Tucker, Jeffrey A. *Hayek: The Knowledge Problem* („Das Wissensproblem“) *Foundation for Economic Freedom* („Stiftung für wirtschaftliche Freiheit“), 28. September 2014 <https://fee.org/articles/hayek-the-knowledge-problem/>

Das neue e-RMB-System wird riesige Datenmengen erzeugen, die die Wirtschaftsplanung und die Währungsökonominnen und Währungsökonominnen in China zu der Annahme verführen könnte, dass darin der heilige Gral liege, der es ihnen erlaube, die Wirtschaftsplanung auf eine neue Stufe zu heben. Das Widerstreben in der Vergangenheit seitens der großen Finanztechnologieunternehmen wie Ant Financial, Daten auszuhändigen<sup>41</sup>, scheint die Geduld der Regulierungsbehörden erschöpft zu haben, die nun Zugang zu den Unmengen an Daten bekommen, die diese Firmen angehäuft haben.<sup>42</sup>

Das e-RMB-System seinerseits wird riesige Datenmengen für die Analyse und Überwachung bereitstellen. Allerdings können auch Banken und andere Finanzriesen einen Beitrag dazu leisten, indem sie angeben, welche Bedingungen für von ihnen verwaltete Geldmittel gelten (z.B. Kreditvergabebedingungen oder andere Verbindlichkeiten).

<sup>41</sup> Yang Yuan and Liu Nian *Alibaba and Tencent refuse to hand loans data to Beijing* („Alibaba und Tencent weigern sich, Kreditdaten an Beijing herauszugeben“) *Financial Times* 19. September 2019 <https://www.ft.com/content/93451b98-da12-11e9-8f9b-77216ebe1f17>

<sup>42</sup> Yang Jing and Yu Xiu *Jack Ma's Ant in Talks to Share Data Trove With State Firms* („Jack Ma's Ant in Gesprächen über das Aushändigen von Daten an Staatsfirmen“) *The Wall Street Journal* 23. Juni 2021 <https://www.wsj.com/articles/jack-mas-ant-in-talks-to-share-data-trove-with-state-firms-11624442902>

Das PBOC-Weißpapier vom Juli 2021 gibt in Kapitel 4.2 an, dass „die PBOC einen Rahmen für die Analyse von „Big Data“, Risikoüberwachung und ein Frühwarnsystem für den e-CNY erstellt hat, um die Vorhersagen, Genauigkeit und Effektivität des e-CNY-Managements zu verbessern.“ Dies könnte auch von den Planerinnen und Planern auf zentraler Ebene genutzt werden.

Sarah Allen und andere spekulieren, dass die neuen Daten der PBOC neue Möglichkeiten eröffnen. „Zu diesen Möglichkeiten würden auch neue Hebel der Geldpolitik gehören, wie die Fähigkeit der Zentralbanken, negative Nominalzinsen, eine Währung mit zeitlicher Befristung oder andere Bedingungen für Geldausgaben einzuführen (z.B. Verwendung für langlebige Güter), um sehr stark zielgerichtete Interventionen in der Geldpolitik einer Volkswirtschaft zu schaffen.“<sup>43</sup>

Eine solche Währung würde auch Finanzinstitutionen dazu zwingen, schneller und umfassender nationalen Richtlinien der Wirtschaftsplanung nachzukommen. Beispielsweise sind Versuche, die Banken dazu zu bringen, weniger Kredite an Staatsunternehmen und dafür mehr an kleine und mittlere Unternehmen zu vergeben, wegen der Unnachgiebigkeit der Banken steckengeblieben<sup>44</sup>. Die PBOC könnte die Resultate fast in Echtzeit nachverfolgen, um festzustellen, wie effektiv ihre Maßnahmen gewesen sind und sie schnell ausweiten, wenn sie erfolgreich waren und abblasen, wenn sie unwirksam waren oder unbeabsichtigte Folgen zeitigten.

Es bleibt der Wirtschaftswissenschaft überlassen, darüber zu diskutieren, ob „diesmal ist es anders“ zutrifft und ob Hayeks Informationsproblem überwunden werden kann. Wenn die Wirtschaftsplanung in China aber das e-RMB-System anwendet, wird sie einen neuen Werkzeugkasten mit mehr „Spielzeugen“ zur Verfügung haben.



## Die Hierarchiekette nach oben klettern (von der eng gefassten zur weit abgegrenzten Geldmenge)

Einfach ausgedrückt besteht die vorgegebene und immer wieder wiederholte Absicht der PBOC darin, den e-RMB für die M0-Geldmenge zu verwenden, auch als eng gefasste Geldmenge bekannt.

Allerdings ist es keineswegs weit hergeholt, zu denken, er könne schnell und unversehens den Großteil der eng gefassten Geldmenge ausmachen, einschließlich Sichteinlagen. Man kann sich in der Tat nur schwer vorstellen, dass es nicht in diese Richtung gehen wird, sobald er sich als alltagstauglicher Ersatz für Bargeld erwiesen hat.

Ab dann könnten kurzfristige Bankeinlagen bei den Banken in e-RMB ausgezeichnet werden, was das Anwendungsspektrum der Währung noch ausweiten würde. Während die PBOC bestimmt hat, dass der e-RMB kein an sich selbst Zinsen ausschüttendes Gebilde sein soll, könnten Finanzinstitutionen theoretisch für e-CNY, die auf Konten ihrer eigenen Institutionen gehalten werden, Zinsen anbieten, die in herkömmlichen Währungen ausgezahlt werden.

Der Gouverneur der PBOC, Yi Gong, hat angemerkt, dass der regulatorische Rahmen in China für den e-RMB weiterentwickelt werden muss, damit seine Verwendung als wichtiger Teil der weit abgegrenzten Geldmenge ausgeweitet werden kann<sup>45</sup>.

**Während die PBOC sehr deutlich gemacht hat, dass derzeit nur geplant sei, den e-RMB für die eng gefasste Geldmenge als teilweisen Ersatz für Bargeld einzusetzen, weisen Andeutungen über die weitere Entwicklung der Verwendung des e-RMB darauf hin, dass der e-RMB mit der Zeit eine viel größere Rolle in der chinesischen Binnen- und Außenwirtschaft spielen könnte.**

<sup>43</sup> Allen, Sarah/Grimmelmann, James/Juels, Ari/ Prasad, Eswar *Design choices for central bank digital currency* („Gestaltungsoptionen für Digitalwährungen der Zentralbanken“) **Up Front** Brookings Institution 23. Juli 2020 <https://www.brookings.edu/blog/up-front/2020/07/23/design-choices-for-central-bank-digital-currency/>

<sup>44</sup> Wang, Orange *Brother can you spare a dime: China's small firms can't get loans even with the government's push* („Kumpel, hast du mir mal 'nen Groschen: Chinas Kleinunternehmen bekommen trotz Drucks von der Regierung keinen Kredit“) **South China Morning Post** 29. August 2018 <https://www.scmp.com/business/china-business/article/2161759/brother-can-you-spare-dime-chinas-small-firms-cant-get-loans>

<sup>45</sup> Greene, Robert *What Will Be the Impact of China's State-Sponsored Digital Currency?* („Welche Auswirkungen wird die vom chinesischen Staat eingeführte Digitalwährung haben?“) **Carnegie Endowment for International Peace** 1. Juli 2021 <https://carnegieendowment.org/2021/07/01/what-will-be-impact-of-china-s-state-sponsored-digital-currency-pub-84868>



## Hongkongs Rolle im grenzüberschreitenden CBDC-Geldwechsel

Der herkömmliche RMB ist schon in Hongkong in Umlauf und man kann ihn in bar an Geldautomaten in der Stadt bekommen. Reisende aus Hongkong, die in Richtung Festland unterwegs sind, können in Hongkong Bargeld von ihren RMB- (oder HKD-)Konten abheben. Hongkong ist dem Umfang nach bei weitem die weltgrößte auswärtige Wirtschaft für den Umtausch von RMB (Stand Juni 2021) mit einem Anteil von 76,80% (Großbritannien an zweiter Stelle mit 6,19%)<sup>46</sup>.

Im Dezember 2020 kündigte die „Hong Kong Monetary Authority“ (HKMA, das Hongkonger Währungsamt) an, mit seinen Pendanten vom Festland zusammenzuarbeiten, um den technischen Rahmen für die Nutzung des e-RMB in Hongkong zu schaffen. In einem eintägigen Versuch durfte eine kleine Gruppe von Hongkongerinnen und Hongkongern in Shenzhen einkaufen, was auf der Grundlage früherer dortiger Versuche<sup>47</sup> in der folgenden Weise durchgeführt wurde:

**Das Hongkonger Währungsamt und das Institut für Digitalwährungen (DCRI) der Chinesischen Volksbank (PBOC) sind in Gesprächen über ein technisches Pilotprojekt zur Verwendung des e-CNY, dem von der PBOC ausgegebenen digitalen Renminbi, für grenzüberschreitende Zahlungen und treffen die technischen Vorbereitungen dafür.<sup>48</sup>**  
Eddie Yue, Geschäftsführer der HKMA

2021 gab es Berichte, dass die HKMA mit dem DCRI der PBOC zusammenarbeite, um herauszufinden, wie der e-RMB auch in der Außenhandelsfinanzierung eingesetzt werden könne. Auch wenn sie nicht allzu viele Details preisgaben, kann man davon ausgehen, dass die Vorbereitungszeit, um eine solche Funktion zu ermöglichen, bis zu drei Jahre dauern könnte (bis Mitte 2024)<sup>49,50</sup>.

<sup>46</sup> Monthly reporting and statistics on renminbi (RMB) progress towards becoming an international currency („Monatliche Berichte und Statistiken über den Fortschritt des Renminbi (RMB), eine internationale Währung zu werden“) SWIFT RMB Tracker SWIFT Juli 2021  
<https://www.swift.com/our-solutions/compliance-and-shared-services/business-intelligence/renminbi/rmb-tracker/rmb-tracker-document-centre>

### Projekt Inthanon

Hin und wieder gab es Medienberichte, die manchmal eine Verbindung zwischen der Entwicklung des e-RMB und dem Interesse der PBOC an dem Projekt Inthanon herstellten. Wie in der früheren Studie im Einzelnen ausgeführt wird, ist dies ein Projekt der Zusammenarbeit zwischen der Bank von Thailand und der HKMA, um eine durch Blockchain gestützte Verarbeitung großer Geldbewegungen zwischen großen Finanzinstitutionen wie Zentralbanken und Großbanken zu entwickeln und zu testen. Dabei handelt es sich um wCBDC, wobei das „w“ für „wholesale“ („Großhandel“ bzw. „Großkundengeschäft“) steht, da es hier auf das Großkundengeschäft im Bankwesen angewendet wird.

Dies ist eine völlig andere Geschichte als der e-RMB. Der e-RMB soll im Rahmen der eng gefassten Geldmenge von normalen Konsumentinnen und Konsumenten für kleinere Käufe mit einer Infrastruktur verwendet werden, die nicht auf Blockchain aufbaut. Die wCBDC-Währung dagegen ist auf die Verwendung zwischen Finanzriesen beschränkt, die riesige Geldmengen bewegen, wobei häufig Blockchain zum Einsatz kommt.

Die PBOC, die für alle monetären und finanziellen Angelegenheiten in China und auf internationaler Ebene verantwortlich ist, hat sich dieser Arbeitsgruppe angeschlossen, die auch die Zentralbank der Vereinigten Arabischen Emirate dazu eingeladen hat<sup>51</sup>. Da nun eine größere Zahl an Währungen an dem Projekt beteiligt ist, wird es zuweilen von der HKMA auch als m-CBDC-Projekt bezeichnet („m-CBDC“ steht für „Multiple Cross-Border Digital Currency“: „Multiple grenzüberschreitende Digitalwährung“).

Zahlreiche Medienberichte stellen eine Verbindung zwischen dem e-RMB und diesem Projekt her, wenn sie wahllos zusammengestellte Listen oder irgendetwas, was auch nur im Entferntesten mit Digitalwährungen oder Kryptowährungen zu tun hat, an das Ende ihrer Geschichten stellen. Dies soll die Zeilen füllen, um auf eine größere Wortzahl zu kommen und um die Rangfolge in der Suchmaschinenoptimierung zu verbessern. Im Allgemeinen bemühen sie sich nicht darum, darzustellen, wie diese Projekte tatsächlich miteinander verknüpft sind. Indem diese Studie dem analytischen Ansatz folgt, die Geschichte „vom Ende her zu denken“, wird sie zeigen, wie sie schließlich doch mittel- und langfristig miteinander verbunden sein werden.

<sup>47</sup> Luo Meihan China's Central Bank Tests Virtual Yuan Across Borders („Chinas Zentralbank testet den virtuellen Yuan über die Grenzen hinweg“) Caixin 1. April 2021  
<https://www.caixinglobal.com/2021-04-01/chinas-central-bank-tests-virtual-yuan-across-borders-101684813.html>

<sup>48</sup> Yue, Eddie A New Trend for Fintech - Cross-border Payment („Ein neuer Trend für Fintech - Grenzüberschreitende Zahlungen“) inSight HKMA 4. Dezember 2020  
<https://www.hkma.gov.hk/eng/news-and-media/insight/2020/12/20201204/>

<sup>49</sup> 大动作! 香港金管局: 正在跟内地合作测试数字人民币 („Eine großangelegte Aktion: die HKMA arbeitet mit dem Festland zusammen, um den digitalen Renminbi zu testen“) 凤凰新媒体 Phoenix New Media 15. März 2021  
<https://finance.ifeng.com/c/84d0PTfFaPV>

<sup>50</sup> Zhang Xiaoxi The Digital Renminbi Steps Out („Der digitale Renminbi tanzt aus der Reihe“) Ideas Gavekal Economics 6. April 2021

<sup>51</sup> Joint statement on the Multiple Central Bank Digital Currency (m-CBDC) Bridge Project („Gemeinsame Stellungnahme zur Multiplen grenzüberschreitenden Digitalwährung (m-CBDC) - Brückenprojekt“) HKMA 23. Februar 2021  
<https://www.hkma.gov.hk/eng/news-and-media/press-releases/2021/02/20210223-3/>



# INTERNATIONALISIERUNG

## Der RMB ist noch nie wirklich international gewesen - aus guten Gründen

Während die PBOC kürzlich ein Gemeinschaftsunternehmen mit SWIFT gegründet hat, um die grenzüberschreitende Verwendung und den Umtausch des RMB – sowie wahrscheinlich des e-RMB – zu vereinfachen, gibt es wesentliche Einschränkungen, die den Aufstieg des RMB als internationale Währung weiterhin behindern werden, sei es in digitaler oder anderer Form, *jedenfalls zumindest in nächster Zeit*. Mittel- bis langfristig sieht es anders aus.

Wie schon angemerkt, hat die PBOC erklärt, dass die neue Währung nur für die eng gefasste Geldmenge verwendet werden soll. Ende 2020 betrug die Summe etwa 8,4 Billionen RMB, was nur etwa 3% von Chinas gesamter Geldmenge ausmacht<sup>52</sup>.

International betrachtet beläuft sich der Anteil des RMB laut der monatlichen Aktualisierung durch SWIFT als *globale Währung in den Märkten der Außenhandelsfinanzierung* auf nur 3,42% (Stand Ende Juni 2021). Auch wenn dies nur einen winzigen Bruchteil der Verwendung des US-Dollar darstellt, ist es mehr als das Doppelte von Chinas Stellung im Juni 2019 (1,66%)<sup>53</sup>.

Solange der Gebrauch auf den tourismusgebundenen Einzelhandel (Hotels und Einkäufe) beschränkt ist, wird dies den Rang des RMB (derzeit an 5. Stelle) beim Anteil als *globale Währung für Zahlungen*, ob in herkömmlicher Form oder als CBDC, nicht entscheidend verbessern<sup>54</sup>. Im Juli betrug der Anteil des US-Dollars und der europäischen Währungen zusammengenommen 78,56%.

Der Anteil des US-Dollars als *globale Währung für Zahlungen* beträgt 40,64% gegenüber 2,46% für China (Stand Ende Juni 2021). Dies ist schon fast ein absoluter Rekord für die Verwendung des RMB, dessen

<sup>52</sup> Garcia-Herrero, Alicia and Tan, Junyu *Cross-border role of China's digital currency: Still embryonic technically and even more so institutionally* („Die grenzüberschreitende Rolle von Chinas Digitalwährung: in technischer und noch mehr in institutioneller Hinsicht noch im Embryonalstadium“) **Natixis China Hot Topics** Natixis 9. Juni 2021

<sup>53</sup> *Monthly reporting and statistics on renminbi (RMB) progress towards becoming an international currency* („Monatliche Berichte und Statistiken zum Fortschritt des Renminbi (RMB) hin zu einer internationalen Währung“) **SWIFT RMB Tracker** SWIFT Juli 2021

<sup>54</sup> *Monthly reporting and statistics on renminbi (RMB) progress towards becoming an international currency* („Monatliche Berichte und Statistiken zum Fortschritt des Renminbi (RMB) hin zu einer internationalen Währung“) **SWIFT RMB Tracker** SWIFT Juli 2021

seit 2018 monatlich gemessener Anteil sich bisher um die 2% herum bewegte und der aufgrund von Veränderungen bei den künftigen Finanzströmen auch wieder fallen könnte.

Der Anteil der amerikanischen Währung als Weltwährung in den Märkten der Außenhandelsfinanzierung liegt bei überwältigenden 86,64% gegenüber einem chinesischen Anteil von 3,42% (Stand Ende Juni 2021). Allerdings nähert sich in diesem Bereich seine Verwendung im globalen Maßstab derjenigen des Euro.

### Der RMB im Vergleich zum Euro

Der RMB, digital oder in anderer Form, wird auf ein erheblich verändertes Nutzungsverhalten warten müssen, um sich der Nutzung des Euro als zweitwichtigster globaler Währung für Zahlungen anzunähern: der Euro hatte im Juni 2021 einen weltweiten Nutzungsanteil von 37,92%. Dass er den japanischen Yen, der bei 2,66% steht und das britische Pfund (GBP), das einen Anteil von 5,59% hat, ersetzt, scheint wahrscheinlicher.

In der Außenhandelsfinanzierung sieht es jedoch anders aus. Die überwältigende Dominanz des US-Dollar bedeutet, dass der Rest sich auf recht kleine Anteile anderer Währungen verteilt (als Prozentsatz des Ganzen). Der europäische Anteil als globale Währung in den Märkten der Außenhandelsfinanzierung beträgt nur 5,75% gegenüber einem chinesischen Anteil von 3,42% – und der RMB holt schnell auf mit einem gegenüber Ende Juni 2019 verdoppelten Anteil (1,66%). Da Chinas exportorientierte Wirtschaft weiterhin überdurchschnittlich wächst, kann man annehmen, dass ihr Anteil am weltweiten Gesamtvolumen steigen wird.

### Chinesische Definitionen von „Internationalisierung“

Tatsächlich behaupten chinesische Publikationen und Institutionen mit Sitz in China (unter Verwendung etwas flexibler gehandhabter Messmethoden als bei herkömmlichen Verfahren), dass China bei der „Internationalisierung“ schon das britische Pfund und den japanischen Yen überflügelt habe. Beispielsweise verwendet das „International Monetary Institute“ („Internationales Institut für Währungen“), das an der Renmin-Universität („Volksuniversität“) in Beijing angesiedelt ist, seinen eigenen Index, um das internationale Gewicht von Währungen zu messen und stellt den RMB an die dritte Stelle. Hierzu zählen inländische Investitionen, die zugenommen haben, seit die chinesischen Regulierungsbehörden Investitionsbeschränkungen für das „Qualified Inbound Investor (QFII)“-Programm („Programm qualifizierter Inlandsinvestoren“) und das Renminbi-QFII-Programm aufgehoben haben, selbst als in den Schlagzeilen für US-Beschränkungen auf Investitionen und Handel in Schlüsselsektoren geworben wird<sup>55</sup>.

Angesichts der beispiellosen Transparenz, die der PBOC beim Fluss von CBDC-Geldern zur Verfügung steht, würde die PBOC dann ihrer Sache sicher genug sein, um mehr RMB jenseits der eigenen Grenzen frei zirkulieren zu lassen? In etwa so wie ein Hundehalter eine flexible Hundeleine verwendet, um den Hund je nach Gusto an der langen Leine laufen zu lassen oder die Leine einzuholen, könnte die PBOC die Wahl treffen, mehr RMB außerhalb von China in Umlauf zu bringen. Dr. Alicia Garcia-Herrero und Tan Junyu von Natixis haben sich der Frage nachgegangen, ob „der E-CNY den chinesischen Behörden bei der Quadratur des Kreises helfen könne, nämlich mehr Offenheit bei Kapitalkonten zuzulassen und gleichzeitig Kapitalflüsse immer noch nachzuerfolgen und dementsprechend handeln zu können... In anderen Worten könnte die Digitalwährung ein Weg sein, den RMB als internationale Währung anzupreisen und gleichzeitig grenzüberschreitende Kapitalflüsse unter Kontrolle zu halten.“ Die institutionellen Herausforderungen bleiben jedoch bestehen. Sie schreiben weiter: „Jedoch ist das aufgrund der technischen Hürden für eine buchübergreifende Lösung und der institutionellen Unterschiede leichter gesagt als getan. Das Teilen der Daten aus Finanztransaktionen stellt ebenfalls ein bedeutendes Hindernis dar.“<sup>56</sup>

<sup>55</sup> GT staff reporters *Yuan becomes No. 3 global currency: report* („Der Yuan wird zur drittgrößten globalen Währung: Bericht“) **Global Times** 25. Juli 2021 <https://www.globaltimes.cn/page/202107/1229602.shtml>

<sup>56</sup> Garcia-Herrero, Alicia und Tan, Junyu *Cross-border role of China's digital currency: Still embryonic technically and even more so institutionally* („Die grenzüberschreitende Rolle von Chinas Digitalwährung: in technischer und noch mehr in institutioneller Hinsicht noch im Embryonalstadium“) **Natixis China Hot Topics** Natixis 9. Juni 2021



## Das SWIFT-PBOC Joint Venture

Am 16. Januar 2021 hat SWIFT<sup>57</sup> – das weltweit dominierende System für die Mitteilung und Prüfung von Finanztransaktionen – in Beijing ein Joint Venture (JV) mit einer Gruppe chinesischer Körperschaften mit Verbindungen zur Chinesischen Volksbank gegründet. Aus zu dem Zeitpunkt öffentlich zugänglichen Dokumenten geht hervor, dass es dabei um die „Zusammenführung von Informationssystemen, Datenverarbeitung und technische Beratung“ gehe. <sup>58</sup>Aus einer späteren Aussage vom 23. März verlautete, dass

es auch eine „Verbindung zwischen Finanzinformationsnetzen in und außerhalb Chinas herstellen würde.“<sup>59</sup>

Es nennt sich die „Finance Gateway Information Services Company“ (金融网关信息服务有限公司 / „Gesellschaft für Informationsdienste zu Zugängen zu Finanzdaten“). Das Unternehmen wurde mit einem eingezahlten Kapital von 10 Millionen € (etwa 12 Mill. USD) gegründet, wovon mehr als die Hälfte (5,5 Mill. €) von SWIFT kam.

Die Gesellschafter und ihre jeweiligen Anteile sind im Folgenden aufgeführt<sup>60,61</sup>:

|  | SWIFT       | Mit der PBOC zusammenhängende Körperschaften  |
|--|-------------|---|
| <b>Anteil</b>                              | 55%         | <b>- Zusammengenommen 45%</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• China's Cross-border Interbank Payment System (CIPS) - 5%</li> <li>• China National Clearing Centre (CNCC) - 34%</li> <li>• Payment &amp; Clearing Association of China (PCAC) - 3%</li> <li>• PBOC Digital Currency Research Institute (DCRI) - 3%</li> </ul> |
| <b>Vorstandsmitglieder<br/>Insgesamt 5</b> | 3 Vertreter | <b>2 Vertreter, darunter:</b><br><b>Vorstandsvorsitzender:</b><br>Cheng Shigang, stellvertretender Generalsekretär der PCAC und<br>Mu Changchun, DCRI-Generaldirektor (Leiter)  |

CIPS ist das von der chinesischen Regierung eingesetzte Clearing-System. Während es ursprünglich nur für den inländischen Gebrauch gedacht war, soll es bei der weltweiten Verbreitung des e-RMB eine große Rolle spielen. Später folgende Teile dieser Studie werden näher auf seine Ziele, die zunehmende Reichweite und Rolle bei der Verbreitung des e-RMB eingehen.

Die Payment & Clearing Association of China (PCAC) PCAC ist eine dem Namen nach unabhängige Branchenorganisation. Wie andere Gesellschafter jedoch unterliegen CIPS, das China National Clearing Centre (CNCC) und PCAC allesamt der Aufsicht der Chinesischen Volksbank (PBOC). Das DCRI ist Teil der PBOC. Durch diesen Umfang der Aufsicht und Integration ist es tatsächlich ein 2-Parteien-Gemeinschaftsunternehmen zwischen SWIFT und den Organen der PBOC bzw. den von ihr beaufsichtigten Körperschaften.

SWIFT hat im August 2019 eine in ihrem alleinigen Besitz befindliche Filiale in China gegründet, um die PBOC bei der Internationalisierung des herkömmlichen RMB zu unterstützen<sup>62</sup>. Mu Changchun, zu dem Zeitpunkt stellvertretender Direktor der Abteilung für Zahlungen und Zahlungsausgleich der PBOC, leitete die Veranstaltung zur Eröffnung dieser Filiale.

<sup>58</sup> Pan, David *China's Central Bank Is Partnering With SWIFT on a New Joint Venture* („Chinas Zentralbank tut sich mit SWIFT in einem neuen Gemeinschaftsunternehmen zusammen“) *CoinDesk* 4. Februar 2021 <https://www.coindesk.com/chinas-central-bank-is-partnering-with-swift-on-a-new-joint-venture>

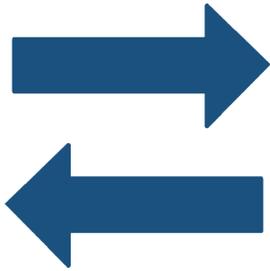
<sup>59</sup> CBN Editor *Chinese Central Bank Sheds Further Light on Joint-venture with SWIFT* („Die chinesische Zentralbank gibt weitere Informationen zu dem Gemeinschaftsunternehmen mit SWIFT bekannt“) *China Banking News* 24. März 2021 <https://www.chinabankingnews.com/2021/03/24/chinese-central-bank-sheds-further-light-on-joint-venture-with-swift/>

<sup>60</sup> ebda.

<sup>61</sup> Zhao, Wolfie *SWIFT, People's Bank of China subsidiaries form 'finance gateway' firm* („SWIFT und Tochtergesellschaften der Chinesischen Volksbank bilden ein Unternehmen für einen „Finanz-Gateway“) *The Block* 3. Februar 2021 <https://www.theblockcrypto.com/linkedin/93448/swift-financial-gateway-pboc-settlement-digital-currency>

<sup>62</sup> Chen Jia *SWIFT opened wholly owned subsidiary in China* („SWIFT eröffnet in ihrem alleinigen Besitz befindliche Filiale in China“) *China Daily* 9. August 2019 <http://www.chinadaily.com.cn/a/201908/09/WS5d4d268da310cf3e35564de4.html>

<sup>57</sup> Society for Worldwide Interbank Financial Telecommunication; <https://www.swift.com/>



## Das SWIFT aus der alten Welt und das CIPS des neuen China - Eine komplizierte Beziehung

SWIFT ist zuallererst eine Gruppe von Körperschaften (z.B. der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich), die eine unerlässliche Infrastruktur für die Durchführung und Registrierung von Finanztransaktionen bereitstellt. Von diesem Netzwerk ausgeschlossen zu sein, bedeutet aus der globalen Finanzwelt ausgeschlossen zu sein, in der heutigen Zeit undenkbar für irgendein Land, abgesehen von den wenigen extrem abgeschlossenen Ländern.

Zwar hat China einen Sitz im Vorstand von SWIFT, allerdings werden die meisten dieser Institutionen von westlichen Ländern und deren weltweiten Alliierten dominiert. Das regelbasierte System hat es über mehrere Jahrzehnte fast allen ermöglicht, in kooperativer Weise daran teilzunehmen. Allerdings kann dasselbe System, das den weltweiten Fluss von Geldern und Geschäftsabschlüssen erleichtert, solche auch behindern. In den vergangenen Jahren haben insbesondere die Vereinigten Staaten ihr von ihrer Wirtschaftskraft und der Allgegenwart des US-Dollars herrührendes Gewicht dazu verwendet, um Länder, Unternehmen und Einzelpersonen, die sie als ihren Interessen abträglich betrachten, mit Sanktionen zu belegen. Dies sperrt sie aus diesem globalen Netzwerk aus und führt zu Konflikten mit den Regierungen anderer Länder (einschließlich alliierter Länder) über die Angemessenheit solcher Vorgehensweisen<sup>63</sup>.

Daher gibt es Stimmen in China und in anderen Ländern, die dazu aufrufen, Wege zu finden, um die amerikanische Dominanz des globalen Finanzsystems zu umgehen<sup>64</sup>. China ist eines der wenigen Länder, die die Verbreitung eines eigenen alternativen Systems in Erwägung ziehen können und hat sich zum Ziel gesetzt, CIPS im weltweiten Maßstab einzuführen. Tatsächlich ist dieser Prozess schon längst im Gange.

Internationale Banken wie die HSBC, die Standard Chartered Bank, die Bank of East Asia, DBS Bank, Citi Bank, Australia and New Zealand Banking Group und BNP Paribas sind daran beteiligt. Dreißig japanische Banken, 23 aus Russland und 31 Banken aus afrikanischen Ländern haben bis Ende 2019 Transaktionen über dieses System abgewickelt<sup>65</sup>. Es wurde berichtet, dass CIPS bis Stand Mai 2021 mit 1.171 teilnehmenden Institutionen in 100 Ländern verbunden ist<sup>66</sup>.

Auch wenn dies beeindruckend aussieht, beträgt es nur etwa ein Zehntel des Umfangs, den SWIFT abdeckt. Doch wie die oben angeführten Zahlen zeigen, verbreitet es sich schnell.

Die Verbreitung von CIPS „ohne den e-RMB“ ist in vollem Gange. Der e-RMB besitzt das Potenzial, seiner weltweiten Verwendung großen Schwung zu verleihen – wenn Chinas Geschäftspartner den e-RMB akzeptieren.

### Eine bessere Verbindung oder dreht man sich im Kreis?

Wie schon erwähnt, hat SWIFT sein Engagement in China verstärkt. Das dortige von SWIFT alleine unterhaltene Büro verfolgt das Ziel, die Internationalisierung der Währung des weltweit größten Exporteurs und größten Handelspartners vieler Staaten zu fördern. Es hat nun ein Gemeinschaftsunternehmen, dem als Gesellschafter und Vorstandsmitglieder die treibenden Kräfte des e-RMB angehören.

Professor Douglas Arner, weltweit führender Experte in Rechtsfragen der Finanztechnologiebranche, in Wirtschafts- und Finanzrecht und für Regulierungsfragen erläutert die Art dieser Beziehung. Chinas eigenes System funktioniert sehr gut für Clearingzwecke im Inland. Derzeit arbeitet es einigermaßen gut mit dem weltweiten System zusammen, wenn es um Handel und Investitionen geht.

Er deutet an, dass die Internationalisierung des RMB bis Anfang 2021 nur eine untergeordnete Rolle spielte. Seitdem man die Priorisierung angehoben hat, geht der potenzielle Einsatz des e-RMB wieder in die Richtung, wie er China dabei helfen könne, sich von dem von den USA dominierten Finanzsystem zu befreien.

Einerseits kann die direkte Beteiligung von SWIFT an der künftigen Entwicklung von Chinas Infrastruktur für Finanztransaktionen China dabei helfen, sich an diesem System zu beteiligen. SWIFT wird von Technokraten geführt, die das Ziel verfolgen, eine moderne und effiziente Plattform für die sorgfältige, aber auch rasche Ausführung von Finanztransaktionen zu schaffen. Sie treffen keine Entscheidungen darüber, wer über technische bzw. klare und regelbasierte Anforderungen hinaus Zugang zu diesem System erhält. Dominierende Mitglieder – in erster Linie die Vereinigten Staaten – können dagegen ihren Willen durchsetzen, um bestimmte Unternehmen, Personen oder ganze Volkswirtschaften aus dem System auszusperrten.

<sup>63</sup> Irish, John *Europe tells U.S.: we won't back unilateral Iran sanctions snapback* („Europa lässt die USA wissen: wir unterstützen keine einseitige Wiederinkraftsetzung der Sanktionen gegen den Iran“) **Reuters** 19. Juni 2020 <https://www.reuters.com/article/iran-nuclear-europe-idAFL8N2DW10K>

<sup>64</sup> Tang, Frank *China urged to develop its own international payment system to counter risk of US financial sanctions* („China ist dazu aufgerufen, sein eigenes internationales Zahlungssystem zu entwickeln, um dem Risiko von US-Finanzsanktionen zu begegnen“) **SCMP.com** 30. Juli 2020

<https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3095374/china-urged-to-develop-its-own-international-payment-system>

<sup>65</sup> Reuters Staff **FACTBOX-China's onshore yuan clearing and settlement system CIPS** („Chinas Onshore-System für Clearing und Zahlungsausgleich“) **Reuters** 30. Juli 2020 <https://www.reuters.com/article/china-banks-clearing-idUSL3N2F115E>

<sup>66</sup> CBN Editor *China's Cross-Border Renminbi Payments Infrastructure Covers Nearly 200 Countries, over 3400 Banking Sector Financial Institutions* („Chinas grenzüberschreitende Infrastruktur für Renminbi-Zahlungen deckt fast 200 Länder mit über 3400 Finanzinstitutionen des Bankenwesens ab“) **China Banking News** 18. Mai 2021

<https://www.chinabankingnews.com/2021/05/18/chinas-cross-border-renminbi-payments-infrastructure-covers-nearly-200-countries-over-3400-banking-sector-financial-institutions/>



## Eine alternative Sichtweise: Das chinesische Clearing-System für eine neue Weltordnung

Eine eher praktisch angelegte Einschätzung geht davon aus, dass die VR China Zugang zum globalen System und dem vom US-Dollar dominierten Handel und Investitionen haben möchte, wenn es ihr passt ohne amerikanischen Sanktionen unterworfen zu sein.

China wird oft vorgeworfen, dass es mit dem Beitritt zur WTO im Dezember 2001 Zugang zu anderen Ländern bekommen hat, während es ständig die Regeln verletzt. Es subventioniert Staatsunternehmen, behindert ausländische Technologiefirmen wie Google und Facebook zugunsten einheimischer Unternehmen und baut bei politischen Streitigkeiten (z.B. mit Australien) nicht-tarifäre Hindernisse auf.

Die Ausbreitung eines alternativen globalen (oder teilweise globalen) Zahlungssystems, in dem die VR China die dominierende Währung sehen und kontrollieren kann, würde ihr in folgender Hinsicht das Beste aus allen Welten bieten:

- sie hätte ein wirksames Mittel zur Verfügung, um das von den USA dominierte globale Finanzsystem zu umgehen,
- mit dem System könnte China Geldtransfers zwischen Unternehmen und zwischen Regierungen (einschließlich des Militärs) verschleiern,
- das System würde China unter gleichgesinnten Ländern und Unternehmen Freunde verschaffen,
- wenn das System außerdem über von China kontrollierte Zugangspunkte zum globalen Hauptfinanzsystem (d.h. zu SWIFT) verfügen würde, könnte die VR immer noch alle Vorteile von Handelserleichterungen und eingehenden Investitionen in der weltweit führenden USD-Währung genießen.

**Der e-RMB wäre dann das Schlüsselement dieses Systems, da es sich um direkte Peer-to-Peer-Geldtransfers handeln würde, die der PBOC eine Echtzeit-Sichtbarkeit in allen Ländern und Institutionen, wo er verwendet wird, ermöglichen würde.**

Er würde die Besorgnis der PBOC vermindern, dass die Währung unkontrolliert in einem System in Umlauf wäre, das nicht ihrer Kontrolle unterliegt.

Dies wäre für China eine attraktive Lösung, um die Internationalisierung außerhalb des US-dominierten Systems und in einem von der PBOC kontrollierten Netzwerk zu verstärken. Geschäfte mit anderen Pariaestaaten wie dem Iran oder Kuba könnten einfacher durchgeführt und dabei US-Sanktionen oder von SWIFT oder anderen Plattformen auferlegte Sperren umgangen werden.

**Wer würde sich an einem internationalen CIPS mit dem e-RMB beteiligen?**

Für die anderen Parteien mag es nicht *ideal* erscheinen, dass die PBOC und mit ihr verbundene chinesische Staatsorgane in der Lage wären, ihre Systeme und Währungen einzusehen und zu kontrollieren. Aber es wäre wohl *akzeptabel* für solche Länder und Unternehmen, die lediglich einen einfacheren und billigeren Weg suchen, um mit China Geschäfte zu treiben und dabei teure und bürokratische Banken mit ihren hohen Gebühren und Verzögerungen bei Geldtransfers zu umgehen.

In den G7- und G20-Ländern sind innovative Fintech- und Kryptofirmen (wie z.B. Ripple/XRP) dabei, einen Teil dieser Kosten und Reibungsverluste bei internationalen Geldtransfers und Handelskrediten zu verringern. Aber viele Entwicklungsländer, die umfangreiche Geschäfte mit China betreiben, haben bislang keinen Zugang zu diesen Innovationen erhalten. Ein von China geführtes e-RMB-Clearing-System könnte eine attraktive Alternative sein, die auch einige dieser Vorzüge bietet.

Wie schon in der Vorgängerstudie dargestellt wurde, würde eine Zuckerbrot-und-Peitsche-Strategie dazu führen, dass manche Volkswirtschaften und ihre nationalen Regulierungsbehörden eher willens wären, sich einem internationalen CIPS-System zu öffnen.



## Ausweitung der Kombination von CIPS + e-RMB

Wir können an dieser Stelle noch einmal ausgehend von dem Artikel *Finance Innovation or New Tool for Control? („Finanzinnovation oder Neues Mittel zur Überwachung?“)* (Mai 2020) die folgenden drei groben Kategorien zusammenfassen, nach denen der e-RMB übernommen werden könnte:

**Kleine und eher schwache regionale Volkswirtschaften**, die von China stark abhängig sind, sehen sich möglicherweise gezwungen, ihn zu verwenden, wenn sie weiterhin Zugang zu Chinas Märkten haben wollen (als Käufer oder Verkäufer), im Tourismus oder für Investitionen (wie z.B. im Rahmen von Projekten der Neuen Seidenstraße). Diese Länder würden die neuen Systeme übernehmen und sich in der Weise daran anpassen, dass Unternehmen und Privatpersonen weiter mit chinesischen Unternehmen und Touristinnen und Touristen Geschäfte treiben können.

Dies könnte solch stark abhängige Länder wie Laos, Kambodscha und möglicherweise bald auch Myanmar umfassen (während der Bürgerkrieg dort weitergeht und sich der Niedergang seiner von der Corona-Pandemie gebeutelten Wirtschaft fortsetzt). Zu den Ländern mit einem hohen Grad an Korruption und einem niedrigen (wenn auch nicht ruinösem) Einkommensniveau könnten Länder wie die Philippinen, Pakistan, Sri Lanka und Thailand zählen.

**Länder mit einem niedrigen bis mittleren Einkommensniveau** wie Malaysia, Vietnam und Indien nehmen eine unabhängigere Haltung ein und würden sich mehr Sorgen um eine chinesische Dominanz machen. Sie würden der Übernahme einer von der PBOC-kontrollierten Finanzinfrastruktur in ihren Ländern mehr Widerstand entgegensetzen.

**Länder mit mittleren bis hohen Einkommen wie Korea, Japan, Kanada, die USA und die meisten europäischen Länder** haben schon modifizierte Versionen von WeChat Pay und AliPay an ihre Verhältnisse angepasst, um in einer begrenzten Zahl von Verkaufsstellen chinesische Reisende zu bedienen. In vielen Ländern gibt es Dienste, die es chinesischen Eltern ermöglichen, Studiengebühren mit WeChat Pay zu bezahlen<sup>67,68</sup>.

Doch diese begrenzte Zahl von Bezahlstellen ist in herkömmlichen digitalen Währungen mit dem jeweiligen inländischen Finanzsystem verbunden und zeichnet Transaktionen nur auf, damit Gelder im Gefolge kleiner Transaktionen bewegt werden können. Es handelt sich dabei nicht um ein paralleles weltweites Abrechnungssystem unter der Kontrolle der PBOC mit einer programmierbaren CBDC.

Weiter detailliertere Informationen dazu finden sich in der genannten ursprünglichen Studie.

### Chinas monetäres Traumpaar: CIPS + e-RMB

Man stelle sich ein Szenario vor, in dem China den e-RMB im Inland weitgehend übernommen hat und er die meisten digitalen Transaktionen dominiert. Dann stellt sich die Frage, wie man die Währung über China hinaus verbreiten kann.

Wie schon in der vorigen FNF-Studie ausgeführt wurde, besteht eines der größten Hindernisse für die Verbreitung des RMB darin, dass die Regierung nicht willens ist, große Mengen des RMB frei zirkulieren zu lassen und internationalen Handel damit zuzulassen. Auf Kapitalkontrollen zu verzichten, damit die Währung frei in das Land und aus dem Land fließen kann, kommt ebenfalls nicht in Frage.

Aber man stelle sich vor, dass der e-RMB mit seiner fast völligen Transparenz für die PBOC einzig und allein innerhalb eines von der PBOC kontrollierten Systems verwendet würde, unabhängig von dem Land, in dem er gespeichert wird und unabhängig von der Nationalität oder dem Sitz der Institution, in dessen Besitz er ist. Dies würde die Funktionärinnen und Funktionäre der PBOC beruhigen, auch wenn die Währung außerhalb Chinas freier gehandelt würde. In gewissem Sinne wäre er dann nie mehr außerhalb von China – ein Teil Chinas (das CIPS) würde der Währung stets die Grenzen setzen.

Geld könnte von der PBOC nach Gutdünken eingefroren oder zurückgerufen werden. Wenn man dies in willkürlicher Form machen würde, würde dies die Beliebtheit des e-RMB drastisch schwächen. Aber wenn man um die Verwendung des e-RMB herum einen rechtlichen Rahmen aufbaut und mit internationalen Regulierungsbehörden koordiniert, dann könnte die PBOC ihre Handlungen rechtfertigen.

<sup>67</sup> Quinn, Callan S Korea: *Chinese students pay tuition via WeChat* („Chinesische Studenten zahlen ihre Studiengebühren mit WeChat“) *The PIE News* 20. Januar 2020 <https://thepienews.com/news/chinese-students-south-korea-wechat/>

<sup>68</sup> Rogers, Charley *Overseas tuition fees can now be paid via Wechat* („Studiengebühren im Ausland können jetzt mit Wechat bezahlt werden“) *University Business* 9. Mai 2018 <https://universitybusiness.co.uk/finance-legal-hr/overseas-tuition-fees-can-now-be-paid-via-wechat/>

Etwa in derselben Weise wie die USA ihr System von Formalitäten, Sanktionen und Überprüfungen Einzelpersonen, Finanzinstitutionen und Unternehmen auf der ganzen Welt auferlegen, die sich dem fügen, um nicht vom jetzigen weltweiten System abgeschnitten zu werden,<sup>69</sup> könnte China eine Verordnung erlassen und diese umgehend über den programmierbaren e-RMB durchsetzen. Wenn beispielsweise ein Kryptowährungsunternehmen außerhalb Chinas versuchen würde, einen Stablecoin auf der Basis der von ihr gehaltenen e-RMB zu schaffen, das den Prioritäten der PBOC zuwiderläuft, könnte sein Guthaben eingefroren, auf eine schwarze Liste gesetzt und/oder ihr weggenommen werden, was das Unternehmen zerstören würde.

CIPS muss auch nicht auf den RMB und/oder e-RMB beschränkt sein. Auch andere Währungen könnten auf dieser Plattform gehandelt werden, ebenfalls außerhalb der Aufsicht der USA.

Aber es werden die Nachverfolgbarkeit und Kontrolle über den RMB sein, die der PBOC das Selbstvertrauen geben werden, ihn außerhalb der eigenen Grenzen freier zirkulieren zu lassen.



## Wer wird die Kombination von CIPS + e-RMB übernehmen?

Die Frage aber bleibt: Wer würde ein solches System verwenden? China drängt andere Länder schon seit langem dazu, den RMB für die Abrechnung von Zahlungen stärker einzusetzen. Doch aufgrund der beschränkten Konvertibilität des RMB ist dies immer noch wenig verlockend. Insbesondere angesichts der Notwendigkeit, sich mit den wichtigsten Volkswirtschaften, deren Reichweite über die eigenen Grenzen hinausgeht (z.B. die USA), gut zu stellen, gibt es keinen zwingenden Grund dafür.

Jede Finanzinstitution, die auf den Zugang zum größten Kapitalverbund der Welt in New York angewiesen ist, muss die US-Regelungen befolgen. Beispielsweise führt SWIFT eine Nachverfolgung von Transaktionen durch, trifft jedoch keine Entscheidungen, um Einzelpersonen mit Sanktionen zu belegen. SWIFT ist in Belgien eingetragen und muss nationales und EU-Recht befolgen. Es sind die nationalen Regierungen, die das Sagen haben und die Banken müssen die Regeln befolgen und diejenigen überwachen und ausschließen, über die die USA (und in geringerem Maße Europa) Sanktionen verhängt haben. SWIFT kann Mitgliedsinstitutionen dabei unterstützen, ihre Transaktionen zu überwachen, um sicherzustellen, dass sie keine relevanten nationalen, internationalen und extraterritorialen Gesetze übertreten.

Zu einigen der vom weltweiten System praktisch ausgeschlossenen Regionen und Länder gehören:

Nord-Korea

Iran

Syrien

Kuba

die von Russland besetzte Krim

Für sie gäbe es kaum einen Grund, ein solches System nicht zu übernehmen, wenn man es ihnen anbieten würde. Sie könnten es sogar eine gewisse Zeit lang insgeheim tun oder in geringem Umfang für Transaktionen mit China oder untereinander nutzen. Allerdings sind sie wegen der geringen Größe ihrer Wirtschaft relativ unbedeutend, wenn es darum geht, den RMB international zu verbreiten. Beispielsweise ist der Kauf von chinesischen Importen durch Kuba stark eingebrochen, von dürftigen 1,9 Mrd. USD im Jahr 2015 auf zu vernachlässigende 483 Mio. USD im Jahr 2020<sup>70</sup>.

<sup>69</sup> Es hat den Autor dieser Studie irritiert, dass er als Kanadier, als er in Hongkong ein Geschäftskonto eröffnen wollte - und zwar bei einer lokalen Bank zur lokalen Verwendung - FATCA-Formulare ausfüllen sollte um die US-Regierung davon zu überzeugen, dass diese neue Firma (die in keiner Weise in Geschäfte mit den USA verwickelt ist) auch in keiner Weise irgendwelche US-Bestimmungen unterläuft.

<sup>70</sup> Franc, Mark Cuba's imports from China slump 40% in 2020, extending long decline („Kubas Importe aus China brechen 2020 um 40% ein, womit sich ein lang anhaltender Rückgang fortsetzt“) **Reuters** 5. Februar 2021 <https://www.reuters.com/article/cuba-china-trade-idUSL1N2K919P>

Es gibt eine noch viel längere Liste von Ländern mit Zugang zur globalen Weltordnung, die aus dem einen oder anderen Grund Beschränkungen unterliegen und Rechenschaft ablegen müssen, was die Reibungsverluste für ihre Regierungen, Unternehmen und Einzelpersonen erhöht. Für viele – einschließlich China – gilt, dass diese Reibungsverluste auf Sanktionen der USA gegen Unternehmen und Personen zurückzuführen sind, die die USA als feindselig betrachten und dies aus Gründen, die von angenommener Terrorfinanzierung bis zur Beteiligung an Menschenrechtsverletzungen oder anderen angenommenen Verfehlungen reichen. Mit Sanktionen werden recht häufig prominente Personen und Unternehmen belegt. Beispielsweise gilt Hongkongs Regierungschefin verschiedenen Berichten zufolge als die am zweitbesten bezahlte politische Führungspersonlichkeit der Welt (als de facto Bürgermeisterin einer Stadt von 7,4 Millionen Menschen) mit einem Jahresgehalt von 672.000 US-Dollar<sup>71</sup>. Sie ließ im Jahr 2020 verlauten, dass die Regierung ihr Gehalt in bar auszahle, da sogar Banken mit Sitz in China und Hongkong aufgrund von US-Sanktionen daran gehindert seien, ihr ihre Dienstleistungen anzubieten.

Man kann sich gut vorstellen, dass viele dieser Rechtsräume gerne ein alternatives Clearing-System zur Verfügung hätten, das außerhalb der Reichweite der US-Justiz ist. Natürlich besteht der Trick darin, die Verbindungen zum US-System aufrechtzuerhalten, während man gleichzeitig CIPS einführt.

### Erste Anwender: Russland?

Außer Russland, das über sein eigenes Clearing-Netzwerk (SPFS) verfügt, kann kein anderes Land eine „glaubwürdige Bedrohung“ vorweisen, um ein solches System zu entwickeln, und es sieht nicht so aus, als ob das russische System in größerem Umfang von anderen übernommen werden würde. Sprecher der Zentralbank der Russischen Föderation gaben an, dass sich Ende 2020 unter den insgesamt 400 verbundenen Institutionen 23 ausländische Banken befänden<sup>72</sup>. Russlands Fähigkeit, andere dazu zu bringen oder sie zu zwingen, sich diesem System anzuschließen, mag begrenzt sein, Russland ist kein globaler Handelsriese wie China. Aber es ist von denselben Motiven getrieben – Sorge wegen amerikanischer Sanktionen. Derzeit sind diese auf bestimmte Banken und Personen beschränkt. Russlands SPFS und das Nationale Zahlungskartensystem (auch als „Mir“ bekannt, da die russischen Banken von Visa und Mastercard abgeschnitten sind) sind eine Antwort auf die derzeitigen Sanktionen und eine Versicherung gegen die „nukleare“ Option, d.h. womöglich vollständig abgeschnitten zu werden<sup>73</sup>.

<sup>71</sup> Fioretti, Julia *Hong Kong is now paying its leader's \$672,000 salary in cash* („Hongkong zahlt seiner Regierungschefin ihr Gehalt von 672.000 Dollar jetzt in bar aus“) *Fortune* 30. November 2020 <https://fortune.com/2020/11/30/carrie-lam-salary-cash-hong-kong-sanctions/>

<sup>72</sup> TASS *The share of messages via the Russian analogue of SWIFT increased by 1.8 times* („Der Anteil an Nachrichten über das russische Gegenstück zu SWIFT ist um das 1,8-fache gestiegen“) *TASS* 18. Februar 2021 <https://tass.ru/ekonomika/10731513?>

<sup>73</sup> Shagina, Maria *How Disastrous Would Disconnection from SWIFT Be for Russia?* („Wie katastrophal wäre es für Russland, von SWIFT abgeschnitten zu werden?“) *Carnegie Moscow Center* 28. Mai 2021 <https://carnegie.ru/commentary/84634>

Viele Banken sind CIPS beigetreten, aber nur eine chinesische Bank – die „Bank of China“ – ist dem SPFS-System beigetreten. Russland verfolgt das chinesische Experiment genau und ist dabei, seine eigene, ähnliche Digitalwährung zur Verwendung in der von US-Sanktionen belegten Krim einzuführen. So könnte eine Verbindung zu Russland hergestellt werden, aber noch nicht zum Rest der Welt.

Zudem haben Russland, China und Indien 2019 eine dreiseitige Vereinbarung abgeschlossen<sup>74</sup>, aber ohne in der Hinsicht etwas Konkretes vorweisen zu können. Während diese Länder die gemeinsame Sorge wegen der amerikanischen Dominanz eint, bedeutet es nicht unbedingt, dass sie einander wirklich trauen oder dass sie das System des einen Partners dem anderer bevorzugen würden.

### Frühe Anwender: Iran?

Iran ist ein weiteres Land, das mit der US-Weltordnung im Streit liegt. Selbst manche europäische Länder sind nicht mit allen US-Sanktionen einverstanden, was zur Schaffung eines Clearing-Netzwerks namens „INSTEX“ führte, das „nur humanitärem Handel“ dienen soll<sup>75</sup>. Allerdings hat es sich als ein wenig wirksamer Weg erwiesen, um US-Sanktionen zu umschiffen und hat sogar zu manchen Streitigkeiten darüber geführt, wer dafür verantwortlich zu machen sei<sup>76</sup>.

Demgegenüber unterzeichneten der Iran und China am 27. März 2021 eine auf 25 Jahre angelegte Vereinbarung zur Zusammenarbeit, die einen Zufluss von 400 bis 600 Mrd. USD in den Iran vorsieht. Bei Vereinbarungen mit anderen Ländern wie den Philippinen hat man viel geringere Investitionen gesehen als von China ursprünglich versprochen<sup>77</sup>.

Bemerkenswert an dieser Vereinbarung ist, dass bei den dort aufgeführten Hauptpunkten die „Schaffung eines besonderen Mechanismus, um Banktransaktionen in der chinesischen Währung (Yuan) zwischen beiden Ländern zu fördern, ganz oben rangiert.“<sup>78</sup>

<sup>74</sup> Chu Daye *Payments linkage by China, Russia and India can challenge SWIFT hegemony* („Zahlungsverflechtungen zwischen China, Russland und Indien können eine Herausforderung für die Hegemonie von SWIFT darstellen“) *Global Times* 29. Oktober 2019 <https://www.globaltimes.cn/content/1168382.shtml>

<sup>75</sup> DW.com *Europe and Iran complete first INSTEX deal dodging US sanctions* („Europa und der Iran schließen erstes INSTEX-Geschäft ab, um US-Sanktionen zu umgehen“) 31. März 2020 <https://www.dw.com/en/europe-and-iran-complete-first-instex-deal-dodging-us-sanctions/a-52966842>

<sup>76</sup> Motevalli, Golnar *Iran Rebukes EU on Trade Channel Set Up to Avoid U.S. Sanctions* („Der Iran versetzt der EU einen Dämpfer bei der Einrichtung von Handelskanälen, die dazu gedacht sind, US-Sanktionen zu umgehen“) *Bloomberg* 18. Januar 2021 <https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-01-17/iran-rebukes-eu-on-trade-channel-set-up-to-avoid-u-s-sanctions>

<sup>77</sup> Calozzo, Andrea *China Yet To Deliver Promised Billions Despite Duterte's Pivot* („China muss trotz Dutertes Kehrtwende noch die versprochenen Milliarden liefern“) *Bloomberg* 5. Juli 2021 <https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-07-04/duterte-s-pivot-to-china-yet-to-deliver-promised-billions-in-infrastructure>

<sup>78</sup> China Briefing Team *The China-Iran-25-Year Cooperation Agreement: What is it and should investors encourage it?* („Die auf 25 Jahre angelegte Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen China und dem Iran: was ist das und sollten Investoren sie fördern?“) *China Briefing Dezan Shira & Associates* 16. Juli 2021 <https://www.china-briefing.com/news/the-china-iran-25-year-cooperation-agreement-what-is-it-and-should-regional-investors-traders-pay-attention/>

### Frühe Anwender: Mit Sanktionen belegte Länder des Projekts der Neuen Seidenstraße

Zu einer Reihe von anderen Ländern, die einer zunehmenden Überprüfung unterliegen, die internationale Geldbewegungen problematisch macht, zählen viele Länder, die auf Chinas Liste für Investitionen im Rahmen des Projekts Neue Seidenstraße ganz oben stehen.

Wenn es eine Möglichkeit gäbe, chinesische Investitionen ohne Überprüfung durch die USA und ohne amerikanische Formalitäten zu bekommen, wäre dies solchen Ländern gewiss willkommen, und viele von ihnen haben Institutionen mit Verbindungen zu CIPS.

| Land                         | Neue Seidenstraße? | Land                         | Neue Seidenstraße? |
|------------------------------|--------------------|------------------------------|--------------------|
| Afghanistan                  | Ja                 | Montenegro (Jugoslawien)     | Ja                 |
| Armenien                     | Ja                 | Myanmar (Birma)              | Ja                 |
| Aserbaidshjan                | Ja                 | Nicaragua                    | <b>Nein</b>        |
| Weißrussland                 | Ja                 | <a href="#">Pakistan</a>     | Ja                 |
| Bosnien und Herzegowina      | Ja                 | Russland                     | Ja                 |
| Burundi                      | Ja                 | Serbien                      | Ja                 |
| Zentralafrikanische Republik | <b>Nein</b>        | Somalia                      | Ja                 |
| Demokratische Republik Kongo | Ja                 | Südsudan                     | Ja                 |
| Ägypten                      | Ja                 | Tunesien                     | Ja                 |
| Guinea (Republik)            | Ja                 | Türkei <sup>79</sup>         | Ja                 |
| Guinea-Bissau                | <b>Nein</b>        | Turkmenistan                 | Ja                 |
| Haiti                        | <b>Nein</b>        | Ukraine                      | Ja                 |
| Irak                         | Ja                 | Vereinigte Arabische Emirate | Ja                 |
| Libanon                      | Ja                 | Venezuela                    | Ja                 |
| Libyen                       | Ja                 | Jemen                        | Ja                 |
| Mali                         | <b>Nein</b>        | Zimbabwe                     | Ja                 |
| Moldawien                    | Ja                 |                              |                    |

Man kann die Verbindung zwischen Ländern erkennen, die möglichen Sanktionen unterliegen, zusätzlicher Bürokratie und hohen Gebühren und die eine Alternative zu SWIFT willkommen heißen würden, wenn eine solche Alternative von einem so wichtigen Investor wie China kommt.

<sup>79</sup> <https://www.hurriyetdailynews.com/turk-telekom-uses-yuan-for-trade-with-china-155845>

### Frühe Übernahme: CIPS und andere CBDCs

CIPS könnte von Ländern genutzt werden, die grenzüberschreitende RMB-Zahlungen mit China tätigen. Es könnte auch unter den Beteiligten für Transaktionen in anderen Währungen als dem RMB genutzt werden.

China könnte es weiter propagieren, während es den e-RMB entwickelt. Aus den zuvor genannten Gründen würde das Wachstum in der Verwendung des RMB sein volles Potenzial angesichts von Chinas wirtschaftlichem Gewicht nicht entfalten können. Es liegt an der Kombination von CIPS (in erster Linie) und des e-RMB, die die PBOC ermutigen würde, die Verbreitung des RMB zu fördern.

Allerdings werden manche Länder es nicht gutheißen, ein von der PBOC dominiertes Clearing-System zu verwenden, das an den e-RMB gekoppelt ist. Willkür und Missbrauch des Systems durch China würde es allen anderen Beteiligten vergällen, abgesehen vielleicht von den besonders nachlässigen. Die derzeitige Dominanz der USA im jetzigen System mag nach deren eigenen Maßstäben völlig legal sein. Sie kommt jedoch bei vielen Ländern nicht gut an und treibt die Entwicklung von Alternativen wie dem chinesischen CIPS und dem russischen SPFS voran.

Eine Alternative könnte für andere Länder auch darin bestehen, dass sie ihre eigenen CBDCs entwickeln, die mit dem CIPS-System kompatibel sind.

### Kambodscha: Eine eigene CBDC (mit chinesischer Unterstützung)

Kambodscha wurde in der Vorgängerstudie als ein Land ausgemacht, dass sehr wahrscheinlich unter den Einfluss Chinas geraten könnte und womöglich sogar in die Lage geraten könnte, dass seine eigene Währung in der einheimischen Wirtschaft nur noch zur zweiten Wahl vorkommt. Wenn es manchen nun überraschend vorkommt, dass dieses Land vorprescht, um seine eigene vom Staat kontrollierte CBDC zu haben, so ist es wohl auf die Bedrohung seiner währungspolitischen Unabhängigkeit aufmerksam geworden.

Die kambodschanische CBDC namens „Bakong“ ist blockchainbasiert und kann Transaktionen in kambodschanischen Riel und in US-Dollar abwickeln. Sie wurde von einer japanischen Firma entwickelt und es sind davon über 5,9 Millionen elektronische Wallets bei einer Bevölkerung von nur 17 Millionen in Gebrauch<sup>80</sup>. Ein Unterschied zwischen dem Bakong und stärkeren CBDCs besteht darin, dass mit der Einrichtung einer solchen Geldbörse automatisch die Eröffnung eines Bankkontos einhergeht<sup>81</sup>. Dies deutet darauf hin, dass es sich beim Bakong eher um digitales Bargeld handelt als um eine echte CBDC, wo Werte wie bei physischem Bargeld unabhängig von einem Bankkonto transferiert werden kann.

<sup>80</sup> Vahia, Shivam *Cambodia doesn't want to depend on the dollar anymore – and its centralised cryptocurrency already has 5.9 million users* („Kambodscha will nicht mehr vom Dollar abhängen – und seine zentralisierte Kryptowährung hat schon 5,9 Millionen Nutzer“) **Business Insider** 5. August 2021

Die Verwendung des Bakong wurde kürzlich durch eine Vereinbarung über grenzüberschreitende Zahlungen mit der Maybank von Malaysia ausgeweitet, damit in einer „Einbahnstraßen“-Regelung in Malaysia arbeitende Kambodschanerinnen und Kambodschaner Geld nach Hause schicken können<sup>82</sup>. Manche haben die Schaffung des Bakong als Gegengewicht zur Verwendung des US-Dollar in dem Land gepriesen. Er könnte aber auch genauso gut als Gegengewicht zur bevorstehenden Einführung des e-RMB angesehen werden, in einem Land, wo WeChat und AliPay schon sehr verbreitet sind.

Als autoritärer Staat („unfrei“ in der Rangliste von Freedom House), würde Kambodscha zweifellos die Überwachungsmöglichkeiten schätzen, die eine CBDC mit ihrem umfassenden Einblick bieten kann<sup>83</sup>.

Wenn Kambodscha seine eigene CBDC hätte, dann könnte man Ersuchen aus China, ihr CIPS + e-RMB zu verwenden mit dem Angebot begegnen, dass das CIPS an den Bakong angepasst wird.

Dies könnte durchaus Teil von Chinas Plänen sein, da es sich wohl der Tatsache bewusst ist, dass nicht jedermann die Allwissenheit der PBOC in den eigenen Angelegenheiten willkommen heißt. China könnte sogar anderen Ländern dabei helfen, ihre eigene CBDC auf der Basis einer chinesischen Vorlage zu schaffen<sup>84</sup>. Es hat globale Standards wie den Legal Entity Identifier<sup>85</sup> begrüßt und Anweisung erteilt, ihn bei grenzüberschreitenden Zahlungen mit Digitalwährungen zu einzusetzen<sup>86</sup>.

Das Weißbuch der PBOC vom Juli gibt an, dass die PBOC „Pilotprojekte für grenzüberschreitende Zahlungen prüfen will und mit den jeweiligen Zentralbanken und Währungsbehörden zusammenarbeiten wird, um Arrangements für den Währungstausch und Mechanismen der Zusammenarbeit der Regulierungsbehörden zu treffen, die auf einer digitalen Fiatwährung aufbauen...“<sup>87</sup>

Natürlich würde das bedeuten, dass andere Länder wie Kambodscha ihre eigenen CBDCs einsehen könnten, wenn diese über das CIPS-System von einem Ort zum anderen bewegt werden.

Langfristig gesehen und in dem Maße, wie der e-RMB sich von einer eng gefassten Geldmenge zu Geldmengen auf höheren Ebenen weiterentwickelt, können die aus einem Projekt wie Inthanon gewonnenen Erfahrungen eine wertvolle Hilfe sein, wenn es darum geht, die Lücke zu schließen, um den e-RMB zu einer wirklich internationalen Währung zu machen.

<sup>81</sup> Ledger Insights (Hg.) *Cambodia's central bank unveils cross border digital currency payments from Malaysia* („Kambodschas Zentralbank ermöglicht grenzüberschreitende Zahlungen in digitaler Währung aus Malaysia“) **Ledger Insights** 13. August 2021

<sup>82</sup> ebda.

<sup>83</sup> *Freiheit weltweit: 2020 Cambodia Country Report* („Länderbericht Kambodscha 2020“) **Freedom House** <https://freedomhouse.org/country/cambodia>

<sup>84</sup> CSIS Editorial *How Will a Central Bank Currency Advance China's Interests? China Power* („Wie kann eine Zentralbankwährung Chinas Interessen fördern?“) **Center for Strategic & International Studies** 20. August 2021

<sup>85</sup> *What is a Legal Entity Identifier* („Wie identifiziert man eine juristische Person?“) <https://www.lei-worldwide.com/what-is-a-legal-entity-identifier.html>

<sup>86</sup> Zhang Xiaoxi *The Digital Renminbi Steps Out* („Der digitale Renminbi tanzt aus der Reihe“) **Ideas** Gavekal Economics 6. April 2021

<sup>87</sup> Kapitel 2.2



# INTERNATIONALER EINFLUSS UND AUSWIRKUNGEN

© Who is Danny / Shutterstock.com

## Die großen Kaliber: Wie wird die „Alte Garde“ reagieren?

Während einige Analysten<sup>88,89</sup> beginnen, sich mit dem Potenzial eines mit einem wachsenden CIPS-Netzwerk gekoppelten e-RMB zu befassen, sind sich die meisten Bürgerinnen und Bürger, Politikerinnen und Politiker sowie Bankiers der Finanzinstitutionen dieser Entwicklung nicht bewusst. Eine informelle Umfrage, die der Autor dieser Studie bei westlichen und Hongkonger Banken durchführte, brachte zutage, dass tatsächlich niemand in den technischen, Compliance- oder Rechtsabteilungen irgendeiner dieser Banken auch nur die leiseste Ahnung von der im Entstehen begriffenen PBOC CBDC hatte, geschweige denn, einen Plan hatte, wie damit umzugehen sei.

Der Autor dieser Studie vertritt den Standpunkt, dass wenn die vielen Tests des e-RMB in China abgeschlossen sind und er bereitsteht, um in großem Umfang eingeführt zu werden, dass dies dem Sputnik-Moment gleichen wird, als denen „die Bescheid wussten“ klar war, was vor sich ging, während die breiten Massen von dieser neuen Realität gebannt und gleichzeitig schockiert darüber war, wie weit sie als globaler strategischer Rivale zurückgefallen waren<sup>90</sup>.

<sup>88</sup> Mahtani, Sahil *Carrie Lam's Problem - and Ours: China's State Backed Digital Currency* („Carrie Lams Problem - und unseres: Chinas vom Staat gestützte Digitalwährung“) *American Affairs Journal* (Volume V, Number 1) American Affairs Foundation Inc. 20. Februar 2021  
<https://americanaffairsjournal.org/2021/02/carrie-lams-problem-and-ours-chinas-state-backed-digital-currency/>

<sup>89</sup> Lewis, Robert *Can De-Coupling from the US Dollar De-fang US Secondary Sanctions* („Kann die Entkopplung vom US-Dollar mittelbare US-Sanktionen entschärfen?“) *China Legal Commentary Channel* Lexology 21. Juli 2021  
<https://www.lexology.com/library/detail.aspx?g=fe2079d2-46b7-4976-8305-ba297b55742c>

<sup>90</sup> Work, Andrew *China's DCEP will be the world's Sputnik money moment* („Chinas DECP wird in der Welt der Währungen der Sputnik-Moment sein“) *Forkast.news* 10. August 2020  
<https://forkast.news/china-cbdc-digital-currency-e-rmb-launch-preview-andrew-work/>



## Amerika

### Selbstvergessen

Anfang des Jahres veröffentlichte Bloomberg einen Artikel, in dem es hieß, dass „Leute, die mit der Materie vertraut sind“ (leider wurden keine Namen genannt), gesagt hätten, dass Beamtinnen und Beamte im Finanzministerium, im State Department, im Pentagon und im Nationalen Sicherheitsrat sich damit befassen würden. Allerdings zitierte der Artikel dieselben geheimnisumwitterten Leute mit der Behauptung, dass die Biden-Regierung nichts unternähme, um langfristigen Bedrohungen zu begegnen: „Wie Personen, die mit der Materie vertraut sind, angaben, zeigen sich US-Beamtinnen und -Beamte beruhigt, dass Chinas Absichten nicht darauf abzielen, den digitalen Yuan dazu zu benutzen, amerikanische Sanktionen zu umgehen.“<sup>91</sup>

Diese Mehrdeutigkeit von wirklich einflussreichen Personen in den Vereinigten Staaten steht in direktem Kontrast zu der groß zur Schau gestellten Sorge von amerikanischen Senatorinnen und Senatoren um die gefährliche Bedrohung der nationalen Sicherheit, sollten amerikanische Sportlerinnen und Sportler bei den Olympischen Spielen in Beijing 2022 elektronische Wallets mit e-RMB-Funktion verwenden, um mit einem Bus zu fahren oder sich etwas zu essen zu kaufen. Drei Senatorinnen und Senatoren haben einen Brief an das Olympische und Paralympische Komitee der Vereinigten Staaten unterzeichnet, in dem sie das Komitee auffordern, die Verwendung des e-RMB durch die Sportler zu unterbinden<sup>92</sup>. Ihre Hauptsorge gilt der Sichtbarkeit von Transaktionen für die PBOC und dessen potenzielle Verwendung zur Überwachung der Athletinnen und Athleten. Es ist nicht ganz klar, ob Mitglieder des Kongresses (einschließlich des Senats) tatsächlich die persönliche Sorge umtreibt, dass der US-Dollar als Weltwährung geschwächt werden könnte (und damit die vielen Vorteile, die das mit sich bringt) sowie die Fähigkeit der USA, „Schurkenstaaten“ zu beeinflussen, indem die derzeitige globale Finanzinfrastruktur dazu benutzt wird, um Sanktionen durchzusetzen.

<sup>91</sup> Moshin, Saleha *China digital currency: Biden administration steps up scrutiny of e-yuan over potential threat to US dollar dominance* („Die Biden-Regierung verstärkt die Überprüfung des E-Yuan dahingehend, ob er eine potenzielle Bedrohung für die Dominanz des US-Dollars darstellt“) **SCMP.com** (nach Bloomberg) 12. April 2021 <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3129161/china-digital-currency-biden-administration-steps-scrutiny-e>

<sup>92</sup> <https://www.blackburn.senate.gov/services/files/95810475-939F-48C7-BDCE-5137DBBCECF2>

Das mangelnde öffentliche Interesse des Weißen Hauses und von Funktionsträgerinnen und -trägern des Kongresses verbirgt möglicherweise ein insgeheimtes Interesse, insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Analystinnen und Analysten anscheinend allmählich aufwachen und möglichen künftigen Entwicklungen mehr Beachtung schenken. Ein typisches Beispiel dafür ist [Sahil Mahtani](#), Investmentstrategie bei Ninety One, der es ganz unverblümt formuliert. Er behauptet, dass das Ziel Chinas darin bestehe, „ein paralleles Zahlungsnetzwerk zu schaffen, das sich der Aufsicht durch die USA entzieht und so die Sanktionspolitik der USA schwächt.“<sup>93</sup>

### Können sich die USA überhaupt verweigern?

Bei dem Thema Sanktionen nehmen die Gegensätze zwischen den USA und China zu, und die beste Waffe dafür ist das globale Finanzsystem. Auch wenn Tokio insgesamt einen größeren Finanzmarkt darstellt, ist Hongkong bei weitem das größte Finanzzentrum in Asien. Es profitiert schon seit langem von seinem offenen Markt für Kapital, Güter und Menschen – und seiner undurchsichtigen Rolle, China mit dem Rest der Welt zu verbinden. Der Nutzen, den es daraus zieht, zeigt sich in seiner Rolle als Clearingzentrum für den RMB, als Ort zur Kanalisierung von qualifizierten ausländischen institutionellen Investorinnen und Investoren sowie durch den Handel mit Aktien und Wertpapieren.

Im August 2021 sollten nach Verabschiedung durch Chinas Legislative in Hongkong neue Gesetze in Kraft treten, wonach Finanzunternehmen mit Sanktionen belegt werden sollten, die amerikanische Sanktionen gegen chinesische Funktionärinnen und Funktionäre oder Unternehmen befolgten. Die Verabschiedung dieser Gesetzgebung wurde kurz vor der Abstimmung gestoppt, als man sich der höllischen Komplexität bewusst wurde, wenn man die Bedingungen beider Länder befolgen wollte<sup>94</sup>.

Mehr Kraftproben stehen bestimmt noch bevor. Derzeit verhält sich China artig im Verhältnis zu SWIFT, doch wie der Experte für internationale Handelspolitik der Cornell University, Eswar Prasad, beobachtet, ist China „schlau genug, SWIFT nicht herauszufordern, bis CIPS eine gewisse Reife erreicht hat, aber eines Tages wird sich die Herausforderung zweifellos stellen.“<sup>95</sup>

<sup>93</sup> Mahtani, Sahil *Carrie Lam's Problem - and Ours: China's State Backed Digital Currency* („Carrie Lams Problem - und unseres: Chinas vom Staat gestützte Digitalwährung“) **American Affairs Journal (Volume V, Number 1)** American Affairs Foundation Inc. 20. Februar 2021 <https://americanaffairsjournal.org/2021/02/carrie-lams-problem-and-ours-chinas-state-backed-digital-currency/>

<sup>94</sup> Cheng, Lillian and Cheung, Gary *Beijing unexpectedly postpones vote on adding anti-sanctions legislation to Hong Kong's Basic Law* („Beijing verschiebt unerwartet die Abstimmung über die Ergänzung der Anti-Sanktionen-Gesetzgebung zu Hongkongs Grundgesetz“) **SCMP.com** 20. August 2021 <https://www.scmp.com/news/hong-kong/politics/article/3145727/surprise-move-beijing-postpones-vote-adding-anti-sanctions>

<sup>95</sup> Prasad, Eswar S. *Gaining Currency: The Rise of the Renminbi* („Zunehmende Geltung: der Aufstieg des Renminbi“) **Oxford: Oxford University Press** 2017, S.116



# Europa

## Wacht gerade auf

Der Präsident der Banque de France, François Villeroy de Galhau, scheint weniger zuversichtlich zu sein als die Amerikaner. Kürzlich ließ er seine Meinung dazu kundtun und gab an, dass der e-CNY ein Risiko für die Kontrolle der Europäischen Zentralbank über Zahlungen und in ihrer Rolle als internationale Währung darstellen könnte<sup>96</sup>. Er äußerte sogar die Ansicht, dass die EU damit „eine Erosion unserer monetären Souveränität riskiere – etwas, was wir nicht dulden können.“<sup>97</sup> Seiner Meinung nach müsse die EU sich daran machen, eigene Lösungen zu entwickeln, darin eingeschlossen CBDC-Lösungen für den Groß- und Einzelhandel.

Auf einem kürzlichen Gipfeltreffen (27. Juli 2021) zwischen der EU und China wurde davon gesprochen, dass Zusammenarbeit auf der Tagesordnung stehe. Das steht in einem Gegensatz zu einer Einschätzung, dass der e-RMB eine Bedrohung darstelle.

Bezeichnenderweise nahm die Europäische Zentralbank (EZB) nicht an der Sitzung teil. Der Gipfel war wohl eher ein PR-Sieg für China, wie der Vizepräsident der Europäischen Kommission und Wirtschaftskommissar Valdis Dombrovskis sagte: „In der jetzigen Krise haben wir keine andere Wahl, als Hand in Hand mit unseren internationalen Partnern, einschließlich Chinas, zusammenzuarbeiten.“<sup>98</sup> Die chinesische Seite hat das sicherlich auch so aufgefasst und verkündete, dass man sich darauf geeinigt habe, „den Informationsaustausch sowie den Austausch und die Zusammenarbeit in den Bereichen Digitalwährung und Finanztechnologie zu verstärken.“

Allerdings ist für eine echte Zusammenarbeit die Mitwirkung der EZB erforderlich, die nicht an den Sitzungen teilnahm. Man sollte sich dazu Folgendes in Erinnerung rufen:

**„Weder die EZB, noch die nationalen Zentralbanken, noch irgendein Mitglied ihrer Beschlussorgane darf Weisungen von Organen oder Einrichtungen der EU, Regierungen der EU-Mitgliedstaaten oder anderen Stellen einholen oder entgegennehmen. Die Organe und Einrichtungen der Europäischen Union (EU) sowie die Regierungen der Mitgliedstaaten verpflichten sich, diesen Grundsatz zu beachten und nicht zu versuchen, die Mitglieder der Beschlussorgane der EZB zu beeinflussen (Artikel 130 des Vertrags).“<sup>99</sup>**

In einem Interview mit dem Magazin „Der Spiegel“ im Februar 2021, antwortete das Mitglied des EZB-Direktoriums Fabio Panetta ostentativ nicht auf eine Frage, bei der es auch um den chinesischen Yuan ging<sup>100</sup>.

Es ist nicht ganz klar, ob die Regulierungsbehörden, politischen Entscheiderinnen und Entscheider sowie Politikberaterinnen und Politikberater eine zweifache Bedrohung – und möglicherweise auch Chancen – für Europa in Erwägung gezogen haben, wenn es zu einer weiteren Integration mit einem CIPS-System kommt. Manche europäische Unternehmen, die darauf aus sind, außerhalb der Reichweite der USA zu bleiben, würden sich wohl gerne an einem solchen System beteiligen. Allerdings zeigt die zuvor erwähnte Erfahrung mit INSTEX, dass große Unternehmen lieber nicht das Risiko eingehen wollen, auf der aus Sicht der US-Regulierungsbehörden falschen Seite zu stehen, selbst wenn es ein alternatives Clearing- und Zahlungssystem gibt.

Zumindest einige der europäischen politischen Entscheiderinnen und Entscheider scheinen die potenziellen Auswirkungen auf ihre globale Stellung und Währungssouveränität zu berücksichtigen. Da dieses Thema für die typische europäische Wählerschaft sehr fern und undurchschaubar ist, ist es wahrscheinlicher, dass die Beamtinnen und Beamten der EZB und nationalen Zentralbanken hier die Führung übernehmen werden.

<sup>96</sup> Jones, Claire *ECB's Villeroy voices digital yuan threat* („Villeroy von der EZB spricht von einer Bedrohung durch den digitalen Yuan“) *Financial Times* 30. Juni 2021 <https://www.ft.com/content/b7ebed86-dc33-43eb-b6bd-6d783857b4ae>

<sup>97</sup> SCMP *China digital currency: e-yuan part of 'triangle of risks' challenging international role of euro* („Chinas Digitalwährung: der e-Yuan ist Teil eines ‚Dreiecks der Risiken‘, die die internationale Rolle des Euro herausfordern“) *SCMP.com* (nach Bloomberg) 30. Juni 2021

<https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3139267/china-digital-currency-e-yuan-part-triangle-risks-challenging>

<sup>98</sup> Ledger Insights (Hg.) *EU, China to cooperate on central bank digital currency?* („Werden die EU und China beim Thema Digitalwährungen der Zentralbanken zusammenarbeiten?“) *Ledger Insights* 30. Juli 2021

<https://www.ledgerinsights.com/eu-china-cooperate-on-central-bank-digital-currency-cbdc-yuan-euro/>

<sup>99</sup> Von der EZB-Website:

<https://www.ecb.europa.eu/ecb/orga/independence/html/index.en.html>

<sup>100</sup> European Central Bank (Hg.) *Interview with Fabio Panetta, Member of the Executive Board of the ECB, conducted by Tim Bartz* („Interview von Tim Bartz mit Fabio Panetta, Mitglied des Direktoriums der EZB“) *Europäische Zentralbank* 9. Februar 2021 (aus dem Deutschen in *Der Spiegel*)

<https://www.ecb.europa.eu/press/inter/date/2021/html/ecb.in210209~af9c628e30.en.html>

In dieser Hinsicht hat der Wahnsinn einiger amerikanischer Senatorinnen und Senatoren, die sich wegen der Olympiateilnehmenden aufregen, möglicherweise doch Methode. Es ist zu schwierig, dem amerikanischen Wahlvolk die Vor- und Nachteile weltweiter Clearing-Systeme und die Programmierbarkeit eines digitalen Yuan zu erklären, der sich von einer rein inländischen Verwendung hin zu einer auf internationaler Ebene transferierbaren breiten Geldmenge bewegt. „China spioniert unsere Sportler aus“ ist viel einfacher zu verstehen und könnte politische Akteurinnen und Akteure in einer Weise anspornen, die ein Satz wie „Wir müssen unser weltweites Clearing-System schützen!“ nie vermocht hätte.

### Europa und der Euro

Das CIPS Mission Statement besagt: „Überall, wo es den RMB gibt, gibt es auch CIPS-Dienste.“<sup>101</sup> Darunter fallen zahlreiche Finanzzentren, von Frankfurt (seit 2014)<sup>102</sup> bis Hongkong. Es scheint klar, dass ein Großteil der Finanzwelt sich jetzt bereits am CIPS-System beteiligt und noch mehr Zentren sich anschließen wollen.

Es scheint unwahrscheinlich, dass sogar ein gemeinsames Vorgehen von Europa und den USA dazu führen könnte, dass die Verwendung dieses Systems geächtet und auf eine Handvoll Schurkenstaaten beschränkt wird. Es ist wahrscheinlicher, dass es in Ländern und von Institutionen genutzt werden wird, mit denen Europa auch weiterhin Geschäfte machen möchte.

Allerdings schließt dies nicht aus, dass Europa einige Optionen prüfen wird, um die schlimmsten potenziellen Auswirkungen eines parallelen und für ihre Regulatoren unsichtbaren Finanzsystems zu vermeiden.

Man sollte hier daran denken, dass solche Maßnahmen eine konzertierte Anstrengung auf institutioneller Ebene erfordern, die sich schnell von den Stadien der Forschung/Denkfabrik/Politikentwicklung weiterentwickelt hin zu echten diplomatischen und institutionellen Veränderungen führen müssen, um einen Dialog mit China zu beginnen und Verbündete zu gewinnen, die ihre Bemühungen mit den europäischen Maßnahmen koordinieren.

Zu den zu erwägenden Maßnahmen gehören:

- (1) Bedingungen formulieren, nach denen europäische Unternehmen sich unter der Voraussetzung von Transparenz und Offenheit gegenüber den europäischen Regulierungsbehörden am CIPS-System beteiligen können. Es wäre ein riesiger Fehler, Unternehmen zu erlauben, auf ein paralleles,

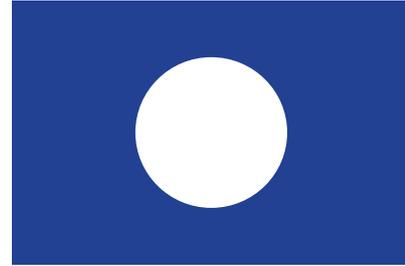
separates Bankensystem zuzugreifen, das für die lokalen Behörden nicht einsehbar ist. Wenn das CIPS eine wichtige Rolle spielen soll, muss Europa verlangen, dass das System europäische Regeln befolgt. Wenn Europa im Voraus festlegt, was es von CIPS und der Verwendung des e-RMB erwartet, kann es die Rahmenbedingungen festlegen, bevor es noch breitere Anwendung findet. Beispielsweise muss CIPS X-Daten liefern, um bis zu einem Y-Grad mit SWIFT integriert zu sein und so den Umtausch in RMB zu ermöglichen. Oder Unternehmen können bis zur Stufe A Transaktionen durchführen, wenn CIPS die Bedingungen X, Y und Z für die Verwendung in Europa erfüllt.

- (2) Europa sollte versuchen, so weit wie möglich Standards, wie sie bei internationalen Regulierungsbehörden angewendet werden, auch auf CIPS zu übertragen. Auch wenn die verfügbaren Druckmittel hier geringer ausfallen, sollte Europa prüfen, welchen Einfluss es hat, sich mit Beteiligten wie der OECD abzustimmen, um China dazu zu bringen, in Bereichen gemeinsamen Interesses wie dem Kampf gegen Korruption und der Terrorismusfinanzierung zusammenzuarbeiten.
- (3) Die Regulatoren sollten die europäischen Unternehmen und Konsumentinnen und Konsumenten in diesen Prozess einbinden und ihnen erklären, welche Unterschiede zwischen den herkömmlichen SWIFT und westlichen Systemen im Vergleich zu dem CIPS-System bestehen. Die Echtzeit-Sichtbarkeit für die PBOC und die Tatsache, dass man sich dem Risiko aussetzt, dass Gelder beschlagnahmt werden, wenn man sich beispielsweise in einer Auseinandersetzung mit einem chinesischen Unternehmen befindet, könnten echte Gefahren darstellen. Wenn diese Risiken sich nicht bewahrheiten und man dem System im Allgemeinen trauen kann, dann könnte CIPS tatsächlich eine gangbare Alternative sein. Wenn es jedoch dafür benutzt wird, um gegen globale Normen zu verstoßen, dann sollten sich Konsumentinnen und Konsumenten und Unternehmen im Zuge der zunehmenden Popularität dieses Systems seiner Risiken bewusst sein.

<sup>101</sup> <https://www.cips.com.cn/cipsen/7052/7046/index.html>

<sup>102</sup> China Briefing Team *Frankfurt Beats London to Become First RMB Clearing Hub Outside Asia* („Frankfurt schlägt London und wird zur ersten RMB-Clearing-Drehscheibe außerhalb Asiens“) *China Briefing* Dezan Shira & Associates 31. März 2014  
<https://www.china-briefing.com/news/frankfurt-beats-london-become-first-rmb-clearing-hub-outside-asia/>

- (4) Europa sollte seine eigene Forschung für bessere Alternativen zu dem derzeit teuren, langsamen und umständlichen System internationaler Zahlungstransfers entscheidend beschleunigen. Dies sollte auch die Verwendung von CBDCs beinhalten, wo es angebracht ist. Europa liegt buchstäblich ein Jahrzehnt hinter China zurück, aber besser spät als nie.
- (5) Europa sollte dabei auch lästige Regelungen vermeiden, wie sie bei herkömmlichen Finanzgeschäften üblich sind und sie durch innovative Alternativen der Privatwirtschaft ersetzen<sup>103</sup> (wie z.B. Kryptowährungen wie Ripple oder Stellar). Sonst könnte dies Unternehmen und Privatpersonen einem attraktiveren von China dominierten System in die Arme treiben. Wenn die Kombination aus CIPS + e-RMB schneller, günstiger und effizienter ist als SWIFT etc., dann könnten noch attraktivere Optionen aus der Privatwirtschaft (wie z.B. Krypto oder DeFi/dezentrales Finanzsystem) genutzt werden, um die Leute von der Nutzung der CIPS-Plattform abzuhalten.



## Japan: Glänzt durch Abwesenheit

Die Bank von Japan scheint nicht öffentlich über die Auswirkungen des e-RMB auf seine eigene Währung zu debattieren. Kommentare von Funktionsträgerinnen und Funktionsträgern dazu haben sich bisher auf die möglichen Auswirkungen auf die Rolle des US-Dollars beschränkt (wohl in der Annahme, dass diese minimal sein werden)<sup>104</sup>.

<sup>103</sup> Jones, Huw *EU to tighten rules on cryptoasset transfers* („Die EU wird die Regeln für die Überweisung von Kryptovermögen verschärfen“) **Reuters** 21. Juli 2021

<sup>104</sup> Akhtar, Tanzeel *China's Digital Yuan Is No Threat to US Dollar, Says Bank of Japan Official: Report* („Chinas digitaler Yuan stellt keine Bedrohung für den US-Dollar dar, sagt ein Beamter der Bank von Japan“) **CoinDesk** 16. April 2021  
<https://www.coindesk.com/digital-yuan-no-threat-to-us-dollar-says-bank-of-japan-official>

# SZENARIO: DIE REALITÄT KURZ- UND MITTELFRISTIG GESEHEN

© rustamxakim / Shutterstock.com

## Der RMB nimmt endlich Fahrt auf

### e-RMB + CIPS machen die Bahn frei

China beabsichtigt, dass der e-RMB einen Teil der eng gefassten Geldmenge ersetzen, die Effizienz in Geschäftsaktivitäten verbessern, und die KYC- und AML-Bemühungen (Legitimationsprüfung und Maßnahmen gegen Geldwäsche) verstärken soll. Touristinnen und Touristen die China besuchen sollen den e-RMB in andere Währungen umtauschen können, dasselbe soll für für Chinesinnen und Chinesen gelten, die ins Ausland reisen. Partnerinstitutionen und autorisierte Unternehmen werden den e-RMB vertreiben und in Umlauf bringen und Teil eines innovativen Ökosystems sein, in dessen Umfeld aufgrund der Programmierbarkeit des e-RMB neue nützliche Anwendungen entwickelt werden können.

Das CIPS-Netzwerk wächst schnell um neue Institutionen (Regierungen und Unternehmen), die stark daran interessiert sind, mit China Geschäfte zu tätigen und eine Alternative zu westlich (v.a. US-amerikanisch) dominierten Zahlungssystemen und Systemen zur Abwicklung von Geschäften zur Verfügung zu haben. Sie verfolgen vielleicht das Ziel, Kosten zu reduzieren und ihre Effizienz zu erhöhen oder US-Sanktionen zu vermeiden, die selbst Alliierte der USA manchmal lästig finden.

Angesichts der enormen Stellung Chinas im internationalen Handel, seiner Anziehungskraft für Investitionen nach China und als die zweitgrößte (bald

die größte) Volkswirtschaft der Erde ist der RMB bisher unter seinen Möglichkeiten geblieben. Das Widerstreben Chinas, eine bedeutende Menge seiner Währung frei zirkulieren zu lassen, hat dazu geführt, dass es Schritte unterlassen hat, die nötig wären, um den RMB zu einer echten Weltwährung zu machen.

Die Kombination einer digitalen Zentralbankwährung (e-RMB), die eine fast vollständige Transparenz und Kontrolle über die Währung mit einem von China dominierten Zahlungssystem (CIPS) ermöglicht, sei es innerhalb oder außerhalb von Chinas Grenzen, kann chinesische Bedenken über eine größere internationale Verbreitung des RMB zerstreuen und erleichtert die Akzeptanz durch andere Länder.

### CIPS + e-RMB: Das System, dem Millionen vertrauen?

Während die meisten Länder eher die zuverlässigen und bewährten regelbasierten und auf einem Konsens gründenden westlichen Netzwerke bevorzugen, gibt es durchaus Gründe, die dafür sprechen, dass sie - sei es widerwillig oder mit Begeisterung - ein chinesisches Netzwerk wie CIPS für ihre Transaktionen in e-RMB oder anderen nichtchinesischen Währungen akzeptieren würden.

China wird angesichts seiner Wirtschaftsentwicklung und seiner Rolle im Welthandel und bei Investitionen diese Kombination zweifellos als eine ganz natürliche und harmlose Weiterentwicklung seiner Währung darstellen. In vielerlei Hinsicht ist dies ein Argument, das in gutem Glauben vorgebracht wird und durchaus stichhaltig ist – mehr aber auch nicht.

Wenn jedoch die westlichen Regierungen denken, dass sie das globale System zur Abwicklung von Zahlungen und Geschäften weiterhin und unbegrenzt für ihre Zwecke einsetzen können, dann ignorieren sie bewusst,

dass sich die Auswirkungen dieses konkurrenzfähigen Systems in der nahen Zukunft verstärken werden.

Sobald sich die PBOC bei der Verwendung des e-RMB in China und zunächst bei kleineren Geschäften sicher fühlt, wird sie in der Lage sein, die üblichen Finanzstrukturen für die Außenhandelsfinanzierung, Investitionen und andere Finanzgeschäfte aufzubauen, mit denen es möglich sein wird, den Einsatz des RMB von der eng gefassten Geldmenge hin zur weit abgegrenzten Geldmenge zu erweitern.

Wenn der regulatorische Rahmen attraktiv ist, die Konfliktlösungsmechanismen solide, stimmig und fair, wenn die Technologie effizient ist und der Preis stimmt, dann könnte sich die jetzt schon sehr schnelle Verbreitung des Systems extrem beschleunigen.

Die Kehrseite der Medaille ist, dass wenn das System in der Weise wahrgenommen wird, dass es die Beteiligten der Willkür der chinesischen Regierung aussetzt, man es meiden wird.

Manche werden es dann trotzdem noch benutzen, wenn das der Preis für Investitionen in dem Projekt der Neuen Seidenstraße ist oder wenn Geschäfte mit chinesischen Unternehmen davon abhängen.

#### Widerstand zwecklos?

Die westlichen Regierungen und ihre Finanzinstitutionen sind jetzt klar im Nachteil, wenn sie sich verspätet dafür entscheiden, den Vorzugsstatus des herkömmlichen Systems bewahren zu wollen. Diese nachteiligen Faktoren sind:

- Chinas wachsende Rolle im Handel, bei Investitionen und dem Weltfinanzwesen,
- die fehlende Beachtung des Aufstiegs von Chinas Digitalwährung und deren Auswirkungen, insbesondere in Kombination mit dem CIPS-System,
- das generell geringe Verständnis politischer Entscheiderinnen und Entscheider von Kryptowährungen, CBDCs und von Finanztechnologien („Fintech“). Dies kann auch auf ein fehlendes Bewusstsein dafür bei der Wählerschaft und ihrer Prioritäten zurückzuführen.
- Chinas Konzentration und massiver Vorsprung bei der Entwicklung und Erprobung eines CBDC, während im Westen Kryptowährungen entwickelt werden, die von den Regulierungsbehörden an traditionelle Modelle angepasst werden sollen, was wiederum Innovation behindert.
- die herkömmlichen im Westen entwickelten Transaktions- und Zahlungssysteme werden zunehmend bürokratischer und langsamer, und sie sind zunehmend der Verwendung durch die USA im Dienste ihrer eigenen Interessen unterworfen.

Sollten die USA – eventuell zusammen mit Europa – jetzt aufwachen und diese Bedrohung ihrer dominierenden Stellung erkennen, dann würden sie mit einigen unangenehmen Tatsachen konfrontiert werden.

Sollte die US-Regierung versuchen, den globalen Finanzinstitutionen eine „wir oder die“-Lösung aufzuzwingen, steht nicht von vornherein fest, ob alle sich auf die Seite der USA stellen und ihre Verbindungen zu einem chinesischen Finanzsystem kappen würden.

Es wäre erstens wahrscheinlich, dass die USA Gegenwind von ihren Verbündeten in ganz Asien bekommen würden, die in großem Maßstab Handel mit China treiben. In vielen Fällen ist China deren größte Quelle für Handel und Investitionen - oder wird es bald sein.

Zweitens könnte China ein solches Vorgehen als unangemessene Schikane darstellen, da die USA ihre Regeln mit dem „Foreign Account Tax Compliance Act“ (FATCA/„Gesetz zur Einhaltung der steuerlichen Verpflichtungen von US-Personen mit Konten im Ausland“) und den Rechnungslegungsvorgaben für „Foreign Bank and Financial Accounts (FBAR)“ („Ausländische Bank- und Finanzkonten“) schon weltweit anderen Ländern gegenüber durchgesetzt haben. Diese stoßen nicht auf universelle Gegenliebe, da sie einen lästigen Rechenschaftsaufwand für Kontoinhaberinnen und -inhaber auf der ganzen Welt bedeuten, bei deren Konten keinerlei Verbindungen in die USA bestehen. Auch China ist manchmal Gegenstand ähnlicher Vorwürfe der Einschüchterung, jedoch beziehen sich diese eher auf sein militärisches und politisches Auftreten.

Drittens kann der zentralistische Charakter des chinesischen Staates und seine Fähigkeit, Kooperation einzufordern von allen chinesischen Regulatoren, Behörden, Banken, Zahlungssystemen und sonst jemandem, der oder die für den Erfolg für notwendig erachtet wird, das Vorantreiben ihrer Pläne beschleunigen.

Viertens sind viele Institutionen schon in vielerlei Hinsicht mit dem System verbunden.

Um es noch einmal deutlich zu machen, zu den Gesellschaftern von CIPS zählen HSBC, Standard Chartered Bank, Bank of East Asia, DBS Bank, Citi Bank, ANZ und BNP Paribas. Das sieht nicht gerade nach einer Schurkengalerie zwielichtiger Banken aus.

CIPS behauptet:

„Ende 2019 hatte CIPS 33 direkte<sup>105</sup> und 903 indirekte Beteiligte (aus 94 Ländern und Regionen) mit einem Zuwachs von jeweils 74% und 413% im Vergleich zu 2015. Durch diese direkt und indirekt Beteiligten ist das Netzwerk von CIPS auf mehr als 3000 Bankinstitute in über 167 Ländern und Regionen angewachsen.“

Die Zahl der Beteiligten von den am Projekt der Neuen Seidenstraße teilnehmenden Ländern und Regionen hat allmählich zugenommen. Mit Stand Ende 2019 haben 1017 Bankinstitute aus 59 Ländern und Regionen des Projekts der Neuen Seidenstraße (darunter China, die Sonderverwaltungszone Hongkong, die Sonderverwaltungszone Macau und Taiwan) ihre Geschäfte über CIPS abgewickelt.“<sup>106</sup>

Wenn man von ihnen verlangen würde, diese Verbindungen zu kappen, könnte dies angesichts ihres starken Engagements in China sehr problematisch werden.

Wegen der mangelnden Beachtung, die dieser Entwicklung geschenkt wird, könnte es schon zu spät sein, wenn die USA doch darauf aufmerksam werden, wozu dieses System fähig ist und was es für die Stellung des Landes in der Welt bedeutet.

<sup>105</sup> Hier kann man eine vollständige Liste der direkt Beteiligten einsehen: <https://www.cips.com.cn/cipsen/7052/7057/33780/index.html>

<sup>106</sup> Von der CIPS-Website: <https://www.cips.com.cn/cipsen/7052/7057/33773/index.html>

# EMPFEHLUNGEN FÜR POLITISCHE ENTSCHEIDUNGEN IN EUROPA (UND DARÜBERHINAUS)

Diese Studie zeichnet das Bild einer Welt außerhalb Chinas, die sich der enormen Auswirkungen weitgehend nicht bewusst ist, die der e-RMB in Verbindung mit der CIPS-Plattform und dem wachsenden globalen Einfluss Chinas haben wird. Die Empfehlungen richten sich eher an europäische Entscheiderinnen und Entscheider in der Politik, können aber auch angewendet werden auf alle großen globalen Volkswirtschaften, die stark internationalisiert sind, sowie auf die asiatische Region.

Zuallererst müssen die Regierungen aufwachen, beobachten und lernen.

Es geht hier um die nächste Entwicklungsstufe von Währungen in der wirtschaftlichen Evolution. Es ist unerlässlich, dass man versteht, wie eine Digitalwährung funktioniert und China ist in dieser Hinsicht dem Rest der Welt weit voraus. Nationale und supranationale Institutionen sollten Ressourcen bereitstellen, um zu verstehen, wie der e-RMB funktioniert und welche Auswirkungen er auf die chinesische Gesellschaft, in ganz Asien und auf die Weltwirtschaft hat. Dies könnte so aussehen, dass Institutionen wie beispielsweise Zentralbanken und die OECD angewiesen werden, speziell damit befasste und auf Dauer angelegte eigene Forschungszentren zu schaffen, oder durch die Finanzierung von Forschung an den Universitäten in großem Umfang.

Die Länder müssen nicht nur verstehen, worum es sich handelt, sondern sich auch damit befassen, wie sich die Kombination e-RMB+CIPS speziell auf sie

auswirken wird. Unabhängig von ihren Bemühungen, ihre eigenen CBDCs zu schaffen, müssen die wichtigsten Staaten und die EU unverzüglich gesamtgesellschaftliche Untersuchungen durchführen, (mit Beteiligung der Regierungen, Unternehmen und Denkfabriken), um die Auswirkungen des e-RMB auf ihre Regierungen, den Handel, die Volkswirtschaften, die Finanzbranchen und ihre Institutionen zu erforschen. Dies gilt insbesondere, wenn es darum geht, zu entscheiden, welche Politik aus einer Auswahl verschiedener politischer Optionen verfolgt werden soll. Dies bedeutet, dass sie eine Szenarienplanung für Optionen durchführen müssen, die von einem vollständigen weltweiten Verbot der Verwendung der e-RMB+CIPS-Kombination durch ihre einheimischen Organisationen bis hin zu einer völligen Duldung ihrer Verbreitung reichen.

CIPS wird schon heute weltweit eingesetzt. Die Regulierungsbehörden sollten von den einheimischen Banken unverzüglich verlangen, dass sie angeben, ob sie das CIPS-System verwenden und wenn ja, wie. Sie müssen sicherstellen, dass sie Einsicht bekommen in den Umfang, in dem es genutzt wird und wie die Wachstumskurve seiner Verwendung in der gesamten Branche aussieht.

Zweitens müssen die Staaten und supranationale Institutionen etwas unternehmen.

Die europäischen Länder müssen herausfinden, wie gut CIPS für ihre Volkswirtschaften sein wird und zu

welchem Grad sie es gerne in ihren eigenen Institutionen haben möchten. Dazu müssen sie entsprechende Strategien entwickeln. Es „einfach geschehen zu lassen“ würde zu einer unkontrollierten Verbreitung führen, die - sollte es später einmal notwendig sein - nur noch sehr schwer überhaupt wieder eingefangen werden kann.

Sobald man diese Fragen geklärt sind, müssen Regeln für die Rechenschaftslegung und die Verwendung von e-RMB+CIPS durch die lokalen Behörden überwacht werden. Während es für die europäischen Regulierungsbehörden unangemessen wäre, etwa Chile oder Kambodscha zu diktieren, wie die Plattform verwendet werden soll, werden sie Regeln für den Gebrauch im Inland setzen müssen – sonst wird China es an ihrer Stelle tun. In diesem Bereich keine Regeln zu setzen, bedeutet nicht Laissez-faire; es bedeutet, dass man die Regelsetzung der PBOC überlässt.

Man könnte hier daran denken, solche Regeln mit den für andere Institutionen (z.B. SWIFT) geltenden Regeln abzustimmen, um die Unklarheiten für diejenigen zu vermindern, die nach diesen Regeln leben müssen.

Es müssen aktiv Maßnahmen ergriffen werden, um die Regeln denjenigen zu erklären, die mit ihnen arbeiten müssen. Die Unternehmen sollten sich der Risiken bewusst sein.

Man wird aktiv Maßnahmen ergreifen müssen, um die Regeln denjenigen zu erklären, die sich dann danach werden richten müssen. Die Unternehmen müssen sich der Risiken bewusst sein, die mit der Nutzung eines alternativen Systems verbundenen sind. Und sie sollten auch wissen, wie sie sich von denen der derzeitigen Plattformen unterscheiden.

Drittens, manchmal dürfen die Regulierungsbehörden gar nichts unternehmen.

Alternativen zu vorhandenen Systemen für den internationalen Umtausch von Vermögenswerten (z.B. Geld) stoßen oft auf feindselige Reaktionen, sie werden als Bedrohung von Regierungen und Horte des Schurkentums betrachtet. Während Fintech einen besseren Ruf hat, werden Kryptowährungen oft als ihre gefährlichen Verwandten angesehen. Doch Innovationen in beiden Bereichen werden den Menschen ein schnelleres und zuverlässigeres System für den Zahlungsverkehr bieten und zwar OHNE ein von China dominiertes System benutzen zu müssen.



# FAZIT: JETZT HANDELN, BEVOR ES ZU SPÄT IST

© Nutthawut Somsuk / Shutterstock.com

Die Wahrscheinlichkeit, den Aufstieg und die Verbreitung des e-RMB in Kombination mit dem CIPS-System zu stoppen, ist so hoch, wie die Möglichkeit, Chinas wirtschaftlichen Aufstieg stoppen zu wollen – also völlig unwahrscheinlich. Es ist daher ganz natürlich, dass in dem Maße, wie Chinas wirtschaftliche Schlagkraft wächst, auch der Einfluss seiner Währung zunimmt. Nun sieht China sich mit einer doppelten Bedrohung konfrontiert, die es der VR erlauben wird, ihre Besorgnisse über die verbreitete Nutzung ihrer Währung außerhalb Chinas zu überwinden.

Diese neue Währung wird China eine fast unbegrenzte Transparenz in das Wirtschaftsleben seiner Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen bieten. Ob in wohlmeinender oder übelwollender Absicht, hängt vom Standpunkt der oder des Betrachtenden bei der Einschätzung der Auswirkungen dieses Systems ab. Während physisches Bargeld immer noch für Transaktionen auf dem Schwarzmarkt und in ländlichen Gebieten verwendet werden wird, wird der e-RMB in dem Maße die eng gefasste Geldmenge dominieren, wie das Land seine Entwicklung zu einer zum Großteil verstäderten und in vollem Umfang ans Internet angeschlossenen Gesellschaft vollendet.

Es gibt guten Grund zur Annahme, dass mittelfristig der rechtliche Rahmen entwickelt wird, um die Verwendung des e-RMB auf die gesamte Wirtschaft und das Finanzsystem auszuweiten, so dass er überall in China den überwältigenden Teil der weit abgegrenzten und eng gefassten Geldmenge ausmachen wird. Echtzeit-Sichtbarkeit von Transaktionen, gekoppelt mit

der Nutzung fortgeschrittener Analysewerkzeuge, KI und eine Neigung zur Wirtschaftsplanung werden der Polizei, den Regulierungsbehörden, dem Überwachungsstaat und den an Geheimprojekten arbeitenden Wirtschaftsplanern gleichermaßen enormen Nutzen bringen. Der Nutzen für normale Bürgerinnen und Bürger, der über die derzeitigen günstigen und schnellen Bezahlformen hinausgeht, wird begrenzt sein, auch wenn man erwarten kann, dass innovative Anbieterinnen und Anbieter der Privatwirtschaft, die die Programmierbarkeit des e-RMB nutzen können, einige praktische Dinge entwickeln werden.

Im Windschatten von Chinas Wirtschaftswachstum und Handelsmacht verbreitet sich das CIPS-System sehr schnell. In Verbindung mit der Transparenz und den Kontrollfunktionen des e-RMB könnte es für die PBOC ein zuverlässiger Weg sein, um dem RMB zu erlauben, außerhalb von Chinas Grenzen freier zu zirkulieren. Der RMB könnte als internationale Währung viel verbreiteter werden und den Euro und US-Dollar verdrängen.

Es ist unwahrscheinlich, dass die USA die Absicht und Voraussicht haben, die Einführung der Kombination aus CIPS und e-RMB zu verzögern, bevor sie sich weit genug verbreitet hat, um eine globale Alternative zu bieten, zum jetzigen vom Westen dominierten System internationaler Transferzahlungen. Auch wenn eine valide Alternative den Einsatz des derzeitigen vom Westen dominierten Systems internationaler Transferzahlungen als Waffe (um Sanktionen durchzusetzen) durch die USA deutlich abstumpfen lassen würde.

Europa kann möglicherweise eine Rolle dabei spielen, Regeln für CIPS zu setzen, bevor es sich etabliert hat. Dafür muss Europa allerdings jetzt erhebliche Anstrengungen in Forschung, Politik und Diplomatie unternehmen, um mit China über die Verbreitung von CIPS und den e-RMB zu verhandeln. Europa sollte eine Überregulierung der Geldtransferoptionen (einschließlich Kryptowährungen) für die Privatwirtschaft vermeiden, so dass es eine attraktive Alternative zu dem neuen chinesischen System anbieten kann. Wenn die westlichen Regulierungsbehörden sich nicht schnell genug bewegen können, um ihre eigenen Systeme zu reformieren, dann sollten sie zumindest nicht die flexibleren Alternativen aus der Privatwirtschaft abwürgen, die derzeit in den Branchen der Finanztechnologien und Kryptowährungen entstehen.

Es ist unbestreitbar, dass die PBOC seit fast acht Jahren weltweit führend ist bei der Entwicklung und dem Testen eines CBDC (Digitalen Zentralbankgelds), das einer großen Bandbreite innenpolitischer Prioritäten dient. In Verbindung mit dem CIPS-System wird das CBDC schließlich das Potenzial des RMB entfesseln, und wird es China erlauben die Vorteile einer wahrhaft internationalen Währung für sich zu nutzen. Die Absicht Chinas ist klar, sie sind auf das Ziel fixiert und es ist sicher, dass sie damit vorankommen werden. Der Rest der Welt braucht eine starke und klar durchdachte Antwort auf diese dramatische ergibt. Verschiebung der weltweiten ökonomischen und monetären Strukturen, bevor daraus eine Machtverschiebung.

Bisher ist jede weltweite Reaktion auf diese Entwicklung ausgeblieben. Diese bisherige Verzögerung und Langsamkeit hier zu handeln, macht die Angelegenheit nur um so dringlicher.

# Anhang A: Hauptautor



**G. Andrew Work**  
**CEO, New Work Media**  
**Redakteur außer Dienst der Harbour Times**  
**(in nicht leitender Funktion)**

Andrew Work ist Gründer und Geschäftsführer von New Work Media. NWM wurde hauptsächlich gegründet, um *Harbour Times* (gegr. 2014) auf den Markt zu bringen, eine Veröffentlichung, die sich auf die Politik in Hongkong konzentriert. Er arbeitete als Chefredakteur bis zum Verkauf an die Belegschaft im Februar 2021 und berät sie nun als Redakteur außer Dienst in nichtleitender Funktion. Das Unternehmen New Work Media bietet auch maßgeschneiderte Berichte zu Wirtschaft, Politik und politischen Entscheidungen sowie aktuelle Zusammenfassungen für die Kundschaft. In dieser Rolle wird Andrew Work häufig nachgefragt, um dem einheimischen und weltweiten Publikum die Hongkonger Politik und Wirtschaft zu erklären und er wird in den globalen Medien häufig zitiert.

New Work Media arbeitet mit Cheung Kong Hutchison Holdings zusammen, um für deren hauseigene Publikation die Inhalte in leitender Rolle beizutragen. *Sphere* wurde als auf Englisch und Chinesisch erscheinende Zeitschrift bis 2021 produziert, als sie auf eine rein online erscheinende Veröffentlichung umgestellt wurde.

Andrew Work ist Mitbegründer und Direktor des „Lion Rock Institute“ (gegr. 2004), Hongkongs erste und einzige auf die Wirtschaft ausgerichtete Denkfabrik mit dem Schwerpunkt, Lösungen der freien Marktwirtschaft für Hongkonger Probleme anzubieten. In dieser Funktion hat er Hongkongs Politik von der Steuerpolitik über das Gesundheitswesen bis hin zur Haushaltsplanung und dem Wettbewerbsrecht studiert und beeinflusst.

Andrew Work ist auch ehemaliger Geschäftsführer und Medienverantwortlicher für Asien und Europa bei der NexChange Group, einer digitalen Handelsbank mit dem Schwerpunkt auf Kryptowährungsfinanzierung und Blockchain-Investitionen. Diese ist Gründerin des Fintech-Unternehmens O2O (zusammen mit Cyberport), Healthtech O2O und von Block O2O für Handelsmarken und Veranstaltungen. Er spielte eine führende Rolle bei der Kommentierung von FinTech- und Blockchain-Fragen und war leitender Moderator auf dem Podium von „Consensus Singapore 2018“ (und dessen Nachfolger „Invest:Asia 2019“), Hong Kong Blockchain Week, Block O2O, Hong Kong Fintech Week (2015-2017), beim ersten Token 2049, SME Finance Forum (2015-2017), World Business Angel Investor Forum (2017-2019) sowie vielen weiteren weltweit führenden Blockchain- und FinTech-Veranstaltungen.

Er war früher Geschäftsführer der Kanadischen Handelskammer in Hongkong und arbeitete für die Economist Group, Penton Media und für einen wichtigen Minister im Regierungsviertel in der kanadischen Hauptstadt Ottawa. Er hat einen Bachelor of Science von der McGill University und einen MBA von der University of Victoria.

## Anhang B: Studien und Interviews:

Während öffentlich zugängliche Quellen schon weiter oben zitiert wurden, muss angemerkt werden, dass die erste Studie 2019 und 2020 verfasst wurde, als offenere Bedingungen herrschten als jetzt. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die in Hongkong oder in China leben und für alle, die eine Karriere verfolgen, für die der weitere Zugang zu China als Reisende von Vorteil ist (wahrscheinlich nach Ende der Corona-Epidemie).

Manche der Interviewten waren damit einverstanden, dass sie namentlich genannt werden, die meisten jedoch nicht. Um zu vermeiden, denjenigen gegenüber übermäßig zu Dank verpflichtet zu sein, die damit einverstanden waren, hier aufgeführt zu werden, wird in dieser Studie auf eine Auflistung verzichtet. Der Autor ist jedoch gerne bereit, auf Anfrage darüber zu sprechen.

# Anhang C: Quellen

In der Reihenfolge der Hauptautorinnen und Hauptautoren aufgeführt: Dort, wo niemand als Autorin oder Autor genannt ist (z.B. „The Economist, wo keine Verfasserzeile aufgeführt ist“), wird die Publikation am Anfang genannt, um die alphabetische Suche zu erleichtern.

大动作! 香港金管局: 正在跟内地合作测试数字人民币 („Eine großangelegte Aktion: die HKMA arbeitet mit dem Festland zusammen, um den digitalen Renminbi zu testen“) **凤凰新媒体** Phoenix New Media 15. März 2021  
<https://finance.ifeng.com/c/84dOPThFaPV>

Akhtar, Tanzeel *China's Digital Yuan Is No Threat to US Dollar, Says Bank of Japan Official: Report* („Chinas digitaler Yuan stellt keine Bedrohung für den US-Dollar dar, sagt ein Beamter der Bank von Japan“) Bericht von **Coindesk** 16. April 2021  
<https://www.coindesk.com/policy/2021/04/16/chinas-digital-yuan-is-no-threat-to-us-dollar-says-bank-of-japan-official-report/>

Allen, Sarah/Grimmelmann, James/Juels, Ari/ Prasad, Eswar *Design choices for central bank digital currency* („Gestaltungsoptionen für Digitalwährungen der Zentralbanken“) **Up Front** Brookings Institution 23. Juli 2020  
<https://www.brookings.edu/blog/up-front/2020/07/23/design-choices-for-central-bank-digital-currency/>

Calonzo, Andreo *China Yet To Deliver Promised Billions Despite Duterte's Pivot* („China muss trotz Dutertes Kehrtwende noch die versprochenen Milliarden liefern“) **Bloomberg** 5. Juli 2021  
<https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-07-04/duterte-s-pivot-to-china-yet-to-deliver-promised-billions-in-infrastructure>

Chen Jia *SWIFT opened wholly owned subsidiary in China* („SWIFT eröffnet in ihrem alleinigen Besitz befindliche Filiale in China“) **China Daily** 9. August 2019 <http://www.chinadaily.com.cn/a/201908/09/WS5d4d268da310cf3e35564de4.html>

Cheng, Evelyn *China says it now has nearly 1 billion internet users* („China sagt, dass es nun fast 1 Milliarde Internetnutzer habe“) **CNBC.com** 4. Februar 2021 <https://www.cnbc.com/2021/02/04/china-says-it-now-has-nearly-1-billion-internet-users.html>

Cheng, Lillian and Cheung, Gary *Beijing unexpectedly postpones vote on adding anti-sanctions legislation to Hong Kong's Basic Law* („Beijing verschiebt unerwartet die Abstimmung über die Ergänzung der Anti-Sanktionen-Gesetzgebung zu Hongkongs Grundgesetz“) **SCMP.com** 20. August 2021  
<https://www.scmp.com/news/hong-kong/politics/article/3145727/surprise-move-beijing-postpones-vote-adding-anti-sanctions>

China Banking News (Hg.) *Chinese Central Bank Sheds Further Light on Joint-venture with SWIFT* („Die chinesische Zentralbank gibt weitere Informationen zu dem Gemeinschaftsunternehmen mit SWIFT bekannt“) **China Banking News** 24. März 2021  
<https://www.chinabankingnews.com/2021/03/24/chinese-central-bank-sheds-further-light-on-joint-venture-with-swift/>

China Banking News (Hg.) *China's Cross-Border Renminbi Payments Infrastructure Covers Nearly 200 Countries, over 3400 Banking Sector Financial Institutions* („Chinas grenzüberschreitende Infrastruktur für Renminbi-Zahlungen deckt fast 200 Länder mit über 3400 Finanzinstitutionen des Bankenwesens ab“) **China Banking News** 18. Mai 2021  
<https://www.chinabankingnews.com/2021/05/18/chinas-cross-border-renminbi-payments-infrastructure-covers-nearly-200-countries-over-3400-banking-sector-financial-institutions/>

China Banking News (Hg.) *Digital Currency Research Institute of the People's Bank of China* („Forschungsinstitut für Digitalwährungen der Chinesischen Volksbank“), **China Banking News** 2. Oktober 2018  
<https://www.chinabankingnews.com/wiki/digital-currency-research-institute-peoples-bank-china/>

China Briefing Team *Frankfurt Beats London to Become First RMB Clearing Hub Outside Asia* („Frankfurt schlägt London und wird zur ersten RMB-Clearing-Drehscheibe außerhalb Asiens“) **China Briefing** Dezan Shira & Associates 31. März 2014  
<https://www.china-briefing.com/news/frankfurt-beats-london-become-first-rmb-clearing-hub-outside-asia/>

China Briefing Team *The China-Iran-25-Year Cooperation Agreement: What is it and should investors encourage it?* („Die auf 25 Jahre angelegte Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen China und dem Iran: was ist das und sollten Investoren sie fördern?“) **China Briefing** Dezan Shira & Associates 16. Juli 2021  
<https://www.china-briefing.com/news/the-china-iran-25-year-cooperation-agreement-what-is-it-and-should-regional-investors-traders-pay-attention/>

Chorzempa, Martin *China doesn't yet have a grip on P2P lending risks* („China hat die P2P-Kreditvergeberisiken noch nicht im Griff“) **East Asia Forum** 3. Oktober 2018  
<https://www.eastasiaforum.org/2018/10/03/china-doesnt-yet-have-a-grip-on-p2p-lending-risks/>

Chorzempa, Martin *Promise and Peril of Digital Money in China* („Verheißung und Gefahr durch digitales Geld in China“) **Cato Journal** Cato Institut Frühjahr/Sommer 2021  
<https://www.cato.org/cato-journal/spring/summer-2021/promise-peril-digital-money-china#>

Chu Daye *Payments linkage by China, Russia and India can challenge SWIFT hegemony* („Zahlungsverflechtungen zwischen China, Russland und Indien können eine Herausforderung für die Hegemonie von SWIFT darstellen“) **Global Times** 29. Oktober 2019 <https://www.globaltimes.cn/content/1168382.shtml>

Crawley, James *Ant Group Has Been Working With China's Central Bank on Its CBDC Since 2017* („Die Ant-Gruppe arbeitet seit 2017 mit Chinas Zentralbank an deren CBDC-Projekt mit“): Bericht **Coindesk** 26. April 2021 <https://www.coindesk.com/markets/2021/04/26/ant-group-has-been-working-with-chinas-central-bank-on-its-cbdc-since-2017-report/>

CSIS (Hg.) *How Will a Central Bank Currency Advance China's Interests?* („Wie kann eine Zentralbankwährung Chinas Interessen fördern?“) **China Power** Center for Strategic & International Studies 20. August 2021 <https://chinapower.csis.org/china-digital-currency/>

DW.com *Europe and Iran complete first INSTEX deal dodging US sanctions* („Europa und der Iran schließen erstes INSTEX-Geschäft ab, um US-Sanktionen zu umgehen“) **DW.com** 31. März 2020 <https://www.dw.com/en/europe-and-iran-complete-first-instex-deal-dodging-us-sanctions/a-52966842>

Economist, *The China's "social credit" scheme involves cajolery and sanctions* („Zu Chinas „Sozialkreditsystem“ gehören gutes Zureden und Sanktionen“) **The Economist** 30. März 2019

*Robber barons, beware* („Räuberbarone, nehmt euch in Acht“) **The Economist** 24. Oktober 2015

European Central Bank (Hg.) *Interview with Fabio Panetta, Member of the Executive Board of the ECB, conducted by Tim Bartz* („Interview von Tim Bartz mit Fabio Panetta, Mitglied des Direktoriums der EZB“) **Europäische Zentralbank** 9. Februar 2021 (aus dem Deutschen in Der Spiegel) <https://www.ecb.europa.eu/press/inter/date/2021/html/ecb.in210209~af9c628e30.en.html>

Ferguson, Niall *Don't Let China Mint the Money of the Future* („Überlasst es nicht China, die Währung der Zukunft zu prägen“) **Bloomberg.com** 10. April 2021 <https://www.bloomberg.com/opinion/articles/2021-04-04/don-t-let-china-mint-the-digital-currency-of-the-future>

Fioretti, Julia *Hong Kong is now paying its leader's \$672,000 salary in cash* („Hongkong zahlt seiner Regierungschefin ihr Gehalt von 672.000 Dollar jetzt in bar aus“) **Fortune** 30. November 2020 <https://fortune.com/2020/11/30/carrie-lam-salary-cash-hong-kong-sanctions/>

Franc, Mark *Cuba's imports from China slump 40% in 2020, extending long decline* („Kubas Importe aus China brechen 2020 um 40% ein, womit sich ein lang anhaltender Rückgang fortsetzt“) **Reuters** 5. Februar 2021 <https://www.reuters.com/article/cuba-china-trade-idUSL1N2K919P>

*Freedom in the World: 2020 Cambodia Country Report* („Freiheit in der Welt: Länderbericht Kambodscha 2020“) **Freedom House** <https://freedomhouse.org/country/cambodia>

Garcia-Herrero, Alicia und Tan, Junyu *Cross-border role of China's digital currency: Still embryonic technically and even more so institutionally* („Die grenzüberschreitende Rolle von Chinas Digitalwährung: in technischer und noch mehr in institutioneller Hinsicht noch im Embryonalstadium“) **Natixis China Hot Topics** Natixis 9. Juni 2021

Gao, Charlotte *Xi: China Must Never Adopt Constitutionalism, Separation of Powers, or Judicial Independence* („China darf niemals den Konstitutionalismus, die Gewaltenteilung oder die Unabhängigkeit der Justiz einführen“) **The Diplomat** 19. Februar 2019 <https://thediplomat.com/2019/02/xi-china-must-never-adopt-constitutionalism-separation-of-powers-or-judicial-independence/>

Global Times (Hg.) *Yuan becomes No. 3 global currency: report* („Der Yuan wird zur drittgrößten globalen Währung: Bericht“) **Global Times** 25. Juli 2021 <https://www.globaltimes.cn/page/202107/1229602.shtml>

Greene, Robert *What Will Be the Impact of China's State-Sponsored Digital Currency?* („Welche Auswirkungen wird die vom chinesischen Staat eingeführte Digitalwährung haben?“) **Carnegie Endowment for International Peace** 1. Juli 2021 <https://carnegieendowment.org/2021/07/01/what-will-be-impact-of-china-s-state-sponsored-digital-currency-pub-84868>

HKMA *Joint statement on the Multiple Central Bank Digital Currency (m-CBDC) Bridge Project* („Gemeinsame Stellungnahme zur multiplen grenzüberschreitenden Digitalwährung (m-CBDC) - Brückenprojekt“) **HKMA** 23. February 2021 <https://www.hkma.gov.hk/eng/news-and-media/press-releases/2021/02/20210223-3/>

Horsely, Jamie P. *How will China's privacy law apply to the Chinese state?* („In welcher Weise findet Chinas Gesetz zum Schutz der Privatsphäre Anwendung auf den chinesischen Staat?“) **Brookings Institute** 29. Januar 2021 (ursprünglich auf der New America Website veröffentlicht unter <https://www.newamerica.org/cybersecurity-initiative/digichina/blog/how-will-chinas-privacy-law-apply-to-the-chinese-state/>)

Irish, John *Europe tells U.S.: we won't back unilateral Iran sanctions snapback* („Europa lässt die USA wissen: wir unterstützen keine einseitige Wiederinkraftsetzung der Sanktionen gegen den Iran“) **Reuters** 19. Juni 2020  
<https://www.reuters.com/article/iran-nuclear-europe-idAFL8N2DW1QK>

Jones, Claire *ECB's Villeroy voices digital yuan threat* („Villeroy von der EZB spricht von einer Bedrohung durch den digitalen Yuan“) **Financial Times** 30. Juni 2021  
<https://www.ft.com/content/b7ebed86-dc33-43eb-b6bd-6d783857b4ae>

Jones, Huw *EU to tighten rules on cryptoasset transfers* („Die EU wird die Regeln für die Überweisung von Kryptovermögen verschärfen“) **Reuters** 21. Juli 2021  
<https://www.reuters.com/technology/eu-tighten-rules-cryptoasset-transfers-2021-07-20/>

Kondapa, Prof Srikanth A *Transformative Decade: Xi Jinping's Rise And China's Political Landscape – Analysis* („Ein Jahrzehnt der Umgestaltung: Xi Jinpings Aufstieg und Chinas Politische Landschaft - Eine Analyse“) **Eurasia Review** 13. August 2021  
<https://www.eurasiareview.com/13082021-a-transformative-decade-xi-jinpings-rise-and-chinas-political-landscape-analysis/>

Kuo, Lily *China's crackdown on prostitution just shut down 20 million WeChat accounts* („Bei Chinas Durchgreifen gegen die Prostitution wurden gerade 20 Millionen WeChat-Konten geschlossen“) **Quartz** 10. Juni 2014  
<https://qz.com/218906/chinas-crackdown-on-prostitution-just-shut-down-20-million-wechat-accounts/>

Ledger Insights (Hg.) *China explores using blockchain for digital yuan CBDC issuance* („China prüft die Verwendung von Blockchain für die Ausgabe des digitalen Yuan als CBDC/Digitales Zentralbankgeld“) **Ledger Insights** 13. September 2021  
<https://www.ledgerinsights.com/china-explores-using-blockchain-for-digital-yuan-cbdc-issuance/>

Ledger Insights (Hg.) *Details about the digital yuan officially disclosed* („Einzelheiten über den digitalen Yuan offiziell bekanntgegeben“) **Ledger Insights** 11. Juni 2021  
<https://www.ledgerinsights.com/details-about-the-digital-yuan-wallet-officially-disclosed/>

Ledger Insights (Hg.) *EU, China to cooperate on central bank digital currency?* („Werden die EU und China beim Thema Digitalwährungen der Zentralbanken zusammenarbeiten?“) **Ledger Insights** 30. Juli 2021  
<https://www.ledgerinsights.com/eu-china-cooperate-on-central-bank-digital-currency-cbdc-yuan-euro/>

Ledger Insights (Hg.) *Cambodia's central bank unveils cross border digital currency payments from Malaysia* („Kambodschas Zentralbank ermöglicht grenzüberschreitende Zahlungen in digitaler Währung aus Malaysia“) **Ledger Insights** 13. August 2021  
<https://www.ledgerinsights.com/cambodia-central-bank-cbdc-cross-border-digital-currency-payments-from-malaysia-bakong/>

Ledger Insights (Hg.) *China releases digital yuan white paper, confirming it is not synthetic CBDC* („China veröffentlicht Weißbuch zum digitalen Yuan und bestätigt, dass es nicht um eine synthetische CBDC-Währung gehe“) **Ledger Insights** 16. Juli 2021  
<https://www.ledgerinsights.com/china-issues-digital-yuan-white-paper-confirming-it-is-not-synthetic-cbdc/>

Lee, Amanda *What is China's social credit system and why is it controversial?* („Was ist Chinas Sozialkreditsystem und weshalb ist es umstritten?“) **SCMP.com** 9. August 2020  
<https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3096090/what-chinas-social-credit-system-and-why-it-controversial>

Leng, Sidney *China appoints new digital currency head as race with Facebook's Libra heats up* („China ernennt neuen Chef für Digitalwährungen, während das Rennen gegen Facebooks Libra heißläuft“) **SCMP.com** 6. September 2019  
<https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3026038/china-appoints-new-digital-currency-head-race-facebooks-libra>

Lewis, Robert *Can De-Coupling from the US Dollar De-fang US Secondary Sanctions* („Kann die Entkopplung vom US-Dollar mittelbare US-Sanktionen entschärfen?“) **China Legal Commentary Channel** Lexology 21. Juli 2021  
<https://www.lexology.com/library/detail.aspx?g=fe2079d2-46b7-4976-8305-ba297b55742c>

Luo Meihan *China's Central Bank Tests Virtual Yuan Across Borders* („Chinas Zentralbank testet den virtuellen Yuan über die Grenzen hinweg“) **Caixin** 1. April 2021  
<https://www.caixinglobal.com/2021-04-01/chinas-central-bank-tests-virtual-yuan-across-borders-101684813.html>

Mahtani, Sahil *Carrie Lam's Problem - and Ours: China's State Backed Digital Currency* („Carrie Lams Problem - und unseres: Chinas vom Staat gestützte Digitalwährung“) **American Affairs Journal (Volume V, Number 1)** American Affairs Foundation Inc. 20. Februar 2021  
<https://americanaffairsjournal.org/2021/02/carrie-lams-problem-and-ours-chinas-state-backed-digital-currency/>

Moshin, Saleha *China digital currency: Biden administration steps up scrutiny of e-yuan over potential threat to US dollar dominance* („Die Biden-Regierung verstärkt die Überprüfung des E-Yuan dahingehend, ob er eine potenzielle Bedrohung für die Dominanz des US-Dollars darstellt“) **SCMP.com** (nach Bloomberg) 12. April 2021  
<https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3129161/china-digital-currency-biden-administration-steps-scrutiny-e>

Motevalli, Golnar *Iran Rebukes EU on Trade Channel Set Up to Avoid U.S. Sanctions* („Der Iran versetzt der EU einen Dämpfer bei der Einrichtung von Handelskanälen, die dazu gedacht sind, US-Sanktionen zu umgehen“) **Bloomberg** 18. Januar 2021 <https://www.bloomberg.com/news/articles/2021-01-17/iran-rebuked-eu-on-trade-channel-set-up-to-avoid-u-s-sanctions>

Newsdesk *China's digital yuan to benefit Macau casinos, boost mass and premium mass: Bernstein* („Macaus Kasinos werden von Chinas digitalem Yuan profitieren und er könnte das Massengeschäft und das Premiumgeschäft ankurbeln“) **inside asian gaming** 25. Januar 2021 <https://www.asgam.com/index.php/2021/01/25/chinas-digital-yuan-to-benefit-macau-casinos-boost-mass-and-premium-mass-bernstein/>

Newsdesk *Macau ready to amend financial laws to allow for introduction of China's Digital RMB* („Macau ist bereit, seine Finanzgesetzgebung zu ergänzen, um die Einführung des chinesischen digitalen RMB zu ermöglichen“) **inside asian gaming** 14. April 2021 <https://www.asgam.com/index.php/2021/04/14/macau-ready-to-amend-financial-laws-to-allow-for-introduction-of-chinas-digital-rmb/>

Pan, David *China's Central Bank Is Partnering With SWIFT on a New Joint Venture* („Chinas Zentralbank tut sich mit SWIFT in einem neuen Gemeinschaftsunternehmen zusammen“) **CoinDesk** 4. Februar 2021 <https://www.coindesk.com/policy/2021/02/03/chinas-central-bank-is-partnering-with-swift-on-a-new-joint-venture/>

Prasad, Eswar S. *Gaining Currency: The Rise of the Renminbi* („Zunehmende Geltung: der Aufstieg des Renminbi“) **Oxford: Oxford University Press** 2017, S.116

Quinn, Callan S *Korea: Chinese students pay tuition via WeChat* („Süd-Korea: Chinesische Studenten zahlen ihre Studiengebühren mit WeChat“) **The PIE News** 20. Januar 2020 <https://thepienews.com/news/chinese-students-south-korea-wechat/>

Reuters Staff *FACTBOX-China's onshore yuan clearing and settlement system CIPS* („Chinas Onshore-System für Clearing und Zahlungsausgleich“) **Reuters** 30. Juli 2020 <https://www.reuters.com/article/china-banks-clearing-idUSL3N2F115E>

Reuters (Hg.) *China plans to break up Ant's Alipay* („China plant, Alipay von Ant zu zerschlagen“) **The Straits Times** 13. September 2021 <https://www.straitstimes.com/business/banking/china-plans-to-break-up-ants-alipay>

Robles, Alan *Chinese prostitution dens sell sex on WeChat and Telegram like it's 'fast food', Philippine senate hears* („Chinesische Bordelle verkaufen Sex auf WeChat und Telegram wie „Fast Food“) **SCMP** 28. Januar 2020 <https://www.scmp.com/week-asia/politics/article/3047934/chinese-prostitution-dens-sell-sex-wechat-and-telegram-its-fast>

Rogers, Charley *Overseas tuition fees can now be paid via Wechat* („Studiengebühren im Ausland können jetzt mit Wechat bezahlt werden“) **University Business** 9. Mai 2018 <https://universitybusiness.co.uk/finance-legal-hr/overseas-tuition-fees-can-now-be-paid-via-wechat/>

SCMP *China digital currency: e-yuan part of 'triangle of risks' challenging international role of euro* („Chinas Digitalwährung: der e-Yuan ist Teil eines „Dreiecks der Risiken“, die die internationale Rolle des Euro herausfordern“) **SCMP.com** (nach Bloomberg) 30. Juni 2021 <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3139267/china-digital-currency-e-yuan-part-triangle-risks-challenging>

Shagina, Maria *How Disastrous Would Disconnection from SWIFT Be for Russia?* („Wie katastrophal wäre es für Russland, von SWIFT abgeschnitten zu werden?“) **Carnegie Moscow Center** 28. Mai 2021 <https://carnegie.ru/commentary/84634>

Sweeney, Pete *Macau keeps gambling on gambling* („Macau setzt weiter auf das Glücksspiel“) **Reuters** 5. Mai 2017 <https://www.reuters.com/article/uk-macau-gambling-breakingviews-idUSKBN181014>

SWIFT *Monthly reporting and statistics on renminbi (RMB) progress towards becoming an international currency* („Monatliche Berichte und Statistiken über den Fortschritt des Renminbi (RMB), eine internationale Währung zu werden“) **SWIFT RMB Tracker SWIFT** Juli 2021 <https://www.swift.com/our-solutions/compliance-and-shared-services/business-intelligence/renminbi/rmb-tracker/rmb-tracker-document-centre>

Tang, Frank *China urged to develop its own international payment system to counter risk of US financial sanctions* („China ist dazu aufgerufen, sein eigenes internationales Zahlungssystem zu entwickeln, um dem Risiko von US-Finanzsanktionen zu begegnen“) **SCMP.com** 30. Juli 2020 <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3095374/china-urged-develop-its-own-international-payment-system>

Tang, Frank *China estimates shadow banking worth US\$12.9 trillion as it moves to clean up high-risk sector* („China schätzt den Wert der Schattenbankgeschäfte auf 12,9 Billionen US-Dollar, während es sich daran macht, den Hochrisikosektor aufzuräumen“) **South China Morning Post** 7. Dezember 2020 <https://www.scmp.com/economy/china-economy/article/3112892/china-estimates-shadow-banking-worth-us129-trillion-it-moves>

TASS *The share of messages via the Russian analogue of SWIFT increased by 1.8 times* („Der Anteil an Nachrichten über das russische Gegenstück zu SWIFT ist um das 1,8-fache gestiegen“) **TASS** 18. Februar 2021 <https://tass.ru/ekonomika/107315132>

Tran, Sarah *China's Central Bank's DCEP is Trying to Make WeChat Pay and Alipay Redundant* („Die DCEP von Chinas Zentralbank versucht, WeChat Pay und Alipay überflüssig zu machen“) **Blockchain.News** 12. November 2019 <https://blockchain.news/news/china-central-bank-dcep-is-trying-to-make-wechat-pay-and-alipay-redundant>

Tucker, Jeffrey A. *Hayek: The Knowledge Problem* („Das Wissensproblem“) **Foundation for Economic Freedom** („Stiftung für wirtschaftliche Freiheit“), 28. September 2014 <https://fee.org/articles/hayek-the-knowledge-problem/>

Vahia, Shivam *Cambodia doesn't want to depend on the dollar anymore – and its centralised cryptocurrency already has 5.9 million users* („Kambodscha will nicht mehr vom Dollar abhängen – und seine zentralisierte Kryptowährung hat schon 5,9 Millionen Nutzerinnen und Nutzer“) **Business Insider** 5. August 2021 <https://www.businessinsider.in/cryptocurrency/news/cambodia-is-leading-the-race-to-launch-a-centralised-cryptocurrency/articleshow/85065661.cms>

Wang, Dr Hao *Protecting Privacy in China: A Research on China's Privacy Standards and the Possibility of Establishing the Right to Privacy and the Information Privacy Protection Legislation in Modern China* („Der Schutz der Privatsphäre in China: Eine Studie zu Standards zum Schutz der Privatsphäre und die Möglichkeit, das Recht auf Privatsphäre zu etablieren und die Gesetzgebung zum Datenschutz im heutigen China“) **Springer Heidelberg Dordrecht** London New York 2011 Seite v. ([Einleitung](#))

Wang, Orange *Brother can you spare a dime: China's small firms can't get loans even with the government's push* („Kumpel, hast du mir mal 'nen Groschen: Chinas Kleinunternehmen bekommen trotz Drucks von der Regierung keinen Kredit“) **South China Morning Post** 29. August 2018 <https://www.scmp.com/business/china-business/article/2161759/brother-can-you-spare-dime-chinas-small-firms-cant-get-loans>

Work, Andrew *China's DCEP will be the world's Sputnik money moment* („Chinas DCEP wird der Sputnik-Moment für die Welt der Währungen sein“) **Forkast.news** 10. August 2020 <https://forkast.news/china-cbdc-digital-currency-e-rmb-launch-preview-andrew-work/>

Work, Andrew *Crypto RMB: Finance Innovation or New Tool for Control? China's New Digital Currency and What it Means to the World* („Der Krypto-RMB: Finanzinnovation oder Neues Mittel zur Überwachung? Chinas neue Digitalwährung und was sie für die Welt bedeutet“) **Global Innovation Hub/Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** Mai 2020

Work, Andrew *Money, Money, Money* („Geld, Geld, Geld“) **Sphere** Ausgabe #44 CK Hutchison Holdings Limited 2018

Working Group on E-CNY Research and Development of the People's Bank of China („Arbeitsgruppe der Chinesischen Volksbank zu Forschung und Entwicklung des E-CNY“) *Progress of Research & Development of E-CNY in China* („Fortschritte in Forschung und Entwicklung des E-CNY in China“) People's Bank of China (Chinesische Volksbank) **People's Bank of China** Juli 2021 <http://www.pbc.gov.cn/en/3688110/3688172/4157443/4293696/2021071614584691871.pdf>

Xi Jinping *加强党对全面依法治国的领导* („Die Führung durch die Partei bei der umfassenden gesetzmäßigen Regierungsgewalt stärken“) **QS.Theory** 15. Februar 2019 [http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-02/15/c\\_1124114454.htm](http://www.qstheory.cn/dukan/qs/2019-02/15/c_1124114454.htm)

Yang Jing und Yu Xiu *Jack Ma's Ant in Talks to Share Data Trove With State Firms* („Jack Mas Ant in Gesprächen über das Aushändigen seines Datenschatzes an Staatsfirmen“) **The Wall Street Journal** 23. Juni 2021 <https://www.wsj.com/articles/jack-mas-ant-in-talks-to-share-data-trove-with-state-firms-11624442902>

Yang Yuan and Liu Nian *Alibaba and Tencent refuse to hand loans data to Beijing* („Alibaba und Tencent weigern sich, Kreditdaten an Beijing herauszugeben“) **Financial Times** 19. September 2019 <https://www.ft.com/content/93451b98-da12-11e9-8f9b-77216ebe1f17>

Yiu, Darlie *Police arrest 472 in WeChat prostitution, fraud probe* („Die Polizei macht 472 Festnahmen nach einer Untersuchung von WeChat zu Prostitution und Betrug“) **AsiaTimes** 22. Juli 2019 <https://asiatimes.com/2019/07/police-arrest-472-in-wechat-prostitution-fraud-probe/>

Yue, Eddie *A New Trend for Fintech - Cross-border Payment* („Ein neuer Trend für Fintech - Grenzüberschreitende Zahlungen“) **inSight** HKMA 4. Dezember 2020 <https://www.hkma.gov.hk/eng/news-and-media/insight/2020/12/20201204/>

Zhang Xiaoxi *The Digital Renminbi Steps Out* („Der digitale Renminbi tanzt aus der Reihe“) **Ideas** Gavekal Economics 6. April 2021

Zhao, Wolfie *SWIFT, People's Bank of China subsidiaries form 'finance gateway' firm* („SWIFT und Tochtergesellschaften der Chinesischen Volksbank bilden ein Unternehmen für einen ‚Finanz-Gateway‘“) **The Block** 3. Februar 2021 <https://www.theblockcrypto.com/linked/93448/swift-financial-gateway-pboc-settlement-digital-currency>

